THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 418 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 26. April 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 99

Bedeutsame österreichische u. russische Erklärungen in Sachen Friedens!

Halten Feinde im Schach.

Deutsche verbessern ihre Stellungen auf Arras = Kampffeld.

Friedenstaube nicht ganz stumm.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 26. April. (Ueber London, 3.50 Uhr Nachm.) Die deutsche Stellung zu Gavrelle, auf dem Arras-Schlachtfelde, liegt jetzt an der östlichen Grenze des Dorfes: So meldet am Nachmittag das deutsche Armeehauptquartier.

Berlin, 26. April, über London. Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete des Näheren über die Kämpfe an der westlichen Front, wie folgt:

Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht — Der Feind machte gestern nur lokale Angriffe in der Nähe von Arras. Südlich vom Scarpe wälzten sich seine Sturmkolonnen dreimal gegen unsere Stellungen, sie mußten sich jedoch jedes Mal erfolglos zurückziehen. Der Artilleriekampf wurde an einzelnen Punkten mit großer Heftigkeit fortgesetzt. Bei Gavrelle befindet sich jetzt unsere Stellung an der östlichen Grenze des Dorfes.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz — Die allgemeine Lage ist unverändert. Das Artilleriefeuer beschränkte sich auf eine schmale Front. Nahe dem Gutshof Hurtebise und weiter östlich wurden unsere Stellungen am Damen-Hochweg (Chemin-des-Dames) durch einige Vorstöße verbessert, während deren wir 3 französische Offiziere und über 160 Gemeine gefangen nahmen.

„Am Abend griff der Feind, nach einer heftigen Steigerung seines Artilleriefeuers, an einer Front von 3 Kilometern an. Er wurde mit blutigen Verlusten zurückgeschlagen.

„In der Champagne beschränkte sich der Kampf auf Handgranatengefechte.

„Armeegruppe Herzog Albrecht — Keine Ereignisse von Wichtigkeit.

„Der Feind verlor gestern 6 Aeroplane. Leutnant Schaefer brachte seine 22. und seine 23. Maschine herab."

Berlin, 26. April. (Ueber London.) Gestern Abend berichtete das Große Hauptquartier:

„Nahe Arras griffen die Briten nur auf dem nördlichen Ufer der Scarpe nördlich Monchy an. Sie stießen dreimal vor und wurden dreimal unter schweren Verlusten zurückgeworfen.

„An der Aisne und in der Champagne ist die Lage unverändert."

Paris, 26. April. Das französische Kriegsamt meldete am Mittag:

Furchtbares Ringen dauerte während der Nacht an der Front der französischen Offensive fort. Die Deutschen erneuerten ihre Gegenangriffe auf dem Hochgelände nahe dem Damenwege (Chemin-des-Dames), gewannen aber keinen Vorteil. Ein deutscher Angriff östlich von Cerny, mit großer Macht unternommen, wurde mit großen Verlusten für die Angreifer abgeschlagen.

Paris, 26. April. Das französische Kriegsamt berichtete des Weiteren: An verschiedenen Punkten der westlichen Front fand hin und wieder ziemlich heftiges Geschützfeuer statt. An der Oise versuchte eine deutsche Vorstoßtruppe, sich unseren Schützengräben bei Monchy zu nähern, sie wurde jedoch zurückgeschlagen.

Nördlich von der Aisne machte der Feind erneute vergebliche Versuche, uns von der Ebene Chemin des Dames zu vertreiben, und gestern Abend griffen die Deutschen zweimal hintereinander nach vorhergegangenem heftigen Geschützfeuer unsere Stellungen westlich von Cerny in einer Breite von zwei Kilometern an. Beide Angriffe brachen unter großen Verlusten für den Feind vor unseren Linien zusammen. Ein anderer Angriff nahe Hurtebise blieb ebenso erfolglos.

Im Gelände von Juvincourt nahm unsere Artillerie arbeitende Abteilungen des Feindes unter Feuer und zerstreute sie.

Bei La Pompelle in der Champagne und zwischen dem Navarin Bauernhof und Tahure unternahm der Feind mehrere Gegenangriffe, bei denen er jedoch nur Gefangene in unseren Händen zurückließ.

London, 26. April. Das britische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittag:

„Anfangs der gestrigen Nacht bemühte sich der Feind wieder, unsere neuen Stellungen in der Nachbarschaft von Gavrelle anzugreifen. Seine vorrückenden Truppen wurden aber durch das Sperrfeuer unserer Artillerie vollständig zurückgeschlagen.

„Anderswo ereignete sich nichts Neues von besonderem Interesse."

Nach Reuter'scher Auffassung.

London, 26. April. Der Korrespondent des Reuter'schen Büros telegraphirte heute aus dem britischen Hauptquartier in Frankreich, die Deutschen zögen immer mehr frische Reserven heran, um ihren Gegenangriffen mehr Nachdruck zu verleihen. Der Zweck ihres Kämpfens besteht darin, die Schlacht in die Länge zu ziehen; sie haben aber kein sorgfältig ausgearbeitetes Verteidigungssystem, und hoffen nur mit Hilfe großer Truppenmassen unser Vordringen zum Stillstand zu bringen. Eine solche Politik muß den Zusammenbruchsprozeß beschleunigen.

Dünkirchen wieder beschossen.

Paris, 26. April. Gestern Abend wurde verkündet:

„Ein deutsches Torpedobootgeschwader hat heute früh zwischen 2.15 und 2.25 Dünkirchen bombardirt. Die Küstenbatterien antworteten. Britische und französische Patrouillenschiffe griffen den Feind an, der sich aber mit großer Geschwindigkeit in Richtung Ostende zurückzog. In dem kurzen Gefecht wurde eines unserer Torpedoboote versenkt. Die feindlichen Verluste sind nicht bekannt."

Auf östlichen Schauplätzen.

Berlin, 26. April. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete:

„Oestliche Front — Unsere Artillerie erwiderte energisch das Feuer russischer Batterien, welche besonders tätig zu Jakobstadt, Postavy und an der Zlochow-Tarnopol-Bahn waren.

„Mazedonische Front — Ausgesprochene Tätigkeit der britischen Artillerie gegen unsere Stellungen zwischen dem Wardar und dem Doiranse, war schon seit mehreren Tagen im Gange, und gestern folgten ihr reguläre Angriffe der Briten. Aber alle diese wurden von den Bulgaren zurückgeschlagen."

Berlin, 26. April, über London. Das deutsche Kriegshauptquartier berichtet des Näheren über die Feindseligkeiten an den östlichen Fronten, wie nachstehend:

Der britische Angriff am Dienstag an der mazedonischen Front war in der Erwartung unternommen worden, große Erfolge zu erzielen; er wurde aber von den Bulgaren zurückgeworfen und blieb, wie schon berichtet, erfolglos. Die bulgarische Infanterie behauptete alle ihre Stellungen und brachte dem Feinde mit Hilfe deutscher und bulgarischer Maschinengewehrabteilungen große Verluste bei.

Südlich von Riga, nahe Jacobstadt und in der Nähe von Smorgon, westlich von Lutsk und westlich von Zlochow, sowie an den Ufern der Flüsse Zlota Lipa, Prtna und Sereth hat sowohl das Geschützfeuer der Russen und unsere dementsprechende Erwiderung bedeutend zugenommen.

Die Frühjahrskampagne.

Kleine Kriegsnachrichten.

Mysteriöse Bombengeschichte.

Joliet, Ill., 26. April. Umfassende Nachforschungen werden hier vorgenommen, um zu ermitteln, welche Persönlichkeiten eine mit einem Zeitzünder versehene Bombe in das Schlafzimmer eines Hauptmanns der Illinois-Nationalgarde gelegt hatten. Der Zünder war auf 5:20 Uhr Nachmittags gestellt worden, und die Bombe um 5 Uhr 10 Minuten gefunden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend teilweise bewölkt. Morgen unbeständig, am Nachmittag oder Abend wahrscheinlich Regen. Anhaltend kühl. Mäßige, westliche Winde, die nach dem Nordosten umschlagen.

Illinois: Heute Abend teilweise bewölkt. Morgen unbeständig, wahrscheinlich Regenschauer. Anhaltend kühl.

Wisconsin: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt, im südwestlichen Teil morgen wahrscheinlich Regenschauer. Anhaltend kühl. Luftwärme heute Nacht nahe dem Gefrierpunkte.

Indiana: Heute Abend klar, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölktheit, welcher im südwestlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer folgen werden.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Anhaltend kühl.

Sonnenuntergang, heute: 6:48.
Sonnenaufgang, morgen: 4:51.
Monduntergang: Morgen früh 12:02.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	49	3 Uhr Morgens	42
4 Uhr Nachm.	49	4 Uhr Morgens	42
5 Uhr Nachm.	48	5 Uhr Morgens	41
6 Uhr Abends	46	6 Uhr Morgens	40
7 Uhr Abends	46	7 Uhr Morgens	41
8 Uhr Abends	45	8 Uhr Morgens	41
9 Uhr Abends	45	9 Uhr Vorm.	44
10 Uhr Abends	44	10 Uhr Vorm.	45
11 Uhr Nachts	44	11 Uhr Vorm.	43
12 Uhr Mittern.	44	12 Uhr Mittags	47
1 Uhr Morgens	43	1 Uhr Nachm.	47
2 Uhr Morgens	43	2 Uhr Nachm.	48

Leset die „Sonntagpost"

In der „Kriegshauptstadt"

Angabe über geplantes Bündniß Amerikas mit Alliirten geleugnet.

Root führt Rußland = Kommission.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 26. April. Der britische Minister des Auswärtigen Balfour, der an der Spitze der britischen Kommission zur Zeit hier weilt, hat die Erklärung abgegeben, daß man nichts weiter beabsichtige, als volles Verständniß der Haltung Amerikas im Kriege und rückhaltloses Zusammenarbeiten ohne „verstrickende politische Bündnisse" im Kampfe der Demokratie gegen die „deutsche militärische Drohung".

Diese Erklärung bildete, wie amtlich eingestanden wurde, das Ergebniß seiner bisherigen Konferenzen mit dem Präsidenten und Herrn Lansing. Man betrachtete sie daher auch allgemein als einen Beweis dafür, daß das in manchen Kreisen kolportirte Gerücht, die Ver. Staaten würden vertragsmäßig verpflichtet werden, keinen Sonderfrieden zu schließen, jeder Begründung entbehre.

Gestern war ein ereignißvoller Tag für die britischen Kommissäre, da England von den Ver. Staaten auch sein erstes Darlehen im Betrage von 200 Millionen Dollars erhielt.

Washington, D. C., 26. April. Präsident Wilson empfing die französischen Kommissäre, welche am Haupteingang des Weißen Hauses zunächst von einer großen Partie Armee- und Flottenadjutanten des Präsidenten begrüßt wurden, die in voller Parade-Uniform waren. Salutschüsse wurden abgefeuert, und die Gäste wurden dann in das Blaue Zimmer geleitet, wo der Präsident sie erwartete.

Ein Diner im Weißen Hause zu Ehren der Franzosen brachte die heutigen Tätigkeiten zum Abschluß. Die Führer der Kommission, Viviani und General Joffre, sprechen kein Wort Englisch; Hr. Hovelaque fungirte als Dolmetscher.

Die Kommissäre besuchten auch das Staats-, das Kriegs- und das Flottendepartement.

Die britische Kommission hielt heute verschiedene Vorberatungen mit amerikanischen Regierungsmitgliedern ab.

Washington, D. C., 26. April. Das Abgeordnetenhaus wird morgen über die Kriegsheervorlage beschließen. Es scheint sicher, daß der Plan der Regierung bezüglich auswahlsweiser Zwangsdiensteinziehung durchdringen wird.

Spätestens Samstag Mitternacht wird auch der Senat die Vorlage erledigen. Durch einhellige Zustimmung wurde dies heute beschlossen.

Washington, D. C., 26. April. Obwohl Sprecher Clark im Abgeordnetenhause mit seiner Kritik der auswahlsweisen Zwangsdiensteinziehung große Begeisterung unter den Gegnern der Konskriptionsvorlage und den Befürwortern des Freiwilligensystems weckte, verliehen die Anhänger der Bill immer noch der Zuversicht Ausdruck, daß sie in der vom Präsidenten gutgeheißenen Form nicht später als Samstag zur Annahme kommen werde.

Es wurde durch Umfragen unter den Kongreßabgeordneten festgestellt, daß sich die Mehrheit, mit der man zu Gunsten der Bill rechnen könne, auf ungefähr 60 bis 70 Stimmen belaufen dürfte. Im Senat hält man die Annahme der Vorlage für gesichert, und ein Antrag, auch dort nicht später als am Samstag zur Abstimmung zu schreiten, steht für heute auf der Tagesordnung. Geringfügige Abänderungen werden jedoch Beratungen im Konferenzausschuß der beiden Häuser notwendig machen, sodaß bis zur Erhebung der Bill zum Gesetz mindestens noch eine Woche verstreichen dürfte.

Im Senat hielten Reed, Vardaman und Sherman Reden gegen die Konskriptionsbill. Senator Sherman wies auf England hin, das „tausend Jahre lang alle seine Kriege ohne die Konskription geführt habe", und machte darauf aufmerksam, daß es den großstädtischen Zeitungen, die für den Kriegsausbruch verantwortlich seien, nicht gelungen sei, auch die nötigen Rekruten aufzubringen. Am 9. April habe es beispielsweise in Muncie, Indiana, das nur 35,000 Einwohner zähle, mehr Rekruten gegeben, als in New York mit seinen sechs Millionen!

Für Darlehen an Farmer.

Washington, D. C., 26. April. Um die Farmer des ganzen Landes zu unterstützen, so daß sie in der Lage sind, Alles, was in ihren Kräften steht, in der Lebensmittelfrage zu tun, wird die Regierung $100,000,000 flüssig machen, und zwar das in den Postsparbanken befindliche Geld. Farmer, welche dessen bedürfen, können demgemäß sofort Anleihen machen.

Root führt Kommission nach Rußland.

Washington, D. C., 26. April. Elihu Root, der frühere Staatssekretär, hat nach Konferenzen mit Präsident Wilson und Staatssekretär Lansing den Vorsitz über die amerikanische Kommission, welche nach Rußland geht, in aller Form angenommen.

Viele Stenographen und „Tipper" verlangt.

Washington, D. C., 26. April. Die Zivildienstkommission verkündet heute, daß wegen der ungewöhnlich starken Nachfrage der Regierung nach Stenographen und Maschinenschreiber — infolge der internationalen Lage — Prüfungen für Männer und für Frauen, welche sich um die betreffenden Stellen bewerben wollen, bis auf Weiteres jeden Dienstag in 100 der wichtigsten Städte des Landes vorgenommen werden. Die zu Anfang gezahlten Saläre für diese Arbeit betragen 900 bis 1200 Dollars pro Jahr.

Auskunft über die Prüfungen erhält man entweder von der Zivildienstkommission dahier oder von einem ihrer nachstehenden Zweigämter in: Boston, New York, Philadelphia, Atlanta, Cincinnati, Chicago, St. Paul, St. Louis, New Orleans, Seattle, San Francisco, San Juan oder Honolulu.

„Schwarzliste" anädigst aufgehoben.

Washington, D. C., 26. April. England hat die Schwarze Liste betreffs des Schiffshandelsverkehrs aufgehoben, das heißt, soweit die Ver. Staaten in Betracht kommen.

Die Brot-Verteuerung.

New York, 26. April. Am Montag verschwindet hier der Sechscents-Brotlaib; und fortan wird der Zehncents-Brotlaib, dessen Größe aber wesentlich beschnitten wird, der billigste sein!

So verkündeten heute die leitenden Großbäcker den Kleinhändlern „ohne alle Warnung"! Vielfach verursachte die Kunde geradezu Bestürzung!

In vielen Fällen ist der Brotpreis schon heute ganz willkürlich hinaufgeschraubt worden.

Zum Felddienst eingezogen.

Amsterdam, 26. April. (Ueber London.) Eine angeblich amtliche Berliner Meldung sagt, das deutsche Kriegsamt habe eine große Zahl Leute, die bisher vom Militärdienst befreit waren, für den Felddienst ausgehoben. An ihre Stelle würden in den Kriegsindustriedienst Frauen treten oder solche, welche für die „Heim-Armee" dienstpflichtig seien.

Das „Berliner Tageblatt" sagt, in den Berliner Fabriken sei die Arbeit fast vollständig wieder aufgenommen worden. Dem Rest der Munitionsarbeiter, der noch streikt, soll die Wahl gestellt worden sein, unverzüglich die Arbeit wieder aufzunehmen oder sich zum Kriegsdienst zu stellen, und bereits sollen fast Alle das Erstere getan haben.

U-Boot zerstört amerikanischen Schuner!

Washington, D. C., 26. April. Das amerikanische Staatsdepartement gab heute Vormittag bekannt, daß der amerikanische Schuner „Pizey Birdsall" durch Geschützfeuer eines Tauchboots zum Sinken gebracht worden ist.

Die Besatzung wurde durch ein Patrouillenboot bald nach dem Angriff gerettet.

Der Schuner war von Sabine, Tex., mit einer Ladung Schwefel abgefahren. Er löschte die Ladung zu Bordeaux und war mit Ballast auf der Rückfahrt nach New York, als er versenkt wurde.

Washington, D. C., 26. April. Es wird noch mitgeteilt, daß das Tauchboot, welches den amerikanischen Schuner „Percy Birdsall" zerstörte, zehn Schüsse auf denselben abgefeuert habe, und daß sieben derselben das Schiff unter der Wasserlinie getroffen hätten. Einige Schüsse sollen noch abgefeuert worden sein, als der Kapitän und die, aus neun Mann bestehende Besatzung bereits die Boote bestiegen. In diesen waren sie etwa anderthalb Stunden unterwegs, bis sie von einem britischen Wachschiff aufgenommen wurden.

Briten verloren 64 Schiffe!

London, 26. April. Britisch-amtlich wurde gestern Abend gemeldet:

„Durch Tauchboote oder Minen wurden in der Woche vom 15. bis zum 22. April versenkt: 40 britische Schiffe von je über 1600 Tonnen Gehalt, darunter zwei in der Vorwoche. — 15 britische Schiffe von je unter 1600 Tonnen, darunter eines in der Vorwoche.

„Versenkte Fischdampfer: 9, darunter einer in der Vorwoche.

„Erfolglos angegriffen wurden 27 britische Schiffe, darunter eines in der Vorwoche.

„Angekommen in der Woche 2586, abgefahren 2621 Schiffe."

Britische Kriegsfinanzirung verfehlt.

London, 26. April. Die Art der Finanzirung des Krieges wurde von Sir Alfred Booth, dem Vorsitzenden der Direktorenbehörde der Cunardlinie, gelegentlich der Jahresversammlung dieser Gesellschaft einer äußerst scharfen Kritik unterzogen.

„Wir haben von allem Anfang an einen falschen Weg eingeschlagen", sagte er u. A. „Unsere Methode der Finanzirung mag in einem kurzen Krieg verhältnißmäßig harmlos gewesen sein; in diesem langen Krieg aber hängt sie **wie ein Mühlstein um unseren Hals** und sie wird sicher nach dem Friedensschluß unsere Erholungskraft nachteilig beeinflussen. Wir haben geborgt, wo wir hätten besteuern sollen, und seitdem wir zu besteuern angefangen haben, besteuern wir die Produktion und lassen den Verbrauch seiner Wege gehen."

Hungersnot in Konstantinopel?

Paris, 26. April. „In Konstantinopel sollen nahezu 30,000 Personen am Verhungern sein, einer Nachricht zufolge, welche hier eingetroffene Amerikaner, die dort gewesen waren, mitbrachten. Für Zucker, Kaffee und Tee sollen die Preise geradezu unerschwinglich sein. Es soll große Unzufriedenheit herrschen, und der frühere große Kreuzer „Goeben" liegt angeblich immer im Hafen von Konstantinopel, um jederzeit bereit zu sein, etwaige revolutionäre Bewegungen unterdrücken zu helfen.

Die Friedensfrage.

Russische Regierung erklärt ihren Standpunkt demnächst.

Halbamtliche österr. Erklärung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Amsterdam, 26. April. (Ueber London, 5 Uhr Abends.) Aus Wien meldet man:

Das halbamtliche „Wiener Fremdenblatt" weist auf die Forderungen der Sozialisten hin, daß die Zentralmächte jede „Eroberungspolitik" aufgeben sollten, und sagt:

„Eine Erklärung über diesen Punkt würde jetzt wirklich überflüssig sein, da verschiedentliche Auslassungen der österreichischen und der deutschen Regierung bereits die gewünschte Antwort enthalten.

„Wenn aber das Publikum eine neue Erklärung wünscht, so kann gesagt werden, daß unsere Monarchie absolut keine Angriffspläne gegenüber Rußland hat und nicht beabsichtigt, ihr Gebiet auf Kosten Rußlands zu vergrößern.

Auswärtige Regierungen mögen aber in dieser Haltung Oesterreich-Ungarns kein Zeichen von Schwäche sehen! Wir sind nicht nur entschlossen, durchzuhalten, sondern auch militärisch und wirtschaftlich stark genug dafür, den Kampf auszufechten und die Feinde zu überwältigen, wenn sie uns zur Fortsetzung des Krieges zwingen."

St. Petersburg, 26. April. (Ueber London.) Die provisorische russische Regierung bereitet eine Note vor, welche in Bälde an die Alliirtenmächte abgehen soll und sich eingehender über den russischen Standpunkt bezüglich der Aufgaben und Ziele des jetzigen Krieges aussprechen wird. ch

Die Erklärung wird im Einklang mit der Auslassung vom 10. April stehen, welche besagte, das freie Rußland strebe nicht nach Beherrschung anderer Nationen oder der zwangsweisen Besetzung auswärtigen Gebiets, sondern gehe auf einen dauerhaften Frieden aus, welcher auf die Rechte der Nationen gegründet sei, über ihr Schicksal selber zu entscheiden. Die eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Alliirten würden eingehalten, aber die Rechte des eigenen Landes sichergestellt werden.

St. Petersburg, 26. April. Seit einigen Tagen schon ist an vielen Abschnitten der Minsk-Front kein Schuß mehr von den Deutschen abgefeuert worden. Allem Anschein nach machen sich die Deutschen Hoffnung auf das Ergebniß der russischen Soldatenkonferenz in Minsk.

Deutsche Aeroplane warfen Proklamationen herab, in denen, wie es heißt, gesagt ist, es bestehe in Deutschland eine Volksbewegung zu gunsten Einstellung des Krieges und Verhandlungen über Frieden zu gegenseitig ehrenvollen Bedingungen.

Eine andere Proklamation soll lauten: „Russen, greift nicht an; wir greifen auch nicht an!"

In einer Meldung aus Kiew wird gesagt, an vielen Punkten hätten Gruppen deutscher und österreichischer Soldaten, rote und weiße Flaggen tragend, sich den russischen Schützengräben trotz des russischen Feuers zu nähern gesucht. Etliche seien gefangen genommen worden und hätten erzählt, daß bei den Deutschen und den Oesterreich-Ungarn ein starker Wunsch nach sofortigem Frieden bestehe, namentlich unter den Sozialisten.

Friedensbedingungen?

Berlin, 26. April, über London. Die Berliner Zeitung „Vorwärts" bespöttelt die Ankündigung der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", daß die Regierung sich weigere, ihre Kriegsziele näher bekannt zu machen. Der „Vorwärts" schreibt dann weiter, die Regierung wünsche nicht die Friedensvorschläge der Sozialdemokraten direkt zu verwerfen, will sie aber auch nicht annehmen, weil in den britischen und französischen Zeitungen unsinniges Geschwätz veröffentlicht wird. Dabei könne man aus den Zeilen lesen, daß die Regierung bereit sein würde, Frieden zu schließen ohne Angliederung von Land und Entschädigung, aber sie wolle das nicht sagen wegen solcher Zeitungen wie „Paris Matin", „Le Journal", „Tägliche Rundschau" und „Deutsche Tageszeitung".

Sehr scharf kritisirt Georg Bernhard die Erklärungen der „Norddeutschen Allgemeinen" und der „Vossischen Zeitung" und sagt, Niemand wird in Zukunft wissen, was die Regierung eigentlich beabsichtigt, denn unsere führenden Staatsmänner sind keine Führer.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag Koupon-Verkäufe!

Koupon — **Strumpf-Füße.** — In schwarz, weiß od. schwarz mit weißen Sohlen, 12½c Werte, 4 Paar für 25c; (4 Paar an jeden Kunden), Paar zu **6½c**

Koupon — **Balbriggan Unterhemden und -Hosen f. Männer** — lange oder kurze Aermel, Knöchel- Länge Reinkleider,— mit Koupon, zu..... **25c**

Koupon — **Echtfarb. Gingham-Kleider für Mädchen,** neueste Streifen. Größen 8 bis 14 Jahre, $2.00 Werte, (2 an jeden Kunden), — mit Koupon, zu.. **98c**

Koupon — **Merzerized Lisle-Strümpfe für Kinder** — schwarz oder weiß, 25c Werte, (2 Paar an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **12½c**

Koupon — **Fein gerippte Leibchen** für Damen, ausgeschnittener Hals, ärmellos,— 12½c Wert, (4 an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **6½c**

Koupon — **Waschbare Kleider für Kinder** — Hunderte von hübschen Fassons, 2 bis 6 Jahre, 75c Werte, — (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu.... **46c**

Koupon — **Baumwollene Strümpfe für Damen** — in schwarz oder weiß, alle Größen,— doppelte Sohlen und Garter Tops, 19c wt., mit Koupon, Paar **11c**

Koupon — **Balbriggan Unterhemden für Knaben,** lange oder kurze Aermel, Knöchel- oder Knielänge Unterhosen, — mit Koupon, zu..... **19c**

Koupon — **Echte Hickory Strumpfbänder für Kinder** — in schwarz oder weiß, alle Größen, 25c Werte, mit Koupon, per Paar..... **17c**

Koupon — **Rabit, schwarze Baumw.** Socken für Männer, alle Größen, 12½c Werte, (4 Paar an jeden Kunden), mit Koupon, Paar zu..... **8c**

Koupon — **Schlichtweiße Taschentücher für Damen**— hübsch hohlgesäumt, — hellleinene Ecken, Seconds von der 10c Qualität, das Stück für..... **2½c**

Koupon — **Moth Balls** — Reinste und stärkste Kampfer-Ballen, — mit Koupon, 8 Unzen für..... **9c**

Koupon — **Kappen für Knaben** — von blauen Serges und fancy Mischungen gem., 50c Werte (2 an jeden Kunden), mit diesem Koupon, Fr. **27c**

Koupon — **Unterleibchen f. Knaben und Mädchen,** von Cambric, mit 2 Reihen von Knöpfen, 15c Werte (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu **8½c**

Koupon — **Leinen Crash,** Gebleichtes Barnsley Handtuchzeug, 18 Zoll breit, sehr fest, roter Rand, 15c wt., (10 Yds. an jeden — mit Koupon, Yd. **10c**

Koupon — **Anzüge für kleine Knaben** — 2½ bis 8 Jahre, neue Modelle, hübsch besetzt, regul. $3.00 Werte, (2 an jeden Kunden), mit Koupon **1.99**

Koupon — **Indo Twist,** in weiß, cream und ecru, reg. zu 10c per Ballen verkauft, (6 Ballen an jeden Kunden), mit diesem Koupon, Ballen **7½c**

Koupon — **Bettuchzeug.** Gebl. Leinen appretierte schwere Qualität, volle 2¼ Yds. breit, gew. zu 38c verk., 5 Yds. an jeden, mit Koupon, Yd. **29½c**

Koupon — **Norfolk Anzüge für Knaben** — von zuverlässigen Stoffen. Größen 6—15 Jahre, $4 Werte. (1 an jeden Kunden), mit Koupon **2.97**

Koupon — **Schuhe für Kinder** — weiches Vici Kidfilm, Patent Tips, Größen 2 bis 5, $1.00 wert, — (zwei Paar an jeden) mit Koupon, Pr. **69c**

Koupon — **Türkische Badehandtücher.** Extra große Badehandtücher, gebleicht, schweres, doppelt gedrehtes Garn, 20c wert, 6 an jeden, m. Koup., **14½c**

Koupon — **Präsident Hosenträger f. Männer**—beste Sorte, in anderen Läden für 50c verkauft — (2 Paar an jeden Kunden), — mit Koupon.... **27c**

Koupon — **Schuhe für Babies** — von feinem Kidfilm — sortierten Farben, Patent Cuff, zum Knöpfen oder Schnüren, Größen 1—4, 39c wt., Pr. **19c**

Koupon — **Kissenbezüge.** 45x36, hübsch hohlgesäumt, von nicht gefärbter Qualität Cambric, 20c wert, 6 an jeden, mit Koupon, nur..... **12½c**

Koupon — **Hosen für Männer,** von starken Cassimeres und Cheviots, Größen 28 bis 42, $2 wert, (2 Paar an jeden Kunden), mit Koupon.... **1.29**

Koupon — **Frühjahr Coats für Damen und Mädchen**—von wollenen karrierten und Suitings gemacht, $7.50 wert, mit Koupon..... **3.85**

Koupon — **U. S. Mail Laundry Seife** — zum Verkauf am Freitag (5 Stücke an jeden Kunden), mit Koupon — 5 Stücke für..... **17c**

Koupon — **Weiße Bettdecken,** Nottingham Gewebe und mexikanische durchbrochene Arbeit, ein wenig Seconds —$2.00 Werte, mit Koupon..... **59c**

Koupon — **Nottingham Spitzengardinen,** weiß und ecru, 2½ und 3 Yds. lang, 1.50-Werte, (3 Paar an jeden Kunden), mit Koupon, Paar zu.. **99c**

Koupon — **Suits für Damen und Mädchen** — neueste Frühjahr-Facons — Werte bis zu $15.00 — (1 an jeden Kunden) mit Koupon.... **5.48**

Koupon — **Große Packet Grandmas Waschpulver,** Packet 10c. **Argo Glanzstärke,** 10c Packete für..... **10c**

Koupon — **Versteilbare Messing-Gardinenstangen,** mit Stilhalterknöpfen, 8c wert, (6 an jeden Kunden); das Stück..... **5c**

Koupon — **Weiß bestickte Kleider für Kinder** — Größen 8 bis 14, reguläre $3.50-Werte (1 an jeden Kunden), mit Koupon..... **1.90**

Koupon — **Spucknäpfe,** von rot und blau lackiertem Blech gemacht, mit Goldstreifen, 19c wert, mit Koupon, zu..... **12c**

Koupon — **Fenster-Rouleaux,** in allen Farben, an guten Spring Rollen befestigt, 54c wert (6 an jeden Kunden), mit Koupon, Stück.... **36c**

Koupon — **Elegante neue Handkleider** — von echtfarbigem Gingham, in allen Größen, 1.50 Werte, (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **88c**

Koupon — **Tassen und Untertassen,** niedrige Fassons — Gold dekorirt, reguläre 15c- mit Koupon, Paar, zu..... **9c**

Philister über dir!

„Das Leiden eines Künstlers".

Roman von **Georg Freiherrn von Ompteda.**

(11. Fortsetzung.)

Er wollte noch einmal darüber mit Vera sprechen. An einem Abend, wo keine Malstunde war, sagte er es ihr; sie begriff zuerst gar nicht, was er wollte. Dann streichelte sie ihn und umarmte ihn unter Küssen. Wie er nur so etwas glauben könne! Er dürfe doch nicht mißtrauisch sein. Sie liebe ihn nun einmal, sonst hätte sie doch nicht „ja" gesagt, sondern sich ihrem Vater gefügt, der durchaus von solcher Heirat nichts habe wissen wollen. Nur durch ihre Ueberredungskunst habe sie ihn umgestimmt und dadurch, daß sie erklärt, wenn er nicht seine Einwilligung gebe, würde sie einfach davonlaufen. Damit sei es ihr zwar nicht unbedingt Ernst gewesen, aber sie habe gewußt, daß solche Drohung bei ihrem Vater wirken würde:

„Ich muß Dir nämlich ein Geständniß machen, Niki. Du mußt ja nun doch alles von uns wissen. Es ist furchtbar schwer für mich, über meine selige Mutter zu sprechen. Papa spricht ja nie von ihr. Ich habe sie doch auch nicht gekannt. Wenigstens nicht richtig, denn ich war damals zu klein. Du . . . Du weißt ja, wie unglücklich sie miteinander gewesen sind. Und er hat sie doch so lieb gehabt, aber sie hat ihm eines Tages erklärt, sie liebte ihn nicht mehr und hätte ihn nur geheiratet, um versorgt zu sein, denn ihre Eltern waren arm. Da haben sie sich getrennt. Später sind sie geschieden worden. Es wird bei uns im Hause getan, als ob sie nie dagewesen wäre. Niemals darf ich vor Papa davon reden. Ich habe es herausbekommen, daß sie wieder verheiratet war, ich glaube in Rom. Jetzt ist sie tot, seit einigen Jahren."

Niki hatte nachdenklich zugehört:

„Arme Vera! Deshalb hast Du also keine Mutter gehabt? Dafür hast Du jetzt eine Mutter wieder bekommen. Und bei uns sollst Du glücklich sein."

Es war ihm, als liebte er sie nun desto mehr. Dann dachte er an das Bild auf dem Schreibtische des Generals:

„Aber Dein Vater hat doch noch das Bild auf dem Schreibtische stehen?"

„Er hat es wieder hingestellt, seitdem sie nicht mehr lebt, denn ich glaube, er hat sie immer noch lieb gehabt. Da hat er ihr wohl vergeben. Aber Papa hat gesagt: man soll nur heiraten, wenn man liebt. Das hat er mich gefragt, und dann hat er es schließlich wohl deshalb zugegeben."

Niki legte ihr den Arm leise um den Nacken:

„Und Du hast ihm gesagt, daß Du mich liebst?"

„Ja!"

„Wiederhole es mir. Sage es mir auch."

Sein Herz pochte stürmisch, als er die schlanke biegsame Mädchengestalt in den Armen fühlte, er legte seinen Kopf auf ihre Schulter und schloß im Glück die Augen, als sie ihm leise ins Ohr geflüstert:

„Ich habe Dich so lieb!"

IX.

Der Tag der Hochzeit nahte.

Frau Sandtner war zu ihrem Schrecken während der Zeit des Verlobtseins ihres Sohnes mehrmals vom Generalleutnant zu Tisch gebeten worden, sonst hatte sie sich, ihrer Art entsprechend, kaum gezeigt. Als Niki ihr Vorstellungen deshalb machte, erwiderte sie, es sei nun einmal ihr Grundsatz, sich ihren Kindern nicht aufzudrängen. Im Uebrigen müsse man gerade den Brautstand hindurch die jungen Leute sich aneinander gewöhnen lassen.

Nun mußte sie zum Polterabend wieder erscheinen, denn da waren Veras Brüder zum erstenmale eingetroffen. Sie kamen beide erst Nachmittags an. Der alte Herr und das Brautpaar holten sie am Potsdamer Bahnhof ab. Da nur fünfzehn Minuten zwischen den Zügen lagen, wurde ausgemacht, der zuerst eintreffende Ewald, der Jurist, sollte mit der Familie auf den Bruder warten.

Niki hatte sich gut angezogen; und er, der etwas darauf gab, sah sehr elegant aus, im dunklen, langen Ueberzieher und Zylinder, mit einer Krawatte, die ihm Vera selbst etwas straffer, als er es gewöhnt, gebunden hatte. Es war ihm, als müsse er Wert darauf legen, dem unbekannten Schwager zu zeigen, daß das von ihm nicht eben freudig begrüßte Familienmitglied nicht etwa ein „Fliegende Blätter-Maler" sei in Sammetjacke, Künstlerhut und wallendem Haar, sondern ein Künstler vom Ende des Jahrhunderts, dessen Ehrgeiz es nicht war, auf der Straße auf seinen Beruf hin erkannt zu werden.

Ewald stieg aus einem Abteil erster Klasse, ein kleiner, beinahe weiblich kokett ausschauender Mensch, der seiner Schwester auffallend ähnlich sah. Die Begrüßung war kurz, wobei er Niki jedoch so neugierig betrachtete, als ob er sagen wollte: „Aha, so sieht also der Kerl aus, der sich in unsere Familie eingeschlichen hat." Als der General ihm dann sagte, sie wollten auf Otto warten, der mit dem nächsten Zuge eintreffen würde, blieb er an des Vaters Seite und erzählte ihm in ununterbrochenem Redeschwall, während sie auf dem Bahnsteig auf- und niederschritten, ohne sich nur ein einziges Mal nach dem Brautpaare umzublicken.

Niki, der mit Vera hinter ihnen dreinschritt, wunderte sich ein wenig über die Art und Weise, doch das junge Mädchen meinte nur lachend, indem sie gleichgiltig die Luft durch die Lippen blies:

„Pah, das ist ganz Ewald!"

„Na . . . er hätte doch vielleicht ein Wort finden können . . ."

„So ist er, und so bleibt er. Man muß sich eben um ihn ebensowenig kümmern."

„Er ist doch Dein Bruder . . . !"

„Du mußt stolz sein!" antwortete plötzlich Vera und richtete sich mit einem abweisenden, beinahe hochmütigen Ausdrucke auf, daß Niki sie ganz erstaunt ansah.

Der Frankfurter Kurierzug brauste in die Halle. Otto sprang heraus. Groß, sehr mager, in Zivil. Kein bißchen Aehnlichkeit mit der Schwester, aber, wenn er denselben Bart gehabt hätte wie der General, genau wie sein Vater. Er ging sofort auf das Brautpaar zu, küßte Vera und umarmte seinen zukünftigen Schwager:

„Guten Tag, Kinder! Da bin ich. Das ist nett, daß sich die Familie vermehrt hat. Lieber Nikolaus, wir wollen gut Freundschaft halten."

„Er heißt Niki!" unterbrach ihn lachend Vera.

„Auch gut! Also Niki. Bisher wußte ich bloß von einem Niki, von dem Grafen Esterhazy, in Totis, dem Pferdezüchter. So heißen nur berühmte Leute. Du bist ja auch ein berühmter Mann. Ich habe zwar noch nie ein Bild von Dir gesehen, aber Papa schrieb, daß Du sehr berühmt wärest . . ."

Der General beeilte sich, ihn zu unterbrechen:

„Ich verstehe es auch nicht. Aber man liest und hört es doch."

Ewald schwieg und musterte Niki nur von der Seite. Er brach das Gespräch ab, indem er seinem Vater irgend etwas aus Erfurt erzählte, das ihm wichtiger dünkte als der ganze Schwager mit seiner vermeintlichen Berühmtheit.

Der Polterabend sollte im kleinen Kreise gefeiert werden. Nur ein paar Verwandte Oevelhorsts waren gebeten, und Vogelsang. Der Rittmeister war aus seiner Garnison eigens herübergekommen. Niki hatte ihn sowie einen früheren Regimentskameraden aufgefordert, Brautführer zu sein. Er hatte zuerst an seine Freunde gedacht: Gumpinger, Kühne und Gerstenstock, doch er fühlte, wie er den braven Kerls nicht einmal einen Gefallen mit der Ehre täte. Den Schriftsteller kannte er erst zu kurze Zeit, vom schönen Gumpinger war er nicht gewiß, ob er einen Frack besäße, und Gerstenstock — das ging allerdings nicht: der hätte doch auch seine Frau, das ehemalige Modell, mitbringen müssen. Ihn aber zu bitten, das arme, stille Wesen zuhause zu lassen, wäre geradezu eine Kränkung gewesen.

Anderen Malern, denen er hier und da im Berufe begegnete, bei Gelegenheit von Juryns, Ausstellungen, Klubsitzungen, war er nicht nahe genug getreten, er, der einsame Künstler, der keine Clique brauchte zu seinem Schaffen.

So fand zum Polterabend ein Souper statt, zu dem von Nikis Seite nur die Mutter erschien und Hauptmann von Dechsen von seinem alten Regiment, mit dem er einst auf Kriegsschule gewesen war.

Niki hatte seiner Mutter ein schönes, seidenes Kleid geschenkt zu diesem Abend. Morgen zur Hochzeit würde sie ihr eignes „bestes" anziehen. Die alte Dame wollte zwar das Geschenk ihres Sohnes nicht annehmen, doch er wußte, daß es ihr nicht möglich gewesen wäre, zwei Kleider zu erschwingen, und es machte ihn stolz, für seine alte Mutter sorgen zu können. Sie sollte in dürftigem Staate nicht etwa spöttischen oder mitleidigen Gesichtern begegnen.

Der Abend ließ sich zuerst etwas steif an. Man wußte, daß keine Aufführungen oder sonstigen scherzhaften Ueberraschungen bevorstanden, deshalb machten sich die meisten auf ziemliche Langeweile gefaßt. Schließlich fand es sich aber, daß doch noch ein paar Freundinnen Veras sich verkleidet hatten und nun wohlgemeinte, schlecht gemachte Verslein aufsagten, in denen die Malerei eine große Rolle spielte. Darin ward die Braut als große Künstlerin gefeiert, die auf den Wegen der Kunst in höheren Regionen der Phantasie den Gleichstrebenden gefunden. Die Verfasserinnen wußten, daß Nikolaus Sandtner ein bekannter Malername war; daß der Bräutigam jedoch einer der ersten lebenden Künstler seines Volkes sei, davon hatten die jungen Damen keine Ahnung.

Aber durch diese Vorführungen wurde etwas das Eis gebrochen. Die Leute kamen sich näher, und schließlich entwickelte sich, als erst das Buffet eröffnet ward, eifriges Gespräch.

Niki hatte seine Mutter in einer Ecke des Salons untergebracht und seinen Freund Hauptmann von Dechsen gebeten, sich ein wenig ihrer anzunehmen, denn er fürchtete, die anderen möchten nach der schuldigen Vorstellung sich um die alte Frau nicht kümmern. Doch Otto war sehr nett gegen sie, brachte ihr vom Buffet etwas zu essen und zu trinken und vermittelte ein Gespräch mit einigen älteren Damen, den Müttern der Brautjungfern.

Nur Ewald ließ es dabei bewenden, sich vorstellen zu lassen. Auch um das Brautpaar bekümmerte er sich fast nicht. Mit seiner Schwester hatte er eine kleine Auseinandersetzung. Sie sagte ihm halblaut:

„Du könntest wirklich mal 'n Wort mit uns reden! Otto ist sehr nett gegen Niki gewesen. Er hat mir auch Komplimente gesagt über meine Wahl, daß Du aber wieder mal nicht einverstanden bist, kann ich mir schon denken. Nu sage mal, Du alter Nörgler, was paßt Dir denn nicht?"

Ewald antwortete mit überlegener Miene:

„Das brauche ich Dir weiter nicht auseinanderzusetzen, und wenn ich's sagte, würde ich Dich bloß ärgern. Da aber nun schon der Polterabend ist und morgen Hochzeit sein soll, so scheint mir nicht viel mehr zu ändern zu sein."

„Paßt . . . Gefällt Dir mein Bräutigam nicht?"

„Das habe ich nicht behauptet."

Jetzt wurde Vera böse, richtete sich auf, während leise Röte in ihre blassen Wangen trat:

„Nein, aber Du hast noch nicht ein Wort mit ihm gesprochen!"

Ewald zuckte die Achseln:

„Was soll ich groß mit ihm reden?"

„Was man mit seinem Schwager redet!"

„Ich male nicht . . . also . . . !"

„Das würde auch was Schönes werden, hah!"

„Mir sind diese ungekämmten und ungewaschenen Künstler, die mit dem Messer essen, überhaupt nicht gerade sympathisch. Sie passen nicht zu uns und wir nicht zu ihnen, finde ich. Die Bilder kann sich ja in der Ausstellung ansehen, wen es interessirt, und wer im praktischen Leben nichts Besseres zu tun hat als das!"

Vera war blaß geworden:

„Ewald, das soll heißen?"

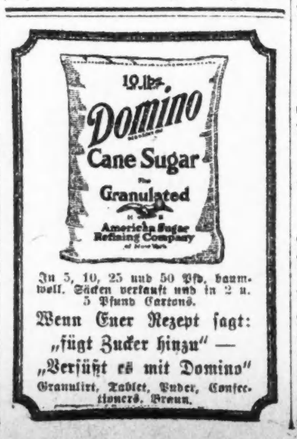
„Ich verstehe Dich schon, aber Niki ist nicht so . . . mein Niki ist sehr chic und tadellos, das kann ich Dir nur sagen!"

Ewald lächelte sauersüß.

„Das habe ich gar nicht bezweifelt."

„Was willst Du damit sagen?"

„Gar nichts! Meine Meinung im Allgemeinen. Ich bin nicht weiter drum befragt worden. Es geht mich ja auch nichts an. Im Allgemeinen finde ich eben, heiratet man ebensowenig eine Schauspielerin, wenn man sie auch auf der Bühne bewundert, wie man einen Maler heiratet. Sie sind eine andere Klasse als wir, und das rächt sich doch einmal früher oder später." (Fortsetzung folgt.)



In 5, 10, 25 und 50 Pfd. baumwoll. Säcken verkauft und in 2 u. 5 Pfund Cartons.

Wenn Euer Rezept sagt:

„fügt Zucker hinzu" —

„Versüßt es mit Domino"

Granulirt, Tablet, Puder, Confectioners, Braun.

Butter ist billiger

BANKES' COFFEE 26 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **43c**

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. **37c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3513 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1856 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave. usw.

Todesfahrt.

Sein erster Versuch mit seinem neuen Kraftrad kostete ihm das Leben.

Harold J. Townsend, Nr. 4320 Langley Avenue, kaufte sich gestern ein Kraftrad und machte damit im Grant Park eine Versuchsfahrt. An der Adams Straße verlor er die Gewalt über das Fahrzeug und sauste vor den Augen mehrerer Männer in den See. Seine Leiche wurde später von der Mannschaft der Lebensrettungswache geborgen.

Von einem Kraftwagen, in dem sich drei Personen befanden, wurden gestern an der Honore und W. 45. Straße Frau Kate Chiscz, Nr. 4318 Wood Straße, Harry Kapish, Nr. 1819 W. 45. Straße, und John Curtin, Nr. 531 W. 45. Straße, überfahren. Frau Chiscy erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei nahm drei Männer in Haft, die ihre Namen als John Broderick, Eugene McGarthy und Frank Foley angaben.

Die 61jährige Frau Caroline Haentz, Nr. 7349 Yale Avenue, wurde gestern schwer verletzt, als sie an Clark und Monroe Straße von einem Kraftlastwagen der Hastings Expreß Co. überfahren wurde. Sie wurde nach dem St. Lukas Hospital gebracht. Der Lenker des Wagens, Alexander Nichoff, Nr. 3417 Melrose Straße, wurde in Haft genommen.

Dies irae.

Paisley Vater u. Söhne dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß verurteilt.

Die Anwälte der von den Geschworenen des Mißbrauches der ihnen anvertrauten Gelder schuldig befundenen Bänker William H. Paisley und dessen Söhne Oliver F. und James T. Paisley beantragten gestern vor Richter Kersten im Kriminalgericht Wiederaufnahme des Verfahrens. Der Antrag wurde aber abgewiesen und der Richter verurteilte die Angeklagten dem Wahrspruch der Jury gemäß, nämlich Paisley Vater zu einem Jahre und seine Söhne zu je drei Jahren Zuchthaus.

Nachdem Charles M. Depew von der Anklage der Ermordung des Polizisten John Bialk vor einiger Zeit freigesprochen worden war, sprachen ihn gestern in Richter Pams Abteilung des Kriminalgerichts die Geschworenen auch von der Anklage des Mordversuchs auf seine ehemalige Haushälterin Nellie Acker frei. Er verteidigte sich damit, daß er die Schüsse, die den Polizisten töteten und der Acker schwere Verwundungen beibrachten, nicht auf diese abgegeben habe.

Richter Michael McKinley schickte gestern drei im Alter von 17 Jahren stehende Burschen auf unbestimmte Dauer nach der Reformanstalt Pontiac. Es waren dies Charles Wheaton, 1110 Washington Blvd., James Howard, 103 Thorpe Straße, und Otto Bauer, die angeklagt waren, Straßenbäubereien ausgeführt und ihre Opfer dabei mit geladenen Revolvern bedroht zu haben. Pastor E. Y. Wooley von der Moody Kirche versuchte Richter McKinley zu bestimmen, Wheaton mit aufgehobenem Urteil davonkommen zu lassen, da er sich des verirrten Schäfleins annehmen wollte, erlitt jedoch eine Abfuhr.

Plant Juice Mann gibt Interview

Führt Chicago'er Leute an, welche sagen, daß Plant Juice ihnen gute Dienste geleistet hat.

„Es ist wirklich ein angenehmes Gefühl, daß meinen Bemühungen solche Ermutigung zuteil wird," sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co. hat, Nr. 26 Süd State Straße.

Fortfahrend sagte er: „Plant Juice wird zusammengestellt aus den Extrakten von medizinalen Kräutern, Wurzeln und Beeren — den Früchten einer erschöpfenden Forschung, und diese Methode der Einführung wurde angenommen, um so viel Gutes, wie nur möglich zu stiften. Ueber die Wirksamkeit dieses Präparates herrscht kein Zweifel, da Dutzende von Leuten in allen Lebenslagen in einer jeden der großen Städte, die ich besucht habe, persönlich Zeugen gewesen sind von Versuchen mit dem Präparat, und wenn ich von dem Guten, das es wirkte, nicht ganz überzeugt gewesen wäre, würde ich mich für diese Angelegenheit nicht so interessirt haben, wie ich es getan habe.

„Jeden Tag erhalte ich unterzeichnete Erklärungen von bekannten Leuten von Chicago, die obige Angaben bestätigen."

Frau Paulina Winkler, von Nr. 2226 Oakdale Ave., eine bekannte und beliebte Chicagoer Dame, sagte zum Beispiel neulich:

„Ich habe seit den letzten 28 Jahren in Chicago gewohnt und seit den letzten zwei Jahren habe ich mich beständig wegen meines Magens in einem elenden Zustand befunden und habe große Schmerzen durch Rheumatismus gelitten. Ich konnte Nachts vor Schmerzen nicht schlafen und wurde sehr nervös und ganz hinfällig. Ich war schlimm verstopft und ich konnte keine Art von Medizin bekommen, die mir irgendwie geholfen hätte, bis ich von Plant Juice hörte und es einzunehmen begann. Es befreite mich von meinen rheumatischen Schmerzen, und mein Magen ist in so gutem Zustand, daß ich Alles essen kann, worauf ich Appetit habe, und ich kann es auch verdauen. Ich schlafe Nachts gut und bin im Stande umher zu gehen und wieder meine Hausarbeit zu verrichten. Ich fand in Plant Juice sicherlich die Medizin, die ich brauchte."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Str., Chicago, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Anzeige.

Sicherlich ist einer dieser großen Läden in Eurer Nähe

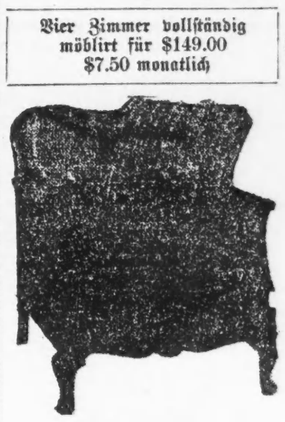
Unsere Zweig-Läden: 2894—96 Milwaukee Avenue, Ecke 92. und Houston Avenue, 9121 Commercial Ave.

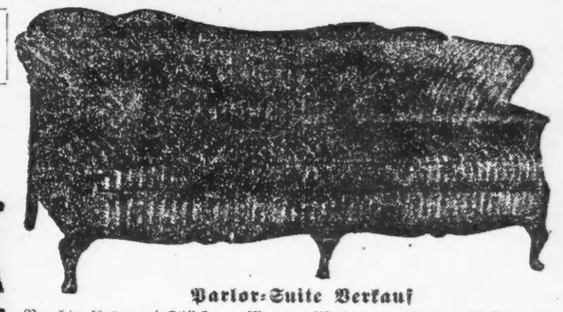
GENERAL FURNITURE Co.

Unsere Zweig-Läden: 4612—18 Wentworth Avenue, 1807—13 Loomis Str., 11155—57 Michigan Avenue.

Haupt-Laden — Ecke 62. und Halsted-Straße

Vier Zimmer vollständig möblirt für $149.00 $7.50 monatlich

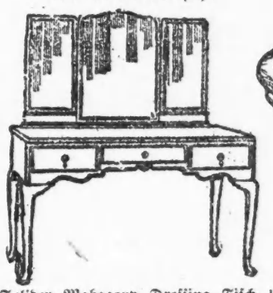




Parlor-Suite Verkauf

Prachtvolles zwei-Stücke massives Mahagony Parlor Suite, gepolstert mit import. Seide Velour, Hand caned Rückenlehne u. Seiten, mit innerer Spring Konstruktion, die Bequemlichkeit u. Dauerhaftigkeit sichert, Verkaufspreis **$139.50**

Ankleide-Tische



Solider Mahagony Dressing Tisch, mit dreifachem verstellbarem Spiegel. Drei praktische Schubladen, „dovetailed" an den Ecken, um das Ausbreiten zu verhindern. Gut gemacht, künstlerisch entworfen und ein seltener Bargain — zu **$27.50**

Ausziech-Tisch Verkauf

Dieser massive Tisch ist von durchaus getrocknetem Eichenholz gemacht und kommt entweder in Golden oder fumed Finish; runder Pedestal mit Platte, die bis 6 Fuß ausgezogen werden kann. Speziell herabgesetzt auf..... **$12.75**

Kinderwagen.

Dieser bequeme, geräumige Kinderwagen ist schön gepolstert, hat Fuß-Bremse und verstellbaren Hood — Stahlräder mit ½zöll. Gummireifen; es ist ein außerordentlicher Bargain zu diesem Preis von **$15.75**

Kauft in der Nachbarschaft

GENERAL FURNITURE CO.

Ecke 62, und Halsted-Strasse.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Kleid für Mädchen.

Dieses Kleid wird über den Kopf gezogen; der Blusenteil im Middy-Stil hat den beliebten breiten Kragen, und an die Bluse ist der Rock angenäht, der Ansatz von einem

8282

Gürtel verdeckt. Bei langen Aermeln braucht man Manschetten, drei Falten verhelfen dazu. Wählt man ein Joch, dann läßt man die Taschen fort.

Für 8jährige braucht man 2⅝ Yards 36 Zoll breites Material nebst 4¼ Yards breiter und 8½ Yards schmaler Litze.

Schnittmuster Nr. 8282. Größen für Mädchen im Alter von 4 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Manenorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Rosenbergs Ladengebäude in Evanston zu einer Viertelmillion verkauft.

Charles E. Rosenberg hat sein modernes dreistöckiges Ladengebäude und Grundstück, 100 bei 179 Fuß, Nr. 818 bis 824 Davis Straße, Evanston, mit $171,500 belastet, zu über $250,000 an Frau Charlotte Sargent Smith von Chicago verkauft und zu $18,000 das Jahr auf zwanzig Jahre wieder gepachtet. Frau Smith hatte vorher ihr Dreifigfamilienhaus Nr. 4557 bis 4605 Woodlawn Ave., Grund 158 bei 200 Fuß, zu annähernd $200,000 an einen Kunden der Chicago Title and Trust Co. verkauft. Rosenberg hatte sein Geschäft in Evanston vor über zwanzig Jahren in ganz kleinen Verhältnissen gegründet, und es hatte sich überraschend schnell entwickelt.

Der Sargfabrikant James C. Curtis hat von Frau Ernestine Sonne die Liegenschaft Nr. 1048 und 1050 West Van Buren Straße, Grund 50 bei 180 Fuß, zu annähernd $20,000 gekauft; die alten Baulichkeiten auf dem Grundstück wurden nicht in Anschlag gebracht.

Bowden de Foresk hat von Charlotte L. Holden, Port Huron, Mich., das dreistöckige Wohnhaus Nr. 519 Wellington Ave., Grund 50 Fuß Front, zu annähernd $15,000 gekauft; Gustav T. Bauer Max Adlers Wohnhaus, Nr. 4928 Ellis Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, zu gegen $30,000 und John B. Wickstrom Frau Marion Bauers Wohnhaus, Nr. 3625 Grand Blvd., Grund 28½ bei 150 Fuß, zu angeblich $10,000.

Zwölf Millionäre in der Gegend des Lake Shore Drive haben sich vereinigt zum Bau eines sechzehnstöckigen Zinspalastes mit 28 Wohnteilen, von denen sie je eines benutzen wollen, während die übrigen zu $6000 bis $7200 das Jahr verpachtet werden sollen. Das Gebäude soll am Südende des Lincoln Park, wo der Lake Shore Drive nach Osten abzweigt, zwischen den Zinspalästen McClurg und Breakers, errichtet werden und wird $1,450,000 kosten.

Folgende Zinshäuser sind verkauft worden: An der Nordostecke der Central Park und Colorado Ave., 39 Wohnungen und zwei Läden, Grund 141 bei 200 Fuß, mit $160,000 belastet, von Michael F. Curran und Arthur Foster an Owen E. Hotle, Oakland, Kal., im Tausch für drei 21-Familienhäuser an der Nordostecke der Sherman und Madison Straße, Evanston, Grund 100 bei 150 Fuß, mit $55,000 belastet, und an der Südwestecke der Sherman und Seward Straße, Evanston, Grund 100 bei 138 Fuß, mit $57,500 belastet. Diese Liegenschaften wurden sofort von John Healy angekauft. An der Nordwestecke der Leland Ave. und Whipple Straße, 12 Wohnungen, und an der Ecke der Leland und Sawyer Ave., mit $22,000, bezw. $40,000 belastet, von Swanson H. Erickson an Hugo M. Suder in Tausch für seine Farm von 100 Acres bei Desplaines, auf $30,000 bewertet. Nr. 4335 und und 4337 Vincennes Ave., sechs Wohnungen, mit $12,000 belastet, zu $22,000 von E. H. Linscott an Klara Randall; diese gab das Zweifamilienhaus Nr. 4331 West Jackson Blvd. in Kauf.

Aerzte sind erstaunt über die Kraft von Bon-Opto, schwache Augen stark zu machen—So sagt Dr. Lewis

Garantirt, die Sehkraft um 50% zu verstärken

In Zeit von einer Woche in vielen Fällen

Ihr könnt Euch ein kostenfreies Rezept machen lassen und es zu Hause gebrauchen.

Philadelphia, Pa. Opfer von Ueberanstrengung der Augen und anderer Augenschwächen und Leiche, die Brillen tragen, werden froh sein zu erfahren, daß es, wie Dr. Lewis sagt, ihr sie wirkliche Hoffnung und Hilfe gibt. Viele, deren Augen versagten, erklären, daß ihre Augen durch dies ausgezeichnete Rezept wieder hergestellt worden sind, und Viele, die früher Gläser trugen, sagen, sie haben diese weggeworfen. Ein Mann sagt, nachdem er es gebraucht hatte: „Ich war beinahe blind. Konnte überhaupt nichts sehen und nicht lesen. Jetzt kann ich Alles ohne Gläser lesen und meine Augen tun mir nicht mehr weh. Nachts schmerzten sie mir schrecklich. Jetzt sind sie stets in gutem Stand. Es kam mir wie ein Wunder vor." Eine Dame, die es gebrauchte, sagte: „Die Luft erschien mir ohne Gläser oder mit solchen neblig, aber nachdem ich dieses Präparat seit 15 Tagen gebraucht habe, erscheint sie klar. Ich kann sogar kleinen Druck ohne Gläser lesen." Noch Jemand, der davon Gebrauch machte, sagt: „Ich war in Folge von Ueberarbeitung mit Druck auf den Augen erblagt, der durch Ueberanstrengung und Erschöpfung der Augen verursacht wurde, was schwere Kopfschmerzen zur Folge hatte. Ich habe seit mehreren Jahren Gläser sowohl zum Fernsehen wie bei der Arbeit getragen und ohne diese konnte ich meinen eigenen Namen auf einem Kouvert oder die Maschinenschrift von mir nicht lesen. Jetzt kann ich beides, und ich habe meine Gläser für Fernsehen ganz und gar abgelegt. Ich kann jetzt die wehenden Blätter an den Bäumen auf der anderen Seite der Straße zählen, die seit mehreren Jahren mir wie ein verschwommener grüner Fleck erschienen. Ich kann meine Freude gar nicht ausdrücken über das, was es für mich getan hat."

Man nimmt an, daß Tausende, die Gläser tragen, sie in einer absehbaren Zeit ablegen können, und viele Andere werden im Stande sein, sich die Mühe und Kosten zu sparen, sich jemals Gläser anzuschaffen. Der Gebrauch dieses Präparats kann eine wunderbare Hilfe sein bei Augenbeschwerden mancherlei Art. Geht in irgend eine gute Apotheke und holt Eu

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Ein neuer Plan.

Dreißigjährige Gerechtsame an Straßenbahngesellschaften vorgeschlagen.

Fisher unterbreitet Entwurf.

Stadträtl. Ausschuß für örtliches Verkehrswesen beginnt mit seiner Beratung. — Westparkbehörde plant Omnibuslinien auf der Westseite.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen gab gestern seinen Versuch, den Straßenbahngesellschaften eine fünfzigjährige Gerechtsame zu erteilen, auf. Statt dessen beriet er eine Vorlage, die der Stadt das Recht geben soll, den Gesellschaften eine dreißigjährige Gerechtsame zu gewähren. Sie soll der Legislatur sobald als möglich zur Annahme unterbreitet werden. Die Maßregel wurde dem Ausschuß von seinem Anwalt Walter L. Fisher unterbreitet. Sie enthält eine Bestimmung für eine Urabstimmung der Wähler.

Präsident L. A. Busby von den Straßenbahngesellschaften erklärte dem Ausschuß, seiner Ansicht nach würde die neue Maßregel sich im Allgemeinen den Empfehlungen der Verkehrs- und Tiefbahnkommission anpassen lassen. Das ganze Projekt hänge davon ab, ob sich das nötige Kapital für eine dreißigjährige Gerechtsame finden lasse.

Ald. Capitain, der Vorsitzende des Ausschusses, erklärte, der Ausschuß müsse Hochdruck arbeiten, da es unbedingt erforderlich sei, daß die Legislatur die nötigen Maßnahmen noch in dieser Tagung annehme.

Parkbehörde plant Omnibuslinie.

Die Erfolge der neuen Kraftomnibuslinie, die auf den der Lincolnparkbehörde unterstellten Boulevards betrieben wird, haben in den Kreisen der Westparkbehörde eine Bewegung in Fluß gebracht, von der Parkbehörde betriebene Kraftomnibuslinien einzurichten. Der Anwalt der Behörde, Jakob Le Bosky, hat den Plan angeregt und Anfragen an die Steuerzahler des Parkbezirks gerichtet, wie sie sich zu dem Experiment stellen. Anwalt Le Bosky erklärte gestern, es sei fraglich, ob die Parkbehörde das Recht habe, Privatgesellschaften die Straßen des Bezirks zum Betrieb derartiger Linien zu überlassen, während es unfraglich sei, daß die Parkbehörde das Recht habe, selbst derartige Linien zu betreiben.

Ein neuer Konkurrent.

Vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission fand sich gestern die Chicago Stage Co. ein und ersuchte um das Recht, auf den Boulevards des Südparkbezirks Kraftomnibuslinien betreiben zu dürfen. Ihr Vertreter, Anwalt Frank Sullivan, erklärte, die Gesellschaft sei soeben organisirt worden, und sei bereit, einen besseren Omnibusdienst zu garantiren als die Chicago Motor Bus Co., welche die Linie auf der Nordseite betreibt und um die Erlaubniß zum Betrieb auf der Südseite nachgesucht hat. Anwalt William McKinley als Vertreter der Nordseitelinie wandte ein, daß diese bereits von der Südparkbehörde das ausschließliche Recht zum Betrieb von Omnibuslinien erhalten habe. Die Verhandlung wurde verschoben.

Edison Symphonieorchester.

Solistin des nächsten Monatskonzerts des Edison Symphonieorchesters in der Orchesterhalle am kommenden Donnerstag Abend ist Edna Swanson Ver Haar; als Organist wird William Lester mitwirken. Frl. Ver Haar wird eine Arie aus Donizettis „La Favorita" singen. Das Orchesterprogramm lautet: Amerikanische Schaarwache, Meacham; Polnischer Tanz, Scharwenka; Prelude, Rachmaninoff; Asas Tod aus „Peer Gynt", Grieg; „Die tanzende Puppe", Poldini; „Sariwalzer", Kalman; Auswahl aus „Faust", Gounod; „Andante Cantabile", für Streichorchester, Tschaikowsky; Ouverture zu „Wilhelm Tell", Rossini; „Die Marseillaise", Rouget de L'Isle.

Der schwarze Stein vom Forum.

Auf dem Forum Romanum wurde im Jahr 1890 ein eigentümlicher Fund gemacht, der seitdem viel Kopfzerbrechens verursacht und die Veranlassung zu zahlreichen Schriften gegeben hat. Er erhielt nach seiner Farbe den Namen Niger Lapis oder schwarzer Stein. Er besteht aus einer Tafel aus schwarzem Marmor, unter der eine Anzahl von unzweifelhaft hohen Alter gefunden wurde. Das größte Aufsehen unter ihnen erregte eine zerbrochene rechteckig behauene Stelle, die eine rätselhafte und auch bis auf den heutigen Tag noch nicht entzifferte Inschrift trug. Nicht weit davon kamen andere Dinge zum Vorschein, die als Opfergaben zu denken sind und wahrscheinlich aus weiter Ferne zu irgendwelchen Zwecken hierher gebracht waren. Sie bestehen namentlich in kleinen Bildern aus Ton, Bein oder Bronze, umgeben von einer Schicht Flußsand. Bis dahin vermutete man an dieser Stelle das Grab des Romulus oder seines Pflegevaters Faustulus. Nach Ausgrabungen, die jetzt der italienische Archäologe Boni ausgeführt hat, würden diese Funde ganz anders zu erklären sein. Dieser Altertumsforscher meint, daß sich an diesem Platz die Rednerbühnen befanden, die zu Beginn des Bürgerkrieges um das Jahr 124 v. Chr. durch die Patrizier zerstört wurden. Die späteren Reste stammen wahrscheinlich aus den Zeiten, in denen das römische Volk das Forum —durch ein geeignetes Opfer — von der Befleckung durch die Todesopfer des Bürgerkriegs entsühnen wollte. Es wurde damals nach der Stadt Enna in Sizilien zu dem dortigen Tempel der Demeter gesandt, um von der Göttin ein Orakel einzuholen, wonach diese Entsühnung des Forums geschehen könnte. Der „schwarze Stein" mit seinem Beiwerk stellt wahrscheinlich die Ausführung dieses Orakels dar.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

In diesen Tagen begannen zwei große und wichtige Reinigungen, die eine, Sauberkeit bezweckende, vom Gouverneur verordnete, die andere, viel wichtigere, von der obersten Polizeibehörde. Polizeichef Schüttler bezweckt als Praktiker, mit Hilfe der kriminalistisch-juristischen Grundsätze seines ersten Assistenten eine andere Sauberkeit — die Sicherheit der Stadtinwohner. Von dem Grundsatze „Müssiggang ist aller Laster Anfang" ausgehend, fangen die beiden Herren an, Müssiggänger zu überzeugen, daß Arbeit des Mannes Zierde ist, geben ihnen Gelegenheit, den Begriff und Wert der Arbeit wieder kennen zu lernen, den sie in der Zeit des Herumsitzens in Saloons und billigen Herbergen verlernt haben. Es gibt noch andere Müssiggänger, die noch unheilvoller und nicht selten für das Leben der Einwohner gefährlich sind, nämlich die der oberen Klassen der Gesellschaft angehörenden „Dudes". Wenn sie sich mit zweifelhafter Damengesellschaft in Hinterzimmern gewisser „Sporting Saloons" durch Cocktails in die nötige Begeisterung versetzt haben, so bewegen sie den Chauffeur durch „Tips" dazu, mit dem Auto derartig drauf los zu rasen, ganz gleich, welches Hinderniß in den Weg kommt, daß das Leben der Straßengänger meistens in Gefahr schwebt. Hier sollte der Polizeichef ebenfalls Wandel schaffen.

Achtungsvoll

C. H.

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl! Billige Preise!

Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel

30jähr. Erfahrung. Auch Damenbedienung.

Offen von 8—6 Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO

GEO. WEGNER MGR.

154 N. 5TH AVE.

Streik der Brotfahrer?

Hoffentlich wird er sich schließlich doch noch abwenden lassen.

Scheint es, als ob die zwischen den Bäckereibesitzern und den Bäckereigehilfen bestehenden Streitfragen eine friedliche Lösung finden werden, so wird die Gefahr eines Streiks der Brotfahrer immer größer, wennschon die Hoffnung, diesen abzuwenden, durchaus noch nicht aufgegeben worden ist. Nach einer gestern von deren Vertretern und einem Ausschuß der Bäckermeister im Great Northern Hotel abgehaltenen Konferenz wurde auf Samstag Abend eine Versammlung einberufen, in welcher die entscheidende Abstimmung vorgenommen werden soll. Inzwischen werden jedenfalls noch verschiedene Zusammenkünfte stattfinden. Die Brotfahrer verlangen eine Lohnerhöhung, welche ihnen ihre Arbeitgeber der mißlichen Lage wegen, in welche sie durch die außerordentlich hohen Mehlpreise geraten sind, nicht zugestehen wollen. Sie erklären, daß sie beim besten Willen nicht mehr bezahlen können als bisher, und falls es zum Ausstand kommen sollte, ihre Bäckereien einfach schließen werden, bis der Friede wiederhergestellt ist. Da der bestehende Kontrakt bis zum letzten des Monats läuft, wird ein etwaniger Streik nicht vor nächstem Dienstag seinen Anfang nehmen.

Die Verhandlungen zwischen den Bäckermeistern und den Bäckereigehilfen haben einen ziemlich friedlichen Karakter angenommen. Auf die von letzteren gestellten Forderungen antworteten die Bäckereibesitzer mit einer Reihe von Gegenforderungen, die auf verschiedene bestehende Arbeitsregeln Bezug haben.

Aus einer sich gewöhnlich als durchaus zuverläßig erweisenden Quelle verlautet, daß man in beiden Gewerkschaften mit Bestimmtheit eine friedliche Lösung der Streitfrage erwartet. Etwas Entscheidendes ist vor den Samstag Abend stattfindenden Versammlungen nicht zu erwarten.

Wenigstens etwas.

Blaurock gelingt es, einen von drei Wegelagerern am Schlafittchen zu fassen

Drei Farbige waren heute an der 34. Straße und Wabash Avenue gerade damit beschäftigt, Peter Baker von Detroit die Taschen auszuplündern, als der der Bezirkswache an Stanton Ave. zugeteilte Polizist Jesse Harper auftauchte. Die Kerle ergriffen die Flucht, verfolgt von dem Blaurock, der schließlich von seiner Schußwaffe Gebrauch machte und fünf Schüsse auf die Gauner gab. Einer der Wollköpfe ergab sich daraufhin und wurde festgenommen. In der Wache gab der Gefangene seinen Namen als Curtis Talbot, Nr. 4040 Federal Straße, an. Dasselbe Kleeblatt hatte eine Stunde zuvor Harry Martin, Nr. 6937 Aberdeen Straße, überfallen und um $85, sowie seine goldene Uhr erleichtert.

Schwabenverein von Chicago.

Jährliche Wahl der Beamten und Mitglieder des Vorstandes.

In den Stunden von 7 bis 9 Uhr Abends wurde gestern in der Nordseite Turnhalle nach dem australischen System die Wahl der Beamten und anderen Vorstandsmitglieder sowie des Kollektors und Archivars des Schwabenvereins von Chicago vorgenommen. Das Ergebniß war folgendes: Emanuel Gall, Präsident; Hermann Wollenberger, Vizepräsident; Heinrich Hieber, Sekretär; Chas. Roller, Finanzsekretär; Chas. Rink, Schatzmeister. Mitglieder des Finanzkomites: Albert Burkhardt, Wilhelm Engel, Gottfried Stohrer. Mitglieder des Ausschusses: Peter Almendinger, Paul Feuerlein, John Griesbach, Emanuel Gühring, John Hartwick, Louis Herzog, Julius Klein.

Kollektor, Fr. Ruedel; Archivar, Albert Palmer.

Alle diese Herren waren schon im Amt, bis auf Herrn Gühring, der anstelle des Herrn G. F. Hummel, der eine Wiederwahl nicht wünschte, erwählt wurde.

Gesellschaft Erholung.

Sondersversammlung bezüglich des bevorstehenden Wohltätigkeitskonzerts.

Da das große Konzert, welches bereits vor etwa zwei Wochen gemeinschaftlich vom Chicago Singverein und der „Gesellschaft Erholung" zu Wohltätigkeitszwecken im Auditorium abgehalten werden sollte, wegen Erkrankung des Dirigenten Herrn Wilhelm Böppler verschoben werden mußte, war gestern eine Sonderversammlung der „Erholung" im Hotel Atlantic einberufen worden. Frau Ida Schrader, die langjährige und rührige Präsidentin der Vereinigung, führte den Vorsitz und teilte den Damen mit, wie ja auch schon in den Zeitungen bekannt gemacht worden war, daß das Konzert sicher am Sonntag, dem 27. Mai, stattfinden würde. Alle früher gekauften Eintrittskarten werden selbstverständlich Giltigkeit haben, aber es sind auch jetzt noch eine Anzahl sehr guter Sitze erhältlich.

* Im Badezimmer seiner Wohnung, 4048 So. Albany Ave., wurde der 22jährige Stanley Schick bewußtlos aufgefunden. Es stellte sich heraus, daß die Flamme des Gasheizers den Sauerstoff im Badezimmer aufgezehrt hatte. Der Zustand Schicks wird für bedenklich gehalten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Au! Hexenschuß.

Probirt Musterole. Seht wie schnell es lindert.

Ihr reibt einfach Musterole tüchtig drauf und gewöhnlich ist der Schmerz verschwunden — ein köstliches, beruhigendes Behagen kommt und nimmt seinen Platz ein.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, mit Senföl gemacht. Gebraucht es statt des Senfpflasters. Zieht keine Blasen.

Viele Aerzte und Wärterinnen gebrauchen Musterole und empfehlen es ihren Patienten.

Sie werden Euch mit Freuden sagen, welche Linderung es bringt bei steifem Hals, Asthma, Reißen, Blutandrang, Alpenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Arm- oder Gelenken, Verkrauchungen, wehen Muskeln, Brauchen, Frostbeulen, angefrorenen Füßen, Erkältung in der Brust (verhindert häufig Lungenentzündung). Immer zuverläßig.

MUSTEROLE

IT'S NOT A SALVE

Vielseitig.

Vaterlandsverteidiger geben erfolgreiche Gastrolle als Diebesfänger.

Die Milizler George Miller und Karl Holm vom 1. Infanterieregiment überwältigten gestern Abend einen bewaffneten Banditen, der sich Lelewers Hutladen, Nr. 75 W. Washington Straße, zum Feld seiner Tätigkeit ausgesucht hatte. Er betrat mit gezogenem Revolver das Lokal und zwang zwei der dort bedienstesten Verkäufer, A. J. Newfeld und E. J. Bly, in ein Hinterzimmer zu treten. Der Kassierer Adolph Levy weigerte sich jedoch, diesem Beispiel zu folgen, und machte Miene, sich zu verteidigen. Ohne weiteres feuerte der Halunke zwei Schüsse ab, die glücklicher Weise nicht trafen, drückte sich dann aber eilends. Die beiden Vaterlandsverteidiger, die gerade an dem Laden vorübergingen und die Schüsse gehört hatten, nahmen die Verfolgung auf und stellten den Flüchtling auch im Conway Gebäude. Hier überwältigten sie ihn nach kurzem Kampf und hielten ihn so lange fest, bis ein Polizist herbeikam. In der Wache gab er seinen Namen als John McWilliams, Nr. 4847 Wabash Ave., an.

Vier bis an die Zähne bewaffnete Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, plünderten gestern in der Wirtschaft von Toni Baczki, Nr. 3201 Auburn Avenue, die Kasse um 65 Dollar.

Seit zwei Jahren wurden der Polizei Diebstähle in der Hyde Park Hochschule gemeldet, deren Verüber jedoch nicht entdeckt werden konnte. Jetzt endlich ist es nach Angabe der Polizei gelungen, die Uebeltäter zu ermitteln, die auch schon ein umfassendes Geständniß abgelegt haben sollen. Es sind dies der 38jährige Ignacius Talamis, Nr. 1439 O. 34. Straße, der bis vor acht Wochen als Hausmeister in der Schule bedienstet war, und der 25jährige Frank Rahmon, Nr. 6200 Harper Avenue. In ihrem Besitze sollen Nachschlüssel gefunden worden sein.

In seiner Stallung, Nr. 739 W. 42. Straße, wurde gestern der Pferdehändler John M. McDermott von fünf Banditen um seine Baarschaft und Schmucksachen im Werte von $1000 erleichtert. Sein Bruder und sieben Kunden, die sich zur Zeit auch in dem Lokal befanden, wurden gezwungen, sich an die Wand zu stellen und die Hände hochzuhalten. Die Gauner entflohen in einem bereitstehenden Kraftwagen.

Gastspiel der Milwaukee'r.

Wird am Samstag mit dem Schauspiel „Die Rabensteinerin" eröffnet.

„Die Rabensteinerin", Schauspiel in 4 Akten von Wildenbruch, womit das Milwaukeer Ensemble am Samstag die hiesige, nur auf drei Wochen berechnete Spielzeit eröffnet, erzielte in dieser Spielzeit am Pabst-Theater in Milwaukee Dank der vortrefflichen Darstellung und der glänzenden Inszenirung einen beispiellosen Erfolg. Jede Rolle wird mit ersten Kräften besetzt sein, das ganze Personal tritt in dem Stücke auf.

Sonntag, 29. April, gelangt Nachmittags der Schwank „Mauerblümchen" von Blumenthal und Kadelburg zur Aufführung, am Abend zum ersten Male der neue Schwank „Die schwebende Jungfrau". Montag, 30. April, wird „Die schwebende Jungfrau" wiederholt, Dienstag, 1. Mai, zum zweiten und letzten Male „Die Rabensteinerin", Mittwoch, 2. Mai, moderner Novitäten-Abend, Freie Bühne, zum ersten Mal „Der heilige Rat", Komödie aus dem Volksleben von Ganghofer. In der ersten Woche gehen dann noch folgende Werke ins Szene: „Der ungetreue Eckehart", ein neuer Schwank, „Maria Stuart" und der Lacherfolg „Der müde Theodor".

Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Beitellungen können auch telephonisch — Wellington 8283 — gemacht werden.

* Auf Anordnung des städtischen Feuerwehranwalts Thomas Keating wurde gestern Frau Ethel Finkelberg, Nr. 1123 S. Mozart Straße, in Haft genommen und in der Bezirkswache an Maxwell Straße unter der Anklage auf Brandstiftung zwecks Betruges gebucht. Es brannte am Dienstag in ihrer Wohnung angeblich zu gleicher Zeit an verschiedenen Stellen.

— Bedingungsweise. — „... Der Bräutigam meiner Tochter, Herr Huber, ist so poetisch, daß er sogar in Versen spricht." — „Von der sechsten Maß an mach' ich das auch."

Leset die „Sonntagpost"

Au! Hexenschuß.

Probirt Musterole. Seht wie schnell es lindert.

Ihr reibt einfach Musterole tüchtig drauf und gewöhnlich ist der Schmerz verschwunden — ein köstliches, beruhigendes Behagen kommt und nimmt seinen Platz ein.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, mit Senföl gemacht. Gebraucht es statt des Senfpflasters. Zieht keine Blasen.

Viele Aerzte und Wärterinnen gebrauchen Musterole und empfehlen es ihren Patienten.

Sie werden Euch mit Freuden sagen, welche Linderung es bringt bei steifem Hals, Asthma, Reißen, Blutandrang, Alpenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Arm- oder Gelenken, Verkrauchungen, wehen Muskeln, Brauchen, Frostbeulen, angefrorenen Füßen, Erkältung in der Brust (verhindert häufig Lungenentzündung). Immer zuverläßig.

MUSTEROLE

IT'S NOT A SALVE

Aus patriotischen Gründen.

Hausausschuß sägt Vorlage für achtstündigen Arbeitstag für Frauen ab.

Lehrerverband erfolgreich.

Pensionsvorlage für Chicagoer Schulen kommt nicht zur Annahme. — Sollte Kontrole der Pensionskasse von Lehrerschaft auf Schulrat übertragen.

Springfield, Ill., den 25. April

Mit 15 gegen 9 Stimmen sägte der Hausausschuß für industrielle Angelegenheiten heute die Vorlage ab, die einen achtstündigen Arbeitstag für Frauen vorsehen sollte. Die Maßregel war vom Abgeordneten Carter von Chicago eingebracht worden und wurde vom Gewerkschaftsrat befürwortet. Ihre Gegner erklärten, daß in Anbetracht der Aufforderung des Kriegsministers, während des Krieges gegen Deutschland keine Arbeitergesetze anzunehmen, ihre Annahme unpatriotisch sein würde.

Das Haus hielt eine Vormittag- und eine Nachmittagsitzung ab, in denen verschiedene Vorlagen erledigt, andere vorgerückt wurden. Im Haus kam eine Vorlage zur Annahme, welche Korporationen ermöglicht, Grundeigentumsgeschäfte zu machen. Ebenfalls zur Annahme im Haus kam die Vorlage des Abgeordneten Boyd, die mit den Steuereinnehmern der Townships in den Landbezirken aufräumt und die Eintreibung der Steuern in einer Hand vereinigt. Weiterhin wurde im Haus die Vorlage des Abgeordneten Baker angenommen, welche die Zahl der Straßenkommissäre in den Townships von drei auf einen vermindert.

Lehrerverband erfolgreich.

Im Senat entspannen sich heftige Kämpfe um die Vorlage Senator Barbours, welche eine Revision der Korporationsgesetze anstrebt und das Lehrerpensionsgesetz. Senator Hull bestand auf Ausscheidung der Bestimmung, daß Korporationen Aktien anderer Korporationen besitzen können, aus der Maßregel. Eine ähnliche Maßregel war von Gouverneur Deneen gerade wegen einer derartigen Bestimmung mit seinem Veto belegt worden. Senator Barbour erklärte, er stimme mit Senator Hull überein, und erläuterte, daß er die Maßregel auf Ersuchen der Chicagoer Anwaltskammer eingereicht habe. Die Entscheidung wurde bis zum nächsten Mittwoch verschoben. Das Lehrerpensionsgesetz erhielt nicht genügend Stimmen. Nur 17 Stimmen wurden dafür abgegeben, während zur Annahme 26 Stimmen nötig waren. Die Demokraten stimmten gegen die Maßnahme, die vom Chicagoer Lehrerverband bekämpft wurde, da sie die Kontrolle der Lehrerpensionskasse der Lehrerschaft abnahm und dem Schulrat übertrug.

Im Haus brachte der Abgeordnete Fieldstack eine Vorlage ein, welche die Gehälter der Chicagoer Zivildienstkommissäre auf $5000, das des Präsidenten der Zivildienstkommission auf $6000 erhöht.

Bewilligungen von 50 Millionen.

Der Bewilligungsausschuß des Senats begann mit der Beratung der Bewilligungsvorlagen. Senator E. C. Curtis erwartet, die Maßregel in vierzehn Tagen im Haus einberichten zu können. Er war noch nicht im Stand, den voraussichtlichen Betrag der Bewilligungen abzuschätzen, doch wird nicht erwartet, daß sie sich auf weniger als fünfzig Millionen belaufen werden. Führer der Legislatur sind der Ansicht, daß, wenn die Maßregel wirklich in vierzehn Tagen einberichtet wird, das Ende der Tagung nicht mehr weit entfernt ist.

Der Senatsausschuß für Brücken und Landstraßen empfahl die bereits vom Haus angenommene Vorlage, welche die Kraftwagenlizensen erhöht, um $60,000,000 für Landstraßenbauten zu beschaffen, zur Annahme.

Zur Annahme empfohlen wurde vom Rechtsausschuß des Senats eine Kühlspeichervorlage, welche die Regulirung und Beaufsichtigung aller Kühlspeicher vorsieht und verbietet, Nahrungsmittel länger als zehn Monate aufzubewahren.

„Tiz" für schmerzende, wunde, müde Füße

Gebraucht „Tiz" für zarte, geschwollene, brennende harthäutige Füße und Hühneraugen.

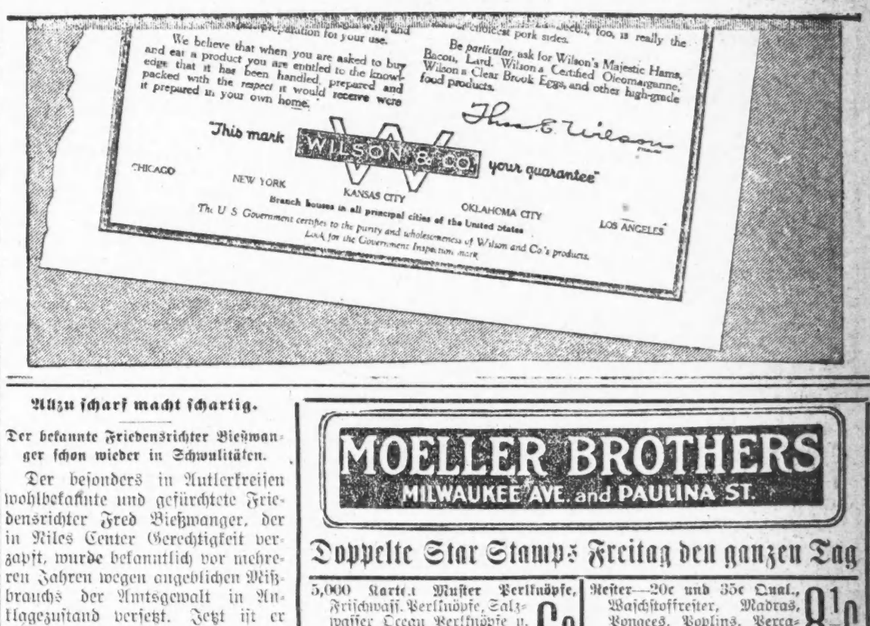
Leute, die gezwungen sind den ganzen Tag auf ihren Füßen zu stehen, wissen, was wunde, zarte, schweißige, brennende Füße bedeuten. Sie gebrauchen „Tiz", und „Tiz" heilt ihre Füße von Grund auf. Es erhält die Füße in tadellosem Zustand. „Tiz" ist das einzige Heilmittel in der Welt, das alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen und empfindliche, wunde, müde, schmerzende Füße verursachen, herausziehen. Es beseitigt sofort den Schmerz in Hühneraugen, harter Haut oder Leichhörnern. Es ist einfach wunderbar. Oh, wie schön sich Eure Füße befinden nach dem Gebrauch von „Tiz". Ihr braucht nie zu lahmen oder Euer Gesicht in Schmerz zu verziehen. Eure Schuhe werden nicht enger, noch drücken sie Eure Füße.

Holt eine 25-Cents Schachtel von „Tiz" jetzt in irgend einer Apotheke. Denkt, ein Fuß-Komfort das ganze Jahr für nur 25 Cents. Anzeige.

WILSON & CO. liefern ab mit AUTOCARS

The AUTOCAR COMPANY

ARDMORE, PA.



Allzu scharf macht schartig.

Der bekannte Friedensrichter Bießwanger schon wieder in Schwulitäten.

Der besonders in Autlerkreisen wohlbekannte und gefürchtete Friedensrichter Fred Bießwanger, der in Niles Center Gerechtigkeit verzapft, wurde bekanntlich vor mehreren Jahren wegen angeblichen Mißbrauchs der Amtsgewalt in Anklagezustand versetzt. Jetzt ist er wieder in Schwulitäten, Hermann Baker aus Lyons und Frau Mary Kukelski, Nr. 2032 West 21. Place, haben sich im Beschwerdeweg an den Staatsanwalt gewandt, und dieser hat eine Untersuchung eingeleitet.

Diese hat bisher ergeben, daß Baker, nachdem er einen gewissen Roy Castle unter der auf Straßenraub lautenden Anklage hatte verhaften lassen und der Beklagte einen Aufschub der Verhandlung erwirkt hatte, am 19. April unter der auf Friedensstörung lautenden Anklage auf Grund zweier Haftbefehle, die Bießwanger ausgestellt hatte, festgenommen und, da er nicht $700 Bürgschaft auftreiben konnte, ins Gefängniß gesteckt wurde.

Wenige Tage später begaben sich mehrere Freunde des Häftlings zu dem Friedensrichter McClory und erbaten sich, die Bürgschaft zu stellen. Aus angeblich triftigen Rechtsgründen lehnte McClory das Gesuch der Bittsteller ab.

Es wurde nun zu Gunsten des Häftlings ein Habeascorpusverfahren anhängig gemacht. Und aus der Eingabe ging hervor, daß Baker bezichtigt wird, sich durch „laute und ungewöhnliche, von ihm verursachte Geräusche" der Friedensstörung schuldig gemacht zu haben.

Frau Kukelsky behauptet, daß Bießwanger sie um $8 gestraft habe, weil sie beim Begräbniß ihres Bruders darauf bestanden habe, daß auf dem St. Adalberts Friedhof der Sarg noch einmal geöffnet wurde.

Schweizer Liederkranz.

Sein jährliches Frühjahrskonzert in der Lincoln Turnhalle.

Sehr guten Besuch erfreute sich das Frühjahrskonzert, welches der Schweizer Liederkranz gestern Abend in der Lincoln Turnhalle gab, und da die Leistungen des Abends durchweg auf hoher Stufe standen, so kann von einem vollem Erfolg gesprochen werden. Allerdings ist das bei den Schweizern die Regel, denn wann immer einer ihrer Vereine ein Fest gibt, genießt er die Unterstützung von Brudervereinen, und die Landsleute finden sich zahlreich als Gäste ein. Das galt auch für den gestrigen Abend; der Schweizer Frauenchor und der Turnverein Helvetia stellten ihre Kräfte mit in den Dienst der Unterhaltung, dasselbe taten Frl. Elise Schey, eine ausgezeichnete junge Sängerin, und der gleichfalls allezeit dienstbereite Dr. Karl F. Bertschinger. So wechselten Männer- und Frauenchorgesänge, Gesangssoli und turnerische Vorführungen in stets neu anregender Folge ab.

Der über 40 Sänger starke Liederkranz steht unter der tatkräftigen und zielbewußten Leitung eines altbewährten Meisters, des Herrn Gutwiller, und kann den besten Männerchören Chicagos an die Seite gestellt werden. Volltönender Wohlklang und kunstfertig eingeübte Ausarbeitung zeichnen seinen Vortrag aus. Eine seiner schönsten Gaben war Podbertskys „Tief ist die Mühle verschneit", ein Lied von Charakter und reichem Stimmungsgehalt, welches als Preislied des Vereins auf dem St. Louiser Sängerfest gesungen werden soll. Die Sänger haben begründete Aussicht, mit einem Preis dafür belohnt zu werden, denn sie gaben die Schönheit des Sanges restlos wieder. Ein vortreffliches Doppelquartett aus ihrer Mitte stellte sich dem Gesamtchor mit Schneebergers „Glockengeläut" würdig an die Seite.

Der Frauenchor, 20 Damen, sang „Mutterseelen allein" von Braun und als Zugabe ein Frühlingslied mit innigem Empfinden und auch tonschön bis auf ein gelegentliches zu starkes Hervortreten des Soprans.

Frl. Schey singen zu hören ist eine ungemischte Freude; ein warmer, sammetweicher Mezzosopran, treffliche Schulung und beseelter Vortrag vereinigen sich bei ihr zu schöner Vollendung. Dr. Bertschinger begleitete sie wie auch den Schlußchor, das Bannerlied, und spielte auch die Begleitung zu dem reizenden Stabreigen der Turnnerinen. Die Aktiven der „Helvetia" setzten die Zuschauer durch ihre kühnen und künstlerischen Kraftleistungen am Reck und den Bau einer Pyramide in Staunen und Entzücken.

Nach dem Konzert blieb die Gesellschaft noch längere Zeit in angeregter Stimmung bei Tanz beisammen. Die Leitung des wohlgelungenen Festes lag in den Händen der Herren Richard Kleindienst, Vors.; August Schneider, Albert Langenegger, Hermann Kurth, Jac. Marthaler, G. Reimann, Hans Langenegger, Fritz Stuber, Anton Großmann Jr., Johannes Boldenmann Sr. Anton Großmann Sr., David Zweifel, Geo. Schnetzler, Emil Kuettimann, Max Steiner, Emil Buehler und Ernst Recher.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps Freitag den ganzen Tag

5,000 Karten Muster Perlknöpfe, Frischwass. Perlknöpfe, Salzwasser Ocean Perlknöpfe u. Oriental Perlknöpfe, jede Fasson u. Größe, 2, 3, 6 u. 12 Knöpfe auf d. Karte, wert b. 50c Dtz., Auswahl Karte 6c

Taschentücher — Sheer Lawn Taschentücher für Männer, volle Größe — reguläre 6c und 8c Werte — speziell das Stück für morgen offerirt zu nur 4c

Reinseid. waschbares Lingerie-Band — für Unterzeug und Korset Covers, Nr. 1½, die Farben sind Sky, rosa und weiß, 5 Yard Bolts, speziell der Bolt zu nur 8c

Braids — Erhielten gerade eine große Sendung importirtes Stickerei Braid, alle beliebten Kombinationen von Farben, reg. 5c die Yard wert, speziell zu nur 2c

Halstrachten — Für Damen — diese sind leicht beschmutzt und Fabrik-Zurückweisungen — reguläre 25c und 50c Werte Halstrachten — speziell für nur 5c

Swiß und Cambric — Importirter Swiß und Cambray Stickerei Edging und Einsatz, großes Sortiment von Mustern — Reg. 10c Werte — die Yard zu nur 5c

Reste — 20c und 35c Qual., Waschstoffreste, Madras, Pongees, Poplins, Percales, Ginghams, Voiles und Domestics etc., alles gute Längen, f. Waists u. Skirts, 8½c

Gardinenstoffe — 25c u. 35c Gardinenstoff, Marquisette, Voiles, Madras, Silkoline, Nets u. Scrims — lange Stücke für Gardinen und Draperien, Yard zu 9½c

Muslin — 18c und 12½c Qualität; Fabrikenden gebleichtes Muslin, hardbreit, feine Qual., große Stücke, Muslin Cambric, die Yard speziell zu nur 6½c

Gardinen — Fabrik Odd Spitzengardinen, $1.75 und $2.50 Werte, 2 u. 3 Paar von einem Muster, Nottingham Gardinen, können zu Paaren vereinigt werden, 2½ 3 Yards lang, Stück ... 49c

Reste — Tausende v. Längen $1 u. 1.25 reinwoll. Kleiderstoffe, für Waists Skirts und Kleider, alle für schnelle Räumung markirt, die Yard ... 32½c

Reifenden-Muster — $1 u. $1.50 Seide, seidener Satin, Messaline, Satin De Nord, Satin de Soie, Satin Duchess, ½ Yards Longen — ausreichend für Waist oder Kragen — speziell das Stück offerirt für nur 15c

DROGEN

Anchor Pain Expeller; 25c Gr. 15c
Fount. Spritzen: 1.25 Gr. für 59c
Mitchells Sarsparilla für das Blut — die $1.00 Größe für 59c
Mustard Oil Cream; 25c Gr. 15c
St. Johannes Tropfen; 25c f. 14c

Groceries

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd. 87c
mit 25c Pfd. Kaffee oder mehr.
U. S. Mail Seife, 10 St., 38c
Grandmas Borax Powder, zu 11½c
Canfrankfurter, — weiße mellige zum Kochen — 99c
Superior Marke Catsup, große Größe 13½c
Butter, Elgin Creamery das Pfund zu 39c
Frische Fische jeden Donnerstag und Freitag zu den niedrigsten Preisen.

Fleisch

Hinterviertel v. Kalb; Pfd. 17½c
Vorderviertel v. Kalb; Pfd. 14½c
Fancy magere Port Loins; das Pfd. zu ... 23¾c
Native Pot Roast Beef das Pfund 17½c
„Home Made" Polnische Wurst — das Pfd. 18½c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
per Month ..... 30 Cents
by mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 1 Cent
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office of Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Was wird geplant?

Wohin gehen wir? Was ist das Ziel, auf das wir hinsteuern?

Die Frage liegt auf aller Lippen. Das ganze Volk stellt die Frage, laut oder im Stillen. Es wird aber unter den vielen Millionen Bürgern nur sehr wenige geben, die eine Antwort darauf finden können, oder es wagen wollten, eine bestimmte Antwort darauf zu geben.

Im Kongreß scheint man sich über die Fragen, wohin gehen wir?, was wollen wir eigentlich? ebenso unklar wie im Volke. Das läßt sich schließen aus dem Kampfe für und wider die Vorlage, welche die „auswählende Konskription" einführen will, aus der eigenartigen Zusammensetzung der über die Vorlage streitenden Gruppen und den eigenartigen Argumenten, Vorschlägen usw., die da laut werden.

Die „auswählende Konskription" ist ein Administrationsvorschlag. Wir sehen aber als ihre lautesten Fürsprecher Senatoren und Abgeordnete, die während der vier Jahre der ersten Wilson'schen Administration ausnahmslos und wie es schien „grundsätzlich" jeden Vorschlag bekämpften, der von der Administration ausging, der Administration auf jede mögliche Art entgegenarbeiteten und sie im jüngsten Wahlkampf auf das Heftigste bekämpften. Wir sehen als eifrige Befürworter der „auswählenden Konskription" „Wall Street" und die ganze New Yorker Presse, die mit Recht im Rufe steht, mehr probritisch als proamerikanisch zu sein. Neben diesen kämpfen aber für die „auswählende Aushebung" Senatoren und Abgeordnete, die während der vier Jahre der ersten Wilson'schen Administration ausnahmslos und wie es schien „grundsätzlich" jeden Vorschlag bekämpften, der von der Administration ausging, der Administration auf jede mögliche Art entgegenarbeiteten und sie im jüngsten Wahlkampf auf das Heftigste bekämpften. Wir sehen als eifrige Befürworter der „auswählenden Konskription" „Wall Street" und die ganze New Yorker Presse, die mit Recht im Rufe steht, mehr probritisch als proamerikanisch zu sein. Neben diesen kämpfen aber für die „auswählende Aushebung" Senatoren und Abgeordnete, die während der vier Jahre der ersten Wilson'schen Administration ausnahmslos und wie es schien „grundsätzlich" jeden Vorschlag bekämpften, der von der Administration ausging, der Administration auf jede mögliche Art entgegenarbeiteten und sie im jüngsten Wahlkampf auf das Heftigste bekämpften. Wir sehen als eifrige Befürworter der „auswählenden Konskription" Senatoren und Abgeordnete, die gegen die Kriegszustandresolution stimmten, und heute noch ausgesprochen gegen jedes militärische Eingreifen in den europäischen Krieg sind.

Auf der anderen Seite zeigen sich nicht wenige Kongreßmitglieder, die aus ihren antideutschen und pro-ally Sympathien niemals ein Hehl machten, als entschiedene Gegner der auswählenden Aushebung, und unter den Gegnern der betreffenden Vorlage fehlt es auch nicht an Leuten, die lieber heute als morgen ein großes Heer nach Frankreich geschickt sehen möchten, dort Seite an Seite mit den Franzosen und Engländern gegen des Kaisers Truppen zu kämpfen und ihr Blut zu vergießen. Dabei werden die seltsamsten Gedanken und Begründungen laut. Die „auswählende Konskription" wird bekanntlich verlangt, weil die Schaffung einer großen Armee notwendig scheint und die Erfahrung lehrt, daß dies Ziel durch Anwerbung von Freiwilligen in absehbarer Zeit nicht erreicht werden kann; weil es jedes Bürgers Pflicht ist, Waffendienst zu leisten, wenn das Vaterland in Gefahr ist, und durch eine auswählende Aushebung so viele Mannschaften beschafft werden können, wie zur Zeit auszubilden möglich ist, ohne das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Nation stark zu beeinträchtigen. Sprecher Clark aber protestirt mit Herz und Seele dagegen, daß „das Schandmal, ein Konskript" zu sein, Männern von Missouri aufgebrannt werde. „So weit Missourier in Betracht kommen", sagte er, „besteht verzweifelt wenig Unterschied zwischen Zwangssoldaten (conscript) und einem Sträfling (convict)." Senator Stone von Missouri war ausgesprochen gegen den Krieg, ist jetzt aber für die zwangsweise Aushebung, während wiederum Senator Reed von Missouri, dem die Kriegserklärung nicht schnell genug kommen und forsch genug ausfallen konnte, wiederum gegen die „Konskription" und für Beibehaltung des „Freiwilligensystems" ist. „Ich glaubte", sagte er, „viele Leute sind gegen den Freiwilligenplan, weil sie befürchten, Theodor Roosevelt könnte eine Kommission (ein Generalspatent) bekommen. Ich habe niemals für ihn gestimmt und selten mit ihm übereingestimmt.... aber er ist ein tapferer und mutiger Amerikaner, und wenn er willens ist, einen Truppenteil zu organisiren zur Verteidigung unseres Landes, dann möge Gott seinem Arme Kraft und seiner Seele noch mehr Tapferkeit verleihen."

Forscht man nach dem Grund dieses Wirrwarrs, so wird sich wohl nur die eine Erklärung finden lassen: niemand weiß so recht, woran er ist. Niemand weiß mit Bestimmtheit zu sagen, was von der zu schaffenden Armee verlangt werden wird. Auf der einen Seite wurde gesagt, an die Entsendung amerikanischer Truppen nach Europa könne vorerst — vor Jahresfrist oder so — gar nicht gedacht werden; es wurde gesagt, die Administration denke nicht daran, Truppen nach Europa zu schicken, und die Alliirten selbst wünschten solches nicht —, auf der anderen Seite wird in der Presse, im Kongreß und sonstwo immer wieder davon geredet, daß baldmöglichst das Sternenbanner auf den Schlachtfeldern Frankreichs gezeigt werden sollte — und von berufener Seite wird nichts dagegen gesagt.

Alle Amerikaner verlangen die Schaffung einer großen Armee und Flotte zum Schutze des Landes, aber nur wenige wollen amerikanische Truppen in's Ausland geschickt sehen zum Kämpfen in diesem Krieg — keiner weiß, ob das geplant wird oder nicht. Daher der Fehlschlag des Freiwilligengedankens — daher wohl auch ein guter Teil der Opposition gegen die zwangsweise Aushebung. Man erkläre klipp und klar, daß die zu schaffende Armee eine Heimarmee sein soll, und nur verwendet werden darf zum Schutze des Landes gegen Angriff und Einfall von irgendwelcher Seite, und man wird Freiwillige bekommen in Hülle und Fülle, oder eine schnelle Annahme der auswählenden Aushebung durch den Kongreß erlangen.

Fleischlose Tage.

Der verhältnißmäßig geringe Viehbestand im Lande, die Notwendigkeit, ihn umgehend zu vergrößern, und die Ansprüche, welche die Ernährung unserer Truppen und Marinemannschaften, sowie die Versorgung der bereits vom Hunger bedrohten Engländer und Franzosen an unsere Fleischindustrie stellt, haben zu der Forderung geführt, daß die Zivilbevölkerung des Landes ihren Fleischverbrauch einschränke. In europäischen Ländern, und zwar nicht nur in den kriegführenden, sondern auch in den neutralen, ist man schon längst zur Einführung fleischloser und fettloser Tage geschritten, und hierzulande würde man sich vermutlich, wenn Not an den Mann kommt, ebenso daran zu gewöhnen wissen, wie es jenseits des großen Teichs geschah.

Es liegt jedoch eigentlich gar kein Grund dazu vor, mit der Einschränkung des Fleischkonsums so lange zu warten, bis die zwangsweise Einführung fleischloser Tage eine unumgängliche Notwendigkeit geworden ist. Der Amerikaner ist freilich von Kindesbeinen an an überreichliche Fleischnahrung gewöhnt. Der Durchschnittsbürger verzehrt hier im Laufe eines Jahres an Fleisch ein Vielfaches dessen, was die Fleischnahrung des Durchschnittseuropäers ausmacht, wenn man den Engländer ausnimmt. Selbst in den bemittelten und reichen Familien Europas gibt es selten dreimal am Tage Fleischspeisen, nicht deshalb, weil sie zu teuer sind — in vielen Gegenden Europas, wie in Rußland und in manchen Gegenden der Balkanhalbinsel, ist oder war vielmehr vor dem Kriege das Fleisch verhältnißmäßig billig — sondern weil man an so reichliche Fleischnahrung nicht gewöhnt ist und sie für unzuträglich hält.

Man hält sich dafür mehr an die Gemüse, die leichter bekömmlich sind und dem Körper ebenso viel Nährstoff zuführen wie das Fleisch. Hat es doch sogar Zeiten gegeben, da man den Menschen ganz und gar der Fleischnahrung entwöhnen und der Pflanzenkost zuführen wollte. Im Allgemeinen darf dieser Standpunkt heute als überwunden gelten. Man hat sich davon überzeugt, daß der Durchschnittsmensch auf die Dauer am Besten bei gemischter Kost besteht, wenn er bei entsprechender Auswahl seiner vegetabilischen Kost auch lange Jahre hindurch das Fleisch nicht vermissen wird. Im Gegenteil: ein zeitweiliges Vermeiden des Fleisches wirkt bei vielen Konstitutionen Wunder. Aber die Zeit des strikten Fleischentsagens, in der die vegetarischen Speisehäuser wie Pilze aus der Erde schossen, ist auch wohl in Europa ein für allemal vorbei. Immerhin hat der Vegetarianismus das Gute gehabt, daß er die allgemeine Aufmerksamkeit wieder auf die Pflanzennahrung gelenkt und schmack- und nahrhafte Speisen in Hülle und Fülle auf die Tafel gebracht hat, die halbvergessen aus früheren Zeiten herübergerettet wurden, teils auch als neue Zusammenstellungen eine dankenswerte Bereicherung unserer Speisenkarte gelten dürfen.

Unter diesen Gerichten gibt es so manche, die hierzulande vollständig unbekannt sind, während sie in der alten Welt einen wesentlichen Bestandteil des bürgerlichen Kochbuchs ausmachen. Vor nicht allzu langer Zeit wäre es dem Amerikaner als eine Entwürdigung, als eine Herabsetzung seiner Lebenshaltung vorgekommen, hätte man ihm zumuten wollen, für eine oder gar zwei seiner Tagesmahlzeiten auf den üblichen Fleischgang zu verzichten. Heute denkt man in weiten Kreisen schon ganz anders, teils weil unter dem Einflusse der Aerztewelt die Ansichten eben einen Wechsel erfahren haben, teils weil der Zwang der Verhältnisse, unter denen wir leben, sich als stärker erweist als unser Wille. Viele, sehr viele Leute in den Ver. Staaten sind angesichts der teuren Preise gar nicht mehr im stande, sich dreimal am Tage vor den Fleischtopf zu setzen, und die Zahl derjenigen, die schon jetzt ohne allen gesetzlichen Zwang fleischlose Tage bei sich und ihrer Familie eingeführt haben, ist bedeutend größer als man glaubt. Im Interesse der Wohlfahrt des Volkes wäre zu wünschen, daß diese Gewohnheit sich rasch allgemein einbürgern möchte. Man wird sehen, daß diese „Hungerkur" nicht bloß zu ertragen ist, sondern zum Wohlbefinden des Menschen beiträgt.

Gegen Einhaltsbefehle.

Der Präsident der „Illinois Federation of Labor", John H. Walker, hat sich kürzlich betreffs der bei Streiks erlassenen Einhaltsbefehle geäußert, und dabei auf so manchen neuen Gesichtspunkt hingewiesen. „Schon der Erlaß eines Einhaltsbefehls ist geeignet", sagte er, „die öffentliche Meinung sehr zu Ungunsten der Streiker zu beeinflussen. Diese mögen sich noch so friedlich benommen haben, wenn das Publikum erfährt, daß ein Richter den Streikern untersagt hat, Gewalttaten zu begehen, Ruhestörungen hervorzurufen oder sich Drohungen zu Schulden kommen zu lassen, werden die davon Betroffenen ihm, obwohl bisher keins dieser Verbrechen begangen wurde, meistens im Lichte von Verbrechern und Gesetzesübertretern erscheinen. Die sich hieraus ergebende Voreingenommenheit der Bevölkerung gegen friedlich eine Besserung ihrer Arbeitsverhältnisse anstrebende Mitbürger hat sich schon oft als Hauptfaktor ihrer Niederlage erwiesen. Betreffs des Erlasses eines solchen Einhaltsbefehls kann jeder Richter durchaus selbstständig vorgehen. Er hat das unbeschränkte Recht, einen Jeden wegen angeblicher Verletzung seines Befehls im Gericht vorführen zu lassen. Ihm steht die Macht zu, Mann oder Frau mit Geldstrafen in irgendeiner Höhe zu verurteilen. Für den Wert des Beweismaterials ist nur seine eigene Ansicht maßgebend.

„Selbst wenn ein Streiker seine Unschuld betreffs der erhobenen Beschuldigung nachweist, darf der Richter, falls ihm dies wünschenswert erscheint, ihn für schuldig erklären, ihn zu einer Geld- oder Gefängnißstrafe verurteilen, und dem Verurteilten steht kein gesetzlicher Weg zu einem Appell gegen eine solche Entscheidung offen. Obwohl ein längerer oder kürzerer Aufenthalt im Gefängnis unter solchen Umständen von Streikern nicht als entehrend angesehen wird, muß dabei doch auch die dadurch für ihre Frauen und Kinder geschaffene Lage erwogen werden. Kurz gefaßt, falls ein Richter streikende Männer oder Frauen ins Gefängnis zu senden wünscht, braucht er nur einen Befehl zu erlassen, der sie vor seinen Richterstuhl zitirt, und selbst wenn sie sich nichts haben zu Schulden kommen lassen, auch nicht seinen Einhaltsbefehl verletzt haben, darf er, wenn er dazu geneigt ist, ihre Handlungen in ihm genehmen Sinne auslegen und sie dem Gefängnis überweisen. Durch ein solches Vorgehen wird die öffentliche Meinung gegen die Streiker erregt; ihre Vorkämpfer werden beseitigt, und Männer, Frauen und Kinder durch die drohende Haltung des Gerichts eingeschüchtert und in Schrecken versetzt.

Der Einhaltsbefehl ist das modernste und wissenschaftlich vollkommenste Werkzeug auf Erden zur Niederbrechung eines Streiks. Und da er keinen Schutz gegen gewissenlose oder voreingenommene Richter gewährt, steht er im Widerspruch mit der Verfassung und dem geschriebenen Gesetz unseres Landes und dem Vertrauen, das unser Volk in Sinn und Herz der amerikanischen Regierung entgegenbringt. Ein gewöhnlicher Einhaltsbefehl bei Arbeiterstreitigkeiten muß daher als ein Despotismus, hervorgerufen durch Gewaltanmaßung seitens einzelner Richter bezeichnet werden, die bei Unterdrückung von Bestrebungen der Arbeiter weder organisches noch statutarisches Gesetz, und ebensowenig die Forderungen von Gerechtigkeit, Ehrlichkeit oder Menschlichkeit anerkennen.

Derartige Verhältnisse sind nur zu geeignet das Vertrauen unseres Volkes in unser Gerichtswesen zu erschüttern, der Durchschnittsarbeiter glaubt in ihm ein Hilfsmittel der großen Korporationen zu erblicken, und seine Weigerung, sich zum Militärdienst zu melden, ist in der Hauptsache auf die Ueberzeugung zurückzuführen, daß die Gerichte des Landes dazu verwendet werden, seine Redefreiheit zu beschränken. Ein Mörder, ein Dieb, ein Whiskeyschmuggler hat in Illinois das Recht, die Verhandlung seines Falles vor Geschworenen zu beanspruchen, ein streikender Arbeiter dagegen nicht."

Soweit Herr Walker. Uebrigens liegen der Legislatur in Springfield zur Zeit zwei Gesetzentwürfe vor, die bestimmt sind das willkürliche Recht der Gerichte, Einhaltsbefehle zu erlassen, zu beschränken, und auch Verletzern solcher das Recht der Geschworenenverhandlung zu sichern. Alle Aussichten sprechen dafür, daß der eine oder der andere Entwurf zur Annahme gelangen, und dadurch den nicht unberechtigten Beschwerden der Arbeiter ein Ende bereitet werden wird.

's is koa Unglück, aba 's fuxt oam!

Auf der Welt passirt gar manches, was den oanen fuchti' macht, während dem daß fi' an andrer drüber krumm und bucklig lacht; halt a so vüll kloane Sach'n, sö passier'n ja überall: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal! In den heutigen Artikel will i euch dös explizier'n, wia 'n allerbesten Menschen solche Sach'n tuan passier'n. I bin g'wiß a g'scheite Pflanz'n (d' Alte sagt: A großes Vieh), aba schließli' doch a Mensch nur, und drum mach koa Ausnahm i. Mir passieren aa so G'schicht'n, liaba Leser, dir g'wiß aa; ähnliche und andre Sach'n dö passier'n aa beiner Fraa. Daß dö Sach'n net ästhetisch, dös is halt net meine Schuld, i kann s' halt net anderscht mach'n, also faßt's euch in Geduld. Jetzter kemma dö Exempeln, und do gilt's halt jedesmal: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal!

Wann zuam Beispiel auf der Straß'n g'schwollen du daherspazierst, während daß a scharfer Wind geht, du di aba net schenierst auf dö G'wandeln (net bei d' Mannsbild') z'schauen wo 's verzauf'n tuat, und wann dann der Wind dei' Huat dir von dein' Schädel blas'n tuat; und der Huat, der wo drei Dollar, eppa gar no' viere kost', über d' Straß'n weg tuat kugeln grad bis an 'n Lampenpfost', wo vor kurzem no' a Hunderl (d' Hunderl san so in der Stadt), si' an Augenblick hat ausg'ruaht und epp's hinterlass'n hat; wann dein' Huat dann grad willst pack'n, und im gleichen Augenblick 's Luader wieder weiter kugelt, so is dös a Mißgeschick, das si' no' a bisserl steigert wann dei Händ dann statt 'n Huat nur dös nasse Fleck'l greif'n, wo dös Hunderl aus hat g'ruaht. Wann dei Deckel dann an Block weit d' Straß'n abi gondeln tuat, wia verruckt eahm nach tuast springen, kimmst ganz sicher dann in d' Wuat, wann dann, grad wann b's denkst du hätt'st 'n, sauft daher an Automobüll, fahrt dein' Deckel völlig z'Schand'n, schier di selber, 's fehlt net vüll; wann b's dann, sag i, du dein' Deckel endli' wieder hast derwischt, dann tuast fluach'n, dös derfst glaub'n, ob d' a Jud bist oder Christ; doch dö andern Leut dö lach'n; fiahgst, dös is jetz so a Fall: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal!

Wiederum, wann in a G'sellschaft, wia 's ja öfters is der Fall, für an Augenblick all's still wird, weil dö Leut 's Maul halt'n all, und grad dann bei Stuhl tuat rutsch'n, und dös macht an so an Ton, der wo tönt wia eppas anders, — nacha tuast ma leid, mei Sohn; denn a so a Ton is peinlich, net für d' Andern, nur für dich, und bei ganz Weltgewandtheit laßt di jämmerlich im Stich. I will weiter net vüll sag'n über d' Situation, oaner, dem dös scho' passiert is, der versteht dö Sach'n schon. Aba dös derfts sicher glaub'n, schö' is so epp's auf koan Fall: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal!

Wann d' auf d' Nacht spät hoam tuast kemma, später als es halt sollt' sei', und, damit dö Alt' net aufwacht, still di schleichst in d' Haustür 'nei; wann b's dann, um koa G'räusch net z'mach'n, d' Stieg'n 'nauf schlauchst ohne Schuah, daß dö Alt' di net soll hören, nacha gäb s' ja doch koa Ruah; wann d's dann auf der letzt'n Stuf'n, wia 's an Menschen halt kann geh'n, statt di still in d' Stub'n z'druck'n, um an Tritt di tuast verseh'n, und dö Stieg'n abiraffelst daß ma 's fast an Block weit hört, daß dö ganze Hütt'n wackelt und dö Hausleut ganz verstört aus dö Nester 'raus tuan stürz'n und dei Alte selber kimmt, in an Unterrock und Schlapp'n, und di am Krawattel nimmt, und di d' Stieg'n 'nauf tuat schlepp'n, liabevoll, als wia 'n Sack, und dö Hausleut dö tuan lach'n, dös vafluachte Lump'npack, daß so schö' du hoam tuast kemma, mit an so an Bomb'nknall: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal!

Wann d' Limburger Kaas tuast kauf'n, glei' a paar Pfund, in der Stadt, weil ma trotz dö hoch'n Preis'n Appetit auf so epp's hat, und pi alsdann mit dein' Pack'l ruahig hockst in d' Hochbahn 'nei', dauert's gar net lang, dann geht halt los a große Schnüffelei; all dö Naf'n in der Gegend kehr'n si' flugs dei'm Pack'l zua, aba nur für a Sekunden, nacha ham sö all scho' g'nua; 's geht net lang dann, und dei Nachbar geht aus deiner Näch'n fort, und der auf der andern Seit'n fuacht si' aa 'n besser'n Ort; z'erscht woaßt d' gar net, was draus mach'n, funderbar dir so epp's dünkt, bis du plötzli' oan hörst sag'n: O, pfui Deifi, wia dös stinkt! Alsdann kimmt dir dö Erkenntniß, d' Leut verhalt'n d' Naf'n all: 's is koa Unglück, aba 's fuxt oam, 's macht oam falsch, 's is halt fatal!

Zapfen-Nazi.

Eine Stunde bei Billy Sunday.

Der Clown Billy Sunday hält gegenwärtig in New York Bekehrungsversammlungen. John D. Rockefeller hat das Unternehmen finanzirt, Theodore Roosevelt begünstigt es sehr. Trotzdem klagt Billy Sunday über schlechte Einnahmen; es scheint also doch weniger Dumme in New York zu geben als man geglaubt hat. Den stärksten Zulauf hat er aus der Frauenwelt. Deshalb wendet der Bekehrer sich mit Vorliebe an sie. Wie er das macht, ergibt sich aus einer Schilderung, die wir in einer New Yorker Zeitung finden. Hier einige Proben daraus:

„Wenn die Frauen alles Geld in die Finger kriegen, wird der Teufel in sechs Wochen auf Krücken hinken und beide Augen werden ihm ausgeschlagen sein. He! Ihr Männer! Versucht ab und zu mal, Euren Frauen ein nettes Lob zu sagen. Sie wird zuerst vor Schreck umfallen. Aber versuchts doch! Ihr Kerle, wenn Ihr nicht jeden Tag Eure Frau verprügelt, dann würde die Aermste glauben, daß Ihr krank wäret und einen Arzt holen lassen. Die Liebe ist eine ganz großartige Sache! Sie ist wie der Blitz, weil man niemals weiß, wo es einschlägt. Ich kenne eine alte Jungfer, die fünfundsechzig Winter auf dem krummen Buckel hat. Als sie gefragt wurde, ob sie verheiratet sei, flüsterte sie verschämt: „Nein, noch nicht." Und eine Großmutter von achtzig antwortete auf die Frage der Enkel, wie alt man sein müsse, um sich verlieben zu können: „Da müßt Ihr eine fragen, die älter ist als ich." Oh! Wie dankbar müssen wir sein, daß Gott für jeden von uns eine Frau erschaffen hat."

„Na, ich danke!" höhnte eine Stimme aus dem Hintergrund. Dort, wo sie erklang, entstand eine kleine Bewegung. Kräftige Fäuste packten zu, und ein Tapferer flog in hohem Bogen hinaus.... Das behinderte Billy Sunday nicht. Die meisten Schafe merkten es gar nicht mal. Billy schüttelte die Fäuste, packte einen imaginären Teufel mit beiden Pranken, würgte ihn, verdrosch ihn, warf ihn mit einem derben Fußtritt zum Tempel hinaus und fuhr fort: „Wenn Ihr noch keine Frau habt, dann ist sie nicht daran schuld! Die Frau ist immer die Inspiration für die Welt gewesen. Man kann nicht in das zweite Kapitel von irgend etwas Gutem eingehen, ohne sie dort zu finden. Sie hält die Kirchen von Manhattan bis zum Goldenen Tor in Betrieb, und trotzdem stellt Ihr Kerls Euch wütend auf die krummen Hinterbeine, wenn sie nach sechs Cents fragt.

„Gebt der Frau eine runde Summe, damit sie den Haushalt führen kann, und frost nicht, was sie mit den Kröten macht. Eines schönen Tages seid Ihr aufgeschmissen und unten durch; dann sitzt Ihr auf dem Trockenen und stülpt die leeren Taschen um. Sie aber wird in der Lage sein, Euch Geld zu sechs Prozent zu leihen! Wenn eine Frau auf den Hund gekommen ist und im Dreck sitzt, dann könnt Ihr darauf wetten, daß irgend ein Saukerl sie heruntergebracht hat! Alle die sogenannten Weißen-Sklavenhändler sollten erschossen werden. Und wenn ich auf der Geschworenenbank sitze und solch ein Kerl mir vorgeführt würde, dann könnten die Ameisen meinen Korpus durchs Schlüsselloch hinaustragen, ehe ich das Verdikt ändern würde.

„Es werden viel zu viel Gelder für Särge und Sargnägel und Kerzenständer und Kränze verausgabt, die ganz entschieden vorteilhafter für die Anstellung eines Dienstmädchens hätten verwendet werden können. Viele Männer kennen kein gutes Wort für ihre Frau, bis sie es in den Grabstein meißeln lassen! Ach, die scheußliche Ironie der Worte: „Hier ruht".... wenn sich das arme Weib zu Tode geschuftet hat. Wer sechs Fuß Erde über der Nase hat, der braucht nicht mehr in Frieden zu ruhen. Gebt den Sklavinnen des Haushalts Ruhe und Frieden, so lange sie sich noch plagen und schinden, auf den Knien rutschen, das Haus fegen, die Kinder erziehen, früh Morgens auf den Beinen sind, wenn Ihr Euch noch wie faule Tiere im Bett herumrekelt, und Abends erst in die Klappe kriechen, nachdem Ihr aus dem Wirtshaus gekommen und wieder in die Falle gesunken seid. Schmeißt das höllische Regiment in den Aufzugsschacht, daß sich der Teufel alle Knochen bricht und seine Großmutter seine Teile in einen Sack auffammeln und wegtragen kann."

— Das Wertvollste.— Ein Brand brach aus. Ein Ruf gellte durch das Haus: „Rette sich, wer kann! Das Wertvollste mitgenommen!" Alles rannte durcheinander. Kopflos griffen sie nach allen möglichen Dingen. Und als sie draußen vor dem brennenden Hause standen, da ergab es sich, daß der Mann einen Zeitungshalter in der Hand hielt, und die Frau eine Federboa, die Tochter aber ein Ansichtskartenalbum, während der Sohn den Schläger der „Sigambria" von der Wand genommen hatte. Und alle vier brachen in ein hysterisches Gelächter aus, da sie erkannten, mit welchen Dingen sie vor ihrem Hause standen, das in den Flammen jetzt zusammenkrachte. Abseits stand das Dienstmädchen. „Was hast „Du gerettet?" rief die Mutter. Da hielt das Dienstmädchen den Arm in die Höhe. Einen Käfig mit einem lebendigen, jubilirenden Vöglein hielt sie in der Hand.

Kleine Kriegsnachrichten.

Frau zum Tode verurteilt.

Paris, 26. April. Emilienne Rose Ducimitiere, ein 19jähriges Mädchen, wurde als Spionin kriegsgerichtlich zum Tode verurteilt. Sie soll in Genf, Lyon und Paris für einen Deutschen, bei dem sie angeblich als Hausmädchen bedienstet war, militärische Informationen gesammelt haben.

Kleine Freude für Teddy.

Oyster Bay, N. Y., 26. April. Oberst Roosevelt ist besonders vergnügt darüber, daß das Geschütz auf dem Dampfer „Mongolia", welches einem Bericht des Kapitäns Rice zufolge ein deutsches Tauchboot versenkte, den Namen „Roosevelt" führt. „Dem Himmel sei Dank, daß endlich einige Amerikaner zugeschlagen haben", bemerkte er noch.

Bringt Tarnowski und Gefolge heim.

New York, 26. April. Der holländisch-amerikanische Dampfer „Nyndam" liegt hier vor Anker, um den Grafen Adam Tarnowski v. Tarnow heimzubringen, der im Januar als österreichisch-ungarischer Botschafter nach Washington geschickt, jedoch mit Rücksicht auf die internationale Lage im Weißen Haus nicht empfangen wurde und keine Gelegenheit erhielt, sein Beglaubigungsschreiben dem Präsidenten zu überreichen. Obgleich die Abfahrtszeit amtlich noch nicht festgestellt wurde, glaubt man, daß das Schiff in der ersten Hälfte der nächsten Woche die Fahrt über den Ozean antreten wird.

Es verlautet, daß das gesammte österreichisch-ungarische Konsularkorps in den Ver. Staaten, etwa 175 bis 200 Personen, den Botschafter begleiten wird. Sicheres Geleite wurde dem Schiff durch Vermittlung der amerikanischen Bundesregierung von England und Frankreich zugesagt. Der Dampfer wird wahrscheinlich wie jener des deutschen Botschafters in Halifax anlegen.

Soeben eingetroffen:

Kapitänleutnant von Muckes höchst interessantes Werk

EMDEN

Illustrirt und gebunden. — Preis $1.25.

KOELLING & KLAPPENBACH

Deutsche Buchhandlung,

Jetzt: 206 West Randolph Str.

nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Albert Ohm,

(geliebter Gatte der verst. Laura Ohm, geb. Lawrenz) am Mittwoch, den 25. April, im Alter von 72 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. April, halb 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2020 West 21. Straße, nach der evang.-luth. St. Matthäus Kirche, Ecke 21. Str. und So. Hoyne Ave., von da mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und **Eduard Ohm,** Söhne.
Mollie und **Emma,** Schwiegertöchter.
Nebst Enkelkindern.

Welch ein Schmerz trifft unser Herz,
Wie groß ist unser Leiden,
Daß wir aus unserer Mitte nun
Den Vater müssen scheiden.
dokfrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elise Ronacher

am Dienstag, den 24. April, Morgens 8:30, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Apr., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1856 N. Halsted Str., nach dem Elmwood-Friedhof statt. Grand Ave. Car bis zum Ende. Die trauernden Hinterbliebenen:

C. H. Ronacher, Gatte. **Lydia Sedelmaier** und **Elise Schmidt,** Töchter.
Willie Ronacher, Sohn. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Elisabeth Klopfenstein,

Gattin des verstorb. Johann Klopfenstein, am 24. April im Alter von 68 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. April statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1843 S. Kedzie Ave., mit Funeral-Car nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Sohn:

Johann Klopfenstein.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder und Onkel, Sohn der verstorbenen Charles und Sidnia Welsch,

Arcie Welsch

am 25. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von dem Trauerhause seiner Schwester 5338 S. Laflin Str., am Freitag, den 27. April, 1 Uhr Nachmittags, mit Automobilen nach dem Oakwood Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie McBride, Schwester. **Helen, Thomas** und **Mark,** Nichten und Neffe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Bertha Lesik

Gattin des verstorbenen August Lesik, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2030 Hastings Str., aus mit Automobilen nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Martha und **Jeanette Lesik,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Gribnig, Jr.

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. April, vom Trauerhause 2720 W. 22. Place nach der St. Marks Kirche und dann mit Automobilen nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Gribnig, geb. Kalch, Gattin.
Edna, Harry und **Louis Gribnig,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Herbert Schroeder

am Mittwoch, den 25. April 1917, zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3842 N. Harding Ave., mit Autos nach dem Arlington-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter:

Louise Schroeder, geb. Ott.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

John Huberty

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. April, von P. A. Birrens Bestattungsgeschäft, 2927 Lincoln Ave., nach dem St. Josephs-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

Franz Lucas

am Mittwoch, den 25. April, im Alter von 62 Jahren 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. April, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3051 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Thome, Anna C. Kaiser, Anna Ackels, Maria Hansen, Töchter. **Edward Kaiser** und **Peter Ackels,** Schwiegersöhne, nebst Enkeln. dokr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Zinngrabe,

Gatte der verstorb. Frances Zinngrabe und Vater des verstorb. John Zinngrabe am 25. April gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 28. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1943 Sheffield Ave., mit Autos nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Stech, Gatte. **Frank, Fred, Charles, Paul, John** und **Ida Zingsheim,** Kinder. **Mollie, Lydia. Hazel** und **Irma Stech** und **Mathew Zingsheim,** Schwiegerkinder. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Frank Jagusch

am 26. April, im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet vom elterlichen Trauerhause, 4221 N. Potomac Ave., am Samstag, den 28. April um 2 Uhr Nachmittags per Automobilen nach dem Concordia Friedhofe statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und Wilhelmina Jagusch, Eltern. **Martha, Hattie, Otto, Lillian, Edward, Elmer** und **Edna,** Geschwister. **Joseph Ahs,** Schwager. **Hannah Jagusch,** Schwägerin. dofr

Todesanzeige.

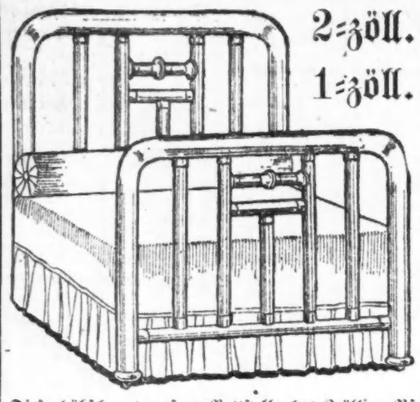
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter

Kennedy's Midweek Special

Jetzt ist die Zeit, das leere Zimmer zu möblieren, oder das alte Bett oder Rug zu ersetzen.

Zwei der größten je offerirten Werte

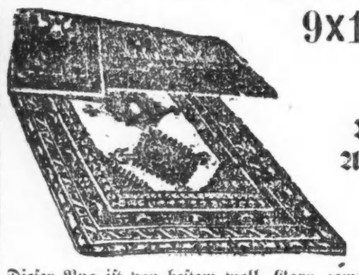
Auf Kredit, wenn gewünscht.



2-zöll. Pfosten
1-zöll. Fillers

Ein Bett, welches sich von selbst verkauft.

Diese hübsch entworfene Bettstelle hat 2zöllige Pfosten und 1zöllige Fillers und ist in Weiß oder Vernis Martin Finish zu haben. Sie ist auf elektrischem Wege „welded", so daß sie unzerstörbar ist..... **$8.75**



9x12 Brussels Rug

Medallion oder Allover Entwürfe

Jeder Rug fehlerlos.

Dieser Rug ist von bestem woll. Garn gemacht und garantirt echtfarbig. Dies ist ein bemerkenswerter Wert, wenn man die heutigen Marktpreise berücksichtigt **$14.95**

Down Town Laden offen Montag, Mittwoch und Samstag Abends.
Zweig-Läden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

KENNEDY FURNITURE Co.

426-28 S. Wabash Ave. — 1958 Milwaukee Ave.
5948-50 W. 12. Str. — 6137 S. Halsted Str.

Mayor bleibt kühl.

Man kann sich nicht für amtliche Einladung an Gen. Joffre erwärmen.

Trotz dringender Aufforderungen

Stadtoberhaupt erklärt, er vertrete alle Klassen, und ein großer Teil der Bevölkerung sei jedenfalls von derartiger Einladung nicht sonderlich entzückt.

Trotzdem von verschiedenen Seiten dringende Aufforderungen an ihn ergangen sind, im Namen der Stadt General Joffre, Marshall von Frankreich und Haupt der französischen Kommission, die nach den Vereinigten Staaten entsandt worden ist, zu einem Besuch Chicagos einzuladen, verhält sich Mayor Thompson dem Vorschlag gegenüber recht kühl. „Meine Ansicht ist", erklärte er heute Mittag, „daß der Mayor von Chicago alle Bevölkerungsklassen der Stadt vertritt. Ein guter Teil der Bevölkerung dürfte jedenfalls von dem Vorschlag, General Joffre einzuladen, nicht allzu entzückt sein."

Der Mayor erklärte, er habe die Frage mit dem Korporationsanwalt besprochen, um festzustellen, was seine Machtbefugnisse in der ganzen Angelegenheit seien. Eine Einladung in gewöhnlichen Zeitläuften zu erlassen und zu einem Zeitpunkt, wie dem gegenwärtigen, wenn das Land sich im Krieg befinde, sei zweierlei. Dabei müßten zwei Fragen in Betracht gezogen werden, was die Machtbefugnisse des Mayors seien, und was die Wünsche der Bundesregierung seien. Private Organisationen könnten Einladungen direkt ergehen lassen. Wenn es sich aber um den Erlaß einer amtlichen Einladung handele, müsse er wissen, was seine Machtbefugnisse seien. Daran schloß er seine Bemerkung, daß jedenfalls viele Bevölkerungselemente von einer Einladung an General Joffre nichts würden wissen wollen. Er deutete ferner an, daß er unter Umständen die an ihn ergangenen Aufforderungen, den General einzuladen, dem Stadtrat unterbreiten werde.

Lizensausschuß beginnt Arbeiten.

Der stadträtliche Lizensausschuß begann heute seine Arbeiten für das kommende Geschäftsjahr. Eine große Anzahl Anträge ist im letzten Geschäftsjahr unerledigt geblieben und wurde Unterausschüssen zur Erledigung überwiesen. Ald. Haderleins Ordinanz, falls die völlige Schließung der Wirtschaften angeordnet würde, Schankwirten einen Rabatt für den verbleibenden Teil der Lizensperiode zu gewähren, wurde zurückgelegt. Die Ordinanz Ald. Murrays, Ausländern den Betrieb von Wirtschaften nicht zu gestatten, wurde zur Verhandlung in der nächsten Woche festgesetzt. Die Ordinanz, Schanklizensen an Allerhandläden und Apotheker nicht auszustellen, wird in drei Wochen zur Verhandlung kommen.

Macht Stimmung für Gemüsegärten.

Mayor Thompson wird heute Abend in einer Versammlung in der Kopernikus-Schule sprechen, die Rauchinspektor Dr. W. H. Reid einberufen hat, um unter den Bewohnern der 31. Ward Stimmung für die Anlage von Gemüsegärten zu machen. Der Mayor wird darauf hinweisen, daß die Lebensmittelfrage es wünschenswert mache, jedes verfügbare Fleckchen Erde auszunutzen.

Skidmore findet Bürgen.

Aber erst, nachdem Richter Fitch seine Bürgschaft bedeutend herabgesetzt hatte.

Vor Oberrichter Fitch vom Kriminalgericht fand sich heute der langgesuchte Wirt und Politiker William E. Skidmore ein, der von den Großgeschworenen des Oktobertermins wegen angeblicher Verschwörung zur Annahme von Bestechungsgeldern in 7 Fällen unter Anklage gestellt worden ist. Die Großgeschworenen hatten seine Bürgschaft auf insgesammt $115,000 bemessen, die Skidmore bis jetzt aber nicht auftreiben konnte. Seine Anwälte beantragten bereits vor zwei Wochen vor Richter Fitch die Herabsetzung der Bürgschaft, und der Richter erklärte damals, daß seiner Meinung nach eine Bürgschaft von $30,000 genügend sei. Diese Bürgschaft wurde, nachdem die Staatsanwaltschaft erklärt hatte, daß sie Skidmore bis zum Beginn seines Prozesses nicht weiter belästigen werde, heute denn auch gestellt. Die Bürgen sind der Wirt und Politiker John F. O'Malley von der 21. Ward und der Wirt Geo. Murphy, Nr. 55 West Austin Ave.

Vor Richter Barrett und Geschworenen begann heute der Prozeß gegen den Handlungsgehilfen George Eppinger, der des Diebstahls von Revolvern im Werte von $206 angeklagt ist. Er stand in Diensten der Eisenwarenhandlung von Bullard & Gormley, Nr. 173 N. State Str., und hat, wie es in der Anklage heißt, seinen Brotgebern die Waffen gestohlen. Mitangeklagter ist der ehemalige Polizist Thomas J. Gibbons, der der Staatsanwaltschaft das Geständniß abgelegt haben soll, daß er den Weiterverkauf der gestohlenen Waffen besorgt hat. Gibbons wird gegen Eppinger als Belastungszeuge ins Feld geführt werden.

* An Jackson Blvd. und Dearborn Straße wurde heute der 16 Jahre alte Abe Teitelbaum, Nr. 1517 W. Polk Str., von einem von Frank Jane, Nr. 1219 Oregon Str., gelenkten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Jane wurde verhaftet, sein Opfer nach dem Iroquois Hospital geschafft.

Leset die „Sonntagpost"

Chicago Musikfest.

Mahlers Achte Symphonie Hauptaufführung. — Morgen Wagner Abend.

Als die Orchester Vereinigung auf Anregung ihres Leiters Friedrich Stock vor einiger Zeit die Abhaltung eines großen Musikfestes im Auditorium plante, war zwischen Amerika und dem deutschen Reiche noch Friede. Daß inzwischen der Krieg ausgebrochen ist, hat sie von der Ausführung erfreulicherweise nicht abgehalten, tut dem Erfolg dieses gewaltigen Unternehmens, das sich, wie ja alles Musikalische hier, im Wesentlichen auf Deutsches stützt, keinen Eintrag. Erfreulicherweise haben die Amerikaner bisher ihren Willen betätigt, daß der Krieg in dem Fortwirken der mächtigen deutschen Einflüsse in kultureller Beziehung keinen Unterschied machen soll. Sonderbar und unverständlich ist und bleibt es nur, **daß gerade wir Deutsch-Amerikaner**, deren Mission es ist die amerikanische Nation mit den Blüten des deutschen Geisteslebens zu schmücken, seit Beginn des Krieges sich scheu zurück ziehen und ihr ureigenstes Gebiet, das der Pflege der deutschen Musik und sonstigen Kunst jenen nichtdeutschen Amerikanern überlassen, die einem Kunstwerk gegenüber nicht fragen, welchem Volke der anghörte, der es geschaffen, sondern was es wirklich an menschlichen Werten bietet. Es sollte nicht sein, daß sich das Leerbleiben mancher Sitze im Auditorium während des Musikfestes gerade durch das Fernbleiben der Deutschen erklären lassen muß.

Noch ist es nicht zu spät diese Unterlassung gut zu machen. Noch zwei mal werden durch die Halle des Auditoriums heute und Samstag abends die gewaltigen Klänge der Musik rauschen, die Gustav Mahler der seinem Wirken und der Musikwelt so früh entrissene Tondichter unter dem Namen seiner achten Symphonie zusammen faßt. Der Festchor von 850 Mitgliedern, der an allen Abenden des Musikfestes ganz oder teilweise mitwirkt, setzt sich aus dem Apollo Musical Club, dem Chicago Mendelsohn Club, der Philharmonischen Gesellschaft, dem Schwedischen Choral Club, der American Choral Society, dem Chicago Singverein unter Wilh. Boepplers Leitung, dem Männergesangverein der Bell Telephon Gesellschaft und 200 Knaben der Oak Park und River Forest Schulen zusammen. Unter den Namen der Solisten der Abende sind Frieda Hempel, Margarete Matzenauer, Clarence Whitehill, Lambert Murphy, von besten, feststehenden Klang, aber auch Mable Garrison, Adelaide Fischer, Inez Barbour, Margaret Keyes, Susanna Dercum und Reinald Werrenrath sind Künstler, die der Aufgabe das mächtige Tonwerk Mahlers zu singen vollauf entsprechen.

Morgen abends kommt Wagner zu Worte, Szenen aus dem „Tannhäuser", der „Götterdämmerung", der „Walküre", „Tristan und Isolde" und den „Meistersingern" werden gegeben. Samstag wird die Mahler Symphonie wiederholt, deren gewaltiger Erfolg am Dienstag in allen nachzittert, die ihn miterlebt haben. Mögen die Deutschen Chicagos sich nicht der sonderbaren Idee hingeben, daß es eine unpatriotische Kundgebung ist, den herrlichsten Schöpfungen deutscher Meister, die zum großen Teil in deutscher Sprache gesungen werden, zu lauschen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Der Magen und die Gesundheit

Es ist viel besser, einen leeren Geldbeutel und einen guten Magen zu haben und hungrig zu sein, als Reichtum zu haben, keinen Appetit und Unverdaulichkeit zu besitzen. In einem starken und hungrigen Magen hat man Reichtum und Gesundheit. Dann bedenkt, was Duffy's Pure Malt Whiskey tut für die Förderung der Verdauung. In Eßlöffeldosen vor den Mahlzeiten genommen, regt er die Schleimhäute und kleinen Drüsen des Magens zu gesunder Tätigkeit an, hilft er bei der Verdauung und bei der Assimilirungsarbeit, so daß die Nahrung, die Ihr eßt, die größte Menge Brennstoff und Material für Gewebebildung liefert. Die milde und anregende Wirkung von Duffy's Pure Malt Whiskey ist speziell für den Gebrauch von Personen mit einem kranken und schwächlichen Magen berechnet, denn er stärkt den nervösen Mechanismus jenes Organs, welcher der Hauptprüfstein für seine Trefflichkeit ist. Wenn Ihr so die Verdauung und Assimilirung fest in Eurer Hand habt, werdet Ihr das gehörige Gleichgewicht der Funktionen wieder erlangen und Ihr werdet das Vergnügen haben, Alles zu essen, was immer Euer Gaumen auswählt. Weil er Tausenden von Leidenden Heilung von Unverdaulichkeit und ähnlichen Verdauungsbeschwerden verschafft hat, sollte der Rat: „Holt Duffy's und bleibt gesund" alle Magenleidenden dazu bestimmen, desgleichen zu tun.

Erhältlich von den meisten Apothekern, Grocern und Händlern, $1. Wenn sie ihn Euch nicht liefern können, schreibt an uns. Schickt für nützliches, kostenfreies Haushalt-Büchlein. The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y. Anzeige

Mandel Brothers

Basement Kleiderwaaren-Abteilung

Fahren fort mit einem Basement-Verkauf von bedeutender Wichtigkeit für die Männerwelt von Chicago:

Zwei Anzüge für Männer, Topcoats oder Ueberröcke, oder Anzug mit Topcoat oder Regenrock für $20

4000 Kleidungsstücke in der Offerte, wir sicherten sie uns in einem außergewöhnlichen Handel und verkaufen sie in einer außergewöhnlichen Weise, damit Sie an dem Gewinn ganz bedeutend teilnehmen können. Suchen Sie sich aus für $20 irgend zwei Anzüge oder Ueberzieher, oder ein Anzug und ein Ueberzieher. In dieser Offerte sind alle Größen für Männer, junge Männer und Jünglinge jeder Größe; 16 Jahre bis 44 Brustweite.

Blaue Cat-Anzüge
Anzüge für junge Männer
Ein Viertelgefütterte Anzüge
Anzüge mit Gürtel hinten
Doppelknöpfige Anzüge

Serge-Anzüge für Männer
Hübsche karrirte Anzüge
Graue Serge-Anzüge
Melirte Kammgarn-Anzüge
„Pencil" gestreifte Anzüge

Wasserdichte Tweed Röcke
Lohfarbige gummirte Röcke
Graue Oxford Regenröcke

Männer-Röcke mit vollem Gürtel
Knit Cloth Röcke
Schwarze „Dreß"-Röcke
Lose „Box"-Röcke
Lohfarbige Covert-Röcke
„Belted Back" Röcke
Melirte Tweed-Röcke

1000 Paar gestreifte Worsted Hosen für Männer, zu $3.95

Extra Raum, extra Verkäufer sichern Euch zufriedenstellende Auswahl. Eine kleine Berechnung für etwaige Abänderungen.

Freitag und Samstag — ein wunderbarer Ferien-Woche-Verkauf im Basement-Verkaufsraum:

Zwei Frühjahrs- und Sommer-Knabenanzüge und Reefers oder ein Knabenanzug mit Frühjahrs-Reefer beide $6

Der Verkauf basirt auf einem außergewöhnlichen Einkauf von 2000 Kleidungsstücken von einem tonangebenden Fabrikanten von Knabenkleidern und Kinderkleidern. Suchen Sie für $6 irgend zwei Norfolk-Anzüge für Knaben, 7 bis 17 Jahre, aus; neuartige Anzüge; 3 bis 8 Jahre oder Frühjahr-Reefers, 3 bis 8 Jahre, oder ein Anzug in irgend einer Größe mit einem Frühjahr-Reefer; beide für $6.

Extra! Speziell! Eingeschlossen sind 250 Knaben-Ausstattungen für Regenwetter,

bestehend aus Rock und dazu passendem Hut von gummirten Stoffen, in einfachen, lohfarbigen oder dunklen Melierungen, Plaid-Rücken, strikt regendicht; 4—18 Jahre.

Die Stoffe sind von bemerkenswerter Beschaffenheit

und die gegenwärtige Marktlage trägt viel zu ihrer Bedeutung bei. Die Mütter werden aus dem Ferienwoche-Verkauf Vorteil ziehen und vollständige Knaben-Ausstattungen kaufen.

Weil die allgemeine Nachfrage so groß sein wird, können wir weder Post- noch Telephon-Bestellungen erledigen
Basement-Verkaufsraum.

Angeblich untreu.

Wirt Ganzer von Gattin des Ehebruchs geziehen, Polizist als Raubheir geschildert

Dem Wirt Charles W. Ganzer, den sie vor fünf Jahren geehelicht und von dem sie sich vor zehn Tagen getrennt hat, wirft in ihrer heute angestrengten Scheidungsklage Frau Rosa vor, ein jähzorniger Mensch zu sein, sie schwer mißhandelt und sich mit Elisabeth Kurtz ungebührlich angefreundet zu haben. Sie verlangt Nährgeld. Mary Robinson nennt in der Klage auf Löfung ihrer am 15. August 1906 mit Eriel S. Robinson geschlossenen Ehe Minnie Crown als „dritte im Bunde", verlangt Nährgeld und die Obhut über ihr Kind.

Mary E. O'Gara hat auf bedingte Scheidung von John O'Gara, einem Polizisten, Obhut über ihre fünf Kinder und Nährgeld angetragen. Der Verklagte soll sie oft schwer mißhandelt haben, namentlich im Rausch; unlängst schlug er ihr Nachts eine Rippe ein und, Blut speiend, mußte sie aus dem Heim, Nr. 5837 Winthrop Ave., flüchten. Die Frau erwirkte Gerichtsschutz. O'Gara besitzt $10,000.

Auch Ethel McLane ahnte nicht, was ihr bevorstand, als sie am 28. August 1912 William E. Himmighöfer heiratete. Er soll sie schwer mißhandelt und versucht haben, sie zu erschießen, weshalb sie ihn vor einem Jahre verließ und jetzt auf Scheidung angetragen hat. Aus demselben Grunde klagt Myrtle Jacobson auf Löfung ihrer Ehe mit Abraham, den sie vor neun Jahren geheiratet und vor drei Wochen verlassen hat.

Nach einjähriger Ehe soll Pauline Barrett, am 31. Juli 1911, ihren Gatten William, und Walter B. Newton, am 9. Dezember 1914, seine Minna treulos verlassen haben, wie die Verlassenen in ihren Scheidungsklagen behaupten.

Ein versenktes Boot.

Es bringt Ingenieur F. T. Herrmann in Ungelegenheiten.

F. T. Herrmann, ein Ingenieur und Mitinhaber der Dearborn Engineering Co., wurde heute Bundeskommissär Mason unter der Anklage der Versenkung eines Schiffes vorgeführt. Die Verhandlung wurde bis zum kommenden Montag vorschoben. Das Schiff war der E. W. Seamore von der North Michigan Transportation Co. gehörende kleine Personendampfer „E. W. Moore", der vor etwa zwei Monaten im Fluß in der Nähe der Division Straße versank. Seamore stellte Herrmann zur Hebung des Fahrzeuges an, welche er auch bewerkstelligte. Dann soll es zu Streitigkeiten über die Bezahlung gekommen sein. Herrmann sollte angeblich $/000 erhalten und als erste Zahlung davon $1500. Da er das Geld am bestimmten Tage angeblich nicht erhielt, soll er das Schiff wieder unter Wasser gesetzt haben.

Als Zeuge geladen.

Hilfssekretär der Butter- und Eierbörse soll der Grandjury berichten.

Generalanwaltsgehilfe Robert W. Childs teilte heute mit, daß Arthur W. Hale, Hilfssekretär der Chicagoer Butter- und Eierbörse, als Zeuge vor die Großgeschworenen geladen worden sei mit dem Auftrage, die Aufzeichnungen der beiden letzten Monate mitzubringen.

Die Großgeschworenen fahren fort, sich mit der Spekulation in Nahrungsmitteln prüfend zu beschäftigen. Sie haben u. a. erfahren, daß zur selben Zeit, zu der die Kartoffelpreise höher und höher stiegen, fast 3000 Bushels Kartoffeln auf den Nebengeleisen von zwei Bahnen standen und dem Markt ferngehalten wurden. Als Ursache wird zwar angegeben, sie seien gefroren gewesen, andererseits wird aber behauptet, daß die Besitzer der Kartoffeln es vorgezogen hätten, Lagergeld zu zahlen, als durch Vermarktung die Preise zu drücken.

Gestern sollen 61,000 Kisten Eier auf Nebengeleise in Chicago und Umgegend geschoben worden sein.

Der Mehlpreis, der am Dienstag von $13.30 bis $13 das Faß gesunken war, stieg gestern wieder auf $13.30. Eier wurden zu 29½ bis 30½ Cents verkauft, die Butter fiel auf 36½ bis 39 Cents das Pfund.

Schicksalsstücke.

Einbrecher warf ein Kästchen um, weckte die Bewohner und wurde verhaftet.

Als heute zu früher Morgenstunde ein Einbrecher durchs Fenster in die Wohnung von Emanuel Marx, Nr. 1541 Birchwood Ave., stieg, hatte er das Mißgeschick, ein Kästchen Nägel, das auf dem Fensterbrett stand, umzuwerfen. Das dadurch verursachte Geräusch schreckte Marx und seine Angehörigen aus dem Schlafe. Es wurde mittels Fernsprechers die Wache in Rogers Park benachrichtigt. In wenigen Minuten waren Häscher zur Stelle. Der Dieb roch Lunte und suchte sein Heil in der Flucht, wurde aber festgenommen, als er aus dem Fenster stieg. Tafelsilber, Schmuckfachen und andere von ihm zusammengeschleppte Beute hatte er im Stich lassen wollen. Sie wurde auf dem Küchentisch gefunden. Der Häftling entpuppte sich als der im Birchmont Hospital beschäftigte Heizer Wm. Welch. Der Bursche war erst am 6. Januar probeweise aus dem Zuchthause Michigan City entlassen worden.

Im Lincoln Park, am Fuße der Fullerton Ave., wurde zu früher Morgenstunde der Handlungsgehilfe Arthur Freund, Nr. 840 Buckingham Place, von drei Wegelagerern überfallen und um Schmuck im Werte von $100, sowie $4 in Baar beraubt. Die Täter sind entkommen.

Fordern Bankerotterklärung.

Gläubiger der Busse Fuel & Supply Co., 3219 Ogden Ave. und 3354 West 22. Str., deren Inhaber John jr., John L. und Walter Busse sind, haben im Bundesgericht die Bankerotterklärung der Firma beantragt, weil sie durch Ueberschreibung an William H. Dunne andere Gläubiger bevorzugt hätte. Die Gesuchsteller und ihre Forderungen sind Ender Coal & Coke Co., $884, Mueller Bros. Art & Manufacturing Co., $79, und Jones & Adams Coal Co., $250.

Endete durch Gift.

Der Handlungsgehilfe Nicholas Neis freiwillig aus dem Leben geschieden.

Aus rätselhaften Gründen hat in voriger Nacht der Handlungsgehilfe Nicholas Neis, Nr. 3533 Addison Straße, mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende gemacht. Die gramgebeugte Wittwe erklärte, daß ihres Wissens ihr Mann keinen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen.

Durch Familienzwistigkeiten zur Verzweiflung getrieben, versuchte die 37jährige Frau Millia Frichtrucht, Nr. 4970 Milwaukee Ave., mittels Karbolsäure sich aus diesem irdischen Jammertal in ein besseres Jenseits zu befördern. Sie wand sich in Schmerzen, als man sie fand, befindet sich jetzt aber in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich genesen.

Wäre ein Segen.

Die massenhafte Anhäufung von Kraftwagen im Schleifenviertel muß aufhören

Polizeichef Schüttler erließ heute einen für Kraftwagenbesitzer und Chauffeure wichtigen Befehl, der am 1. Mai in Kraft treten soll. Darnach dürfen Kraftwagen in den Morgenstunden von 7 bis 11 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 4 bis 7 Uhr im Schleifebezirk nicht längere Zeit vor Gebäuden stehen bleiben. In den Stunden von 10 Uhr Morgens bis Nachmittags 4 Uhr dürfen Kraftwagen höchstens 30 Minuten vor Gebäuden stehen gelassen werden.

Kampf gegen Lohnwucher.

Haus einigt sich nach bitterem Kampf auf 3½ Prozent Zinsen.

Die gegen den Lohnwucher gerichtete Vorlage kam heute im Haus zur zweiten Lesung. Sie setzt die Zinsrate auf 3½ Prozent den Monat fest. W. P. Holaday von Georgetown machte einen vergeblichen Versuch, eine Zinsrate von zwei Cents den Monat durchzudrücken. Befürworter der Maßregel machten nachdrücklich dagegen Front. Holaday erklärte, die Lohnwucherer hätten sich auf 3½ Prozent geeinigt. H. S. Hicks von Rockford erwiderte, vierzig Wohltätigkeitsgesellschaften hätten sich auf die Maßregel in der vorliegenden Form geeinigt.

Im Senat kam die Vorlage zur Annahme, die Wählern, die von ihrem Wohnort abwesend sind, gestattet, ihre Stimme mit der Post einzusenden.

Auf der Stelle getötet.

Auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn an der Elisabeth Straße wurde der Arbeiter Domenico Leuzzii di Francesco von einem Personenzuge erfaßt und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1346 Madison Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Leset die „Sonntagpost"

Stielers Atlas.

In diesem Jahre kann Stielers „Geographischer Handatlas", dieses ausgezeichnete Nachschlagewerk, ein Jubiläum begehen; denn im Jahre 1917 werden es hundert Jahre, daß die erste Lieferung dieses Werkes erschienen ist. Adolf Stieler, geboren 1775 zu Gotha, Sohn des dortigen Bürgermeisters, besaß schon von seiner Studienzeit an eine ausgesprochene Vorliebe für die Geographie; ihr widmete er alle freie Zeit. Mit Vorliebe beschäftigte er sich mit Kartenzeichnen, wozu er von Zach, dem Leiter der Sternwarte in Seeberg, besonders angeregt wurde. Für dessen „Ephemeriden" und „monatliche Korrespondenz" entwarf er eine Reihe von Kärtchen. Auch als Beamter der gothaischen Regierung setzte Stieler seine Lieblingsbeschäftigung noch fort und faßte den Plan, eine „Militärkarte von Deutschland in 204 Blättern zu entwerfen, von denen er selbst aber nur 25 herausgab. 1817 erschienen, wie oben erwähnt, die erste Lieferung des großen „Atlas in 50 Blattern", der den Namen Stielers höchst ehrenvoll bis auf unsere Tage gebracht hat. Das Werk wurde erst 1823 vollendet und hatte großen Erfolg. Gleich nach dem Abschluß ließen sich Supplemente an, mit denen zusammen das Werk 1831 als „Atlas in 75 Blättern" erschien. Von allen bisher in Deutschland herausgegebenen Atlanten ist der Stielersche der beste, da bei allen Neuauflagen die Ergebnisse der geographischen Forschung und der wissenschaftlichen Kritik berücksichtigt wurden. In den Anfängen war C. G. Reichard einflußreicher Mitarbeiter, besonders für die außereuropäischen Erdteile; später lag jedoch die Leitung ganz in Stielers Händen.

Gerechtes Lob erwarb sich auch der „Atlas von Deutschland in 25 Blättern", der von 1829 bis 1836 herausgegeben wurde. Als Stieler 1836 starb, hatte er drei Tage vorher noch den Bericht zur Schlußlieferung dieses Atlas geschrieben. So schied er am Schlußpunkt einer Tätigkeit, die seinen Namen mit der Geschichte der Kartographie für alle Zeiten verbindet. Die innigen Beziehungen, die Stieler mit dem Träger der Firma Perthes in Gotha verbanden, erleichterten die Herausgabe des „Großen Atlas", von dem Stieler selbst sagte: „Meine Idee ist, etwas dem Plane nach Beschränktes, aber in der Ausführung Ausgezeichnetes zu liefern."

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Str. **Zwei Läden** Lincoln — School and Ashland

Morgen, (Freitag, 27. April), ist

Red Letter Day

An diesem Tage geben wir

10 S.H. Grüne Stamps Frei

mit jedem Buch das Sie füllen wollen. — In beiden Läden.

Drogen.
In beiden Läden.

Mentholatum, die 50c Größe zu 29c
Mellins Baby Food, 75c Größe, zu 49c
Dr. Bells Pine Tar & Honey, 25c Größe, zu .. 15c
Garfield Kopfwehpulver, 25 Größe, zu 13c
Jetum Strohhutfarbe, 25c Größe, zu 16c

Toilette-Artikel.
In beiden Läden.

Sweet Heart Toilette-Seife, 3 Stücke für 10c
Oriental Talcum Puder, 10c Größe, zu 6c
Nagelbürsten, schwarze und weiße Borsten, die 19c Qualität, zu 10c
Eier-Shampoo, 25c Größe, zu 15c

Schmuckſachen.
In beiden Läden.

Gold Bead Halsketten, Opera Länge, abgestufte Größen — regulärer 50c Wert — zu 29c
Hutnadeln mit Sterlingsilber Kopf — das Paar zu 10c
Eiscreelöffel, Nickelsilber, das Stück zu 5c
Kaltfleisch-Gabeln, Nickelsilber, Blumenmuster, 25c Wert — das Stück zu 10c

Schreibmaterial.
In beiden Läden.

Velvet Bleistifte, alle Sorten, regulär 5c; Dutzend zu 35c; das Stück 3c
Reinen Konvertz, weiß, Packet von 25 zu 5c
Box Letter File mit Register, 35c Wert zu 23c
Stenographers Notizbücher, weißes Papier, liniirt — Dutzend 45c; Stück 4c

APRIL SALE OF WASH GOODS

Fancy Kleider-Gingham, gestreift oder einfach, ganze Stücke, die Yard 8½c
Madras Percale, heller Grund mit hübschen Hemdenmustern, Fabriklängen, die Yard 13½c
Weißes Chiffon Voile, 40 Zoll breit, feiner zarter Finish, Fabriklängen, 25c Wert, Yard .. 12½c
Weißes Longcloth, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, Fabriklängen, die Yard 8½c
Weißes Pique, 27 Zoll breit, alles feine Sorten, schmale oder breite Streifen, 25c Wert, Yd... 15c
Fancy corded Poplin, helle oder dunkle Farben, sehr glänzender Seide-Finish, 25c Wert, Yd..... 15c
Echtes Star Diaper Cloth, 27 Zoll breit, in sanitäre Säcke gepackt, 10 Yards für $1.33
Echter Amoskeag fancy Outing Flanell — in gestreift oder karrirt, Yard 10½c

APRIL SALE OF BEDDING

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, — ganze Stücke, 20 Yards an einen Kunden, Yard 7½c
Nahtlose Bettücher, Größe 81×90, haben kleine Fehler, wert bis 95c, Stück 58c
Reinwollene Blankets, rosa oder lohfarbig karrirt, wert $8.50, volle Größe, Paar $5.50
Türkische Bade-Handtücher, große Sorte, sehr absorbirend, die 23c Qualität, zu 15c
Gebleichter Bettuchstoff, 2 Yards breit — schwerer runder Faden, die Yard 25c
Fancy türkische Bade-Handtücher, Jacquard Borte oder gestreift und karrirt, wert 35c, Stück, 22c
Mercerisirter Tischdamast, hoher glänzender Finish, Fabriklängen, die Yard 33c
Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Cretonne bezogen, Stück $2.33

Damenſchuhe.
In beiden Läden.

Hochfeine Damenschuhe aus Patent Colt und mattem Leder, aus solidem Leder gemacht, — hohe und niedrige Absätze, Leder- oder Tuchoberteile, alle Größen, $3.00 und $3.50 Werte, Paar.. $1.89

Mädchenſchuhe.
In beiden Läden.

Mädchenschuhe aus solidem Leder, Patent Colt und mattes Calf, in Schnür- und Knöpf-Fasson, ein Teil davon hoher Schnitt, Größen bis 2, $2.50 Werte, Paar $1.49

Ankle Straps.
In beiden Läden.

Weiße Canvas Ankle Straps für Mädchen, aus bestem Sea Island Cloth gemacht, solide Lederfohlen und Absätze, Größen bis 2, $1.50 Werte, das Paar zu 95c

Männerhoſen.
Im Milwaukee Ave. Laden.

Blaue Serge Männerhosen — Größen 30 bis 44 Taillenmaß, eine ungewöhnliche Offerte; guter Serge, gut gemacht, extra schweres Futter und Taschen, 2 Hüfttaschen, mit Knöpfen und Knopflöchern; Gürtel-Straps; wert heute $1.95; Freitag zu nur $1.19

Zigarren.
Im Milwaukee Ave. Laden.

Rose Bud 5c handgemachte Zigarren, regul. $1.00 Büchse von 25 zu 60c
Miller, fein geschnitten, Rauchtabak, 40c Pfund Packet zu 20c
Reneros 5c Zigarren, Gratis-Größe; speziell — zehn für 25c

Teppiche.
In beiden Läden

1,000 assort. Fabrikagenten Ingrain-Teppiche, reine Wolle, extra Superqualität, 1 Yard im Quadrat, finished Ränder — und $1.25 Stück zu 39c

Damenſtrümpfe.
In beiden Läden

Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen — das Paar zu 10c

Männerſtrümpfe.
In beiden Läden

Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, assort Größen, Paar 10c, oder 3 Paar für 25c

Kinderſtrümpfe.
In beiden Läden

Fein gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, in schwarz u. weiß, Größen 6 bis 9½, speziell, Paar.... 12½c

Twilled Tape.
In beiden Läden

Twilled Tape, nur in weiß, 24 Yards auf der Rolle, 15c-Sorte, speziell Freitag, die Rolle zu 10c

Schuhſchnüre.
In beiden Läden

Schuhschnüre, schwarz, 4—4 Länge, 1 Dutzend im Bündel, spez., Bündel.... 10c

Spitzengardinen.
In beiden Läden

Assortirte Partie Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yards lang, weiß und Ecrufarbig, 5 Muster zur Auswahl, das Paar zu 45c

Cottage Stangen.
In beiden Läden

Hölzerne Cottage-Stangen, 4 Fuß lang, Holzknöpfe und Brackets, Golden Finish, speziell zu 7c

Seide-Poplin.
In beiden Läden

Fancy Seide-Poplin, 36 Zoll breit, eine große Auswahl von Blumen-Mustern — speziell, die Yard 77c

Broadcloth.
In beiden Läden

Chiffon Broadcloth, 5 Zoll breit, angefeuchtet und geschrumpft, Fabriklängen, die Yard zu 99c

Kleiderſtoffe.
In beiden Läden

Eine Partie von Kleiderstoff-Resten, 36 Zoll breit, helle und dunkle Muster — die Yard zu 25c

Taffeta.
In beiden Läden

Fancy Taffeta, 36 Zoll breit, mit Satinstreifen oder einfach, speziell am Freitag, die Yard zu $1.66

Stickerei.
In beiden Läden

3,500 Yards Stickerei Ränder und Einsätze, regulär zu 8c verkauft; speziell am Freitag, die Yard zu 5c

Taſchentücher.
In beiden Läden

500 Dutzend weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, reguläre zu 4c verkauft, speziell Freitag, Stück.. 2½c

Band.
In beiden Läden

150 Stücke reinseiden Band, Nr. 40 und 60 karrirt oder Moire, alle Farben, regulärer 15c Wert — speziell, die Yard zu 10c

Handtaſchen.
In beiden Läden

Handtaschen und „Back Strap" Börsen für Damen, große und kleine Sorten, mit 2 Stücken ausgestattet; speziell am Freitag zu 49c

Waſchanzüge.
In beiden Läden

Waschbare Knabenanzüge, aus guten waschbaren Stoffen gemacht, in farbig und gestreift, Größen von 2½ bis 8 Jahre — speziell am Freitag zu.. 59c

Knabenblauſen.
In beiden Läden

Knabenblusen mit weichen Kragen, auch Sportblusen, in hellen oder dunklen Farben — Größen 6 bis 16 Jahre, speziell zu 29c

Pedeſtals.
Im Milwaukee Avenue Laden

Assort. Partie von 20 Zoll hohen Pedestals, 12zöll. Top, Auswahl von fancy Plosterl-Birch Mahagoni oder reicher Golden Finish, wert bis $3.50; speziell am Freitag zu $1.45
Kleine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Rugs.
Im Milwaukee Avenue Laden

Congoleum Rugs, extra schwere Sorte, Größe 36x72, assortirte Farben, kleine Center-Muster, dazu paß. Border, regul. $1.25 Wert, zu... 79c

Gas Mantles.
Im Milwaukee Avenue Laden

10c „inverted Gas Mantles, außerordentlich stark u. dauerhaft, passen an alle „inverted" Gasfichter, speziell am Freitag, 3 für 23c

Garten-Sets.
Im Milwaukee Avenue Laden

3-Stück Garten-Sets für Kinder, Rechen, Hacke und Schaufel; speziell für diesen Freitags-Verkauf, das Set zu 10c

Gocarts.
Im Milwaukee Avenue Laden

Zusammenlegbare Go-Carts mit Gummireifen-Rädern; regulär zu $1.75 verkauft; speziell am Freitag zu $1.19

Prima Nahrungsmittel —
Im Milwaukee Avenue Laden.
Post- u. Phonebestellungen in beiden Läden angenommen.

Wiebold's Best od. New Century Mehl, ¼ Bbl. $3.78
Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee — Pfund zu 19c

Samen und Sträucher
Im Milwaukee Ave. Laden.

Spiren oder Fliederbüsche, extra feine Waare, mit vielen Knospen, die 25c Auswahl zu.. 25c
Monatlich blühende Rosen, verschiedene Sorten, das Stück 19c
Rasengrassamen — 5 Pfund 85c, Pfund 19c
Blumen- oder Gemüsekamen — Packet zu..... 1c
Weißer Kleesamen, das Pfund 50c

Spee-dee Cleanser, reinigt Alles — 2 Büchsen für 25c
Frisch gemachte Elgin Creamery Butter — das Pfund 43c
Eier, ausgewählt, Country frisch; das Dutzend zu 33c
Red Lodge Marke fancy roter Lachs — die Büchse zu 22c

Lakeside feine frühe Juni-Erbsen — die Büchse zu 16c
Quaker frisch geröstete Corn Flakes — drei Packete für 23c
Frisch gemahlenes gewaltes Quaker Hafermehl — 3 Pfd. für.... 20c
Old Country oder U. S. Mail Seife — zehn Stücke für 43c
Frisch, feinst, granulirter, fünf Pfund für..... 45c

Sunbrite Scheuerpulver oder Kitchen Klenser, drei Büchsen für.. 11c

Buntes White House Kakao — ½ Pfund-Büchse zu..... 18c

Liköre
Im Milwaukee Avenue Laden.

Glenmore Whisky, „bottled in Bond" — volles Quart 75c
Cognac Brandy, 3 Star, Flasche zu 75c
Extra feiner Kümmel oder Jamaica Rum — die Flasche 49c
Pennsylvania Rye Whisky, volles Qrt. 57c; oder zwei für.. $1.10

Zur Abwehr der Nahrungsmittelnot.

(Für die „Abendpost".)

Von F. F. Matenaers.

Die aus den wuchtigen Ereignissen der neuesten Weltgeschichte heraus geborene allgemeine und weltweite Lebensmittelkrise fordert von uns nicht nur die mögliche Steigerung der Erträge aus dem Acker- und Gartenbau, sondern auch die Erhaltung und Vermehrung unseres nationalen Viehbestandes und vor allem unseres Milchviehes. Es liegt nun aber die große Gefahr nahe, daß bei dem gleichzeitigen starken Steigen der Fleischpreise und der Futtermittelpreise auch ein großer Teil unseres Milchviehes der Schlachtbank überliefert wird, um so mehr, als der dem Farmer für die milchwirtschaftlichen Erzeugnisse gezahlte Preis heute durchaus nicht mehr mit der allgemeinen Teuerung im Einklang steht. Das ist so zu verstehen, daß angesichts der so sehr verteuerten Betriebsfaktoren der Milchwirtschaft betreibende Farmer für seine Erzeugnisse zu niedrige Preise erhält; Preise nämlich, die nicht im richtigen Verhältniß zu den für andere landwirtschaftliche Erzeugnisse erzielten Preise stehen, ja die in vielen Fällen nicht einmal mehr die Kosten des Milchwirtschaftsbetriebes decken. So unglaublich das zunächst auch dem Verzehrer milchwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Stadt erscheinen mag, so beruht es doch auf Wahrheit, was die Tatsache beweist, daß im Verlaufe der letzten Monate viele Milchwirte z. B. in dem Bezirke, der Chicago mit Milch und Butter versorgt, den Milchwirtschaftsbetrieb schon vollständig eingestellt haben; er bezahlte sich unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr.

In dieser Erscheinung liegt eine große nationale Gefahr, auf die nicht frühzeitig und nicht nachdrücklich genug hingewiesen werden kann. Die Milchkuh ist unter all unseren Haustieren die beste Freundin des Menschen, weil sie ihm die wertvollsten und verhältnißmäßig auch billigsten Nahrungsmittel liefert. An diesem Satze müssen wir für die richtige Beurteilung der Lage unter allen Umständen festhalten. Ein ausgemästeter Ochse im Gewicht von 1200 Pfund enthält z. B. nur 360 Pfund wirklicher Nährstoffe. Eine Milchkuh dagegen beginnt im Alter von zwei Jahren, Nahrungsmittel für den Menschen zu erzeugen; sie liefert von diesem Zeitpunkte ab an durchschnittlich das Jahr etwa 900 Pfund wirklich verdaulicher Nährstoffe, die wir Menschen zu unserer Ernährung verwenden können, und sie setzt dann durchschnittlich sieben Jahre lang eine derartige Erzeugung menschlicher Nahrungsstoffe fort; hiernach läßt sich leicht berechnen, daß durchschnittlich eine einzige Milchkuh im Verlaufe ihres Lebens 6300 Pfund menschlicher Nahrungsstoffe erzeugt. Mit anderen Worten: eine einzige Milchkuh erzeugt in ihrem Leben im allgemeinen soviel Stoffe für die menschliche Ernährung, wie 17 ausgemästete Ochsen im Gewicht von je 1200 Pfund.

Diese Zahlen sind durch sorgfältige Untersuchungen, die in der betriebswirtschaftlichen Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation des Staates Minnesota zur Ausführung gelangten, genau ermittelt worden. Dazu kommt nun, was besonders für den Farmer in Betracht zu ziehen ist, daß der Mastochse zwei Jahre lang nur Unkosten bereitet, bis er schließlich aus dem Verkauf seinem Eigentümer einen Erlös bringt, was natürlich nur ein einziges Mal in seinem Leben sich ereignet, während die Milchkuh fortgesetzt und täglich für das Futter, das sie erhält, in Form der von ihr gelieferten milchwirtschaftlichen Erzeugnisse Zahlung leistet.

Es liegt deshalb sowohl im Interesse unserer Farmer, in deren Händen unsere Nahrungsmittelerzeugung beruht, als auch im Interesse der großen Massen des amerikanischen Volkes, welche die von den Farmern erzeugten Nahrungsmittel verzehren, daß angesichts der drohenden, allgemeinen Nahrungsmittelnot alles geschieht, nicht nur einem Rückgang unserer Landes-Milchwirtschaft vorzubeugen, sondern die Verstärkung und mögliche Ausdehnung derselben mit allen Mitteln zu betreiben. Vor allem kann die Bedeutung der Milch und der Meiereiprodukte für die Ernährung der Bevölkerung gar nicht zu hoch veranschlagt werden. Durch eine ausgedehnte und sorgfältige Untersuchung, die seitens der milchwirtschaftlichen Abteilung des Bundesackerbauamtes ausgeführt und deren Ergebniß soeben bekanntgegeben worden ist, wurde ermittelt, daß z. B. Milch selbst bei einem Preise von 15 Cents für das Quart noch ein sehr ökonomisches Volksnahrungsmittel ist. Es ist festgestellt worden, daß z. B. die Energie erzeugende Kraft eines Quarts Milch gleich der von 11 Unzen „Sirloin Steak", oder gleich der von dreiviertel Pfund „Roundsteak", oder gleich der von 8½ Eiern, oder gleich der von 10,7 Unzen Geflügel ist. Wir können diese Feststellung und die unter den derzeitigen Verhältnissen darin für uns liegende Bedeutung und Warnung daran richtig erkennen, daß z. B. in Deutschland, das fraglos wirtschaftlich das Musterland der Welt ist, der Fettmangel die allergrößten Schwierigkeiten in der Volksernährung hervorruft, und daß der Fettmangel in Deutschland in erster Linie darauf zurückzuführen ist, daß die deutsche Milchwirtschaft verhältnißmäßig am wenigsten imstande war, dem Bedürfniß des deutschen Volkes nach Meiereiprodukten gerecht zu werden. Wir sollten aus den Erfahrungen Deutschlands lernen und daher angesichts der auch hierzulande drohenden allgemeinen Nahrungsmittelknappheit vor allem auch unser Augenmerk von Anfang an darauf richten, einer Schwächung unserer Landes-Milchwirtschaft vorzubeugen und die Versorgung der amerikanischen Nation mit dem nötigen Fett in der Form der Meiereiprodukte unter allen Umständen von vornherein sicherzustellen.

Leider aber befinden wir uns hinsichtlich unserer Landes-Milchwirtschaft schon jetzt auf dem Krebsgang. Das soll und muß anders werden. Denn ein stark ausgebauter und gut fundierter Milchwirtschaftsbetrieb stellt nicht nur die denkbar schnellste, reichste und anhaltendste Ueberführung von tierischen Ernährungsstoffen in menschliche Nahrungsmittel dar, sondern er bedeutet auch eine tägliche Neuerzeugung des notwendigen Vorrates an Butterfett. Butterfett jedoch ist von allen Fetten, die für die menschliche Ernährung in Frage kommen, ganz entschieden das feinste und zusagendste. Und die fortgesetzte Sicherstellung dieses täglichen Bedarfes an Butterfett ist eine Garantie dafür, daß, komme was kommen mag, die Nation niemals durch einen weitgehenden Fettmangel bedroht werden kann.

Deshalb also müssen wir, d. h. unsere Farmer und alle, die an dem Wohlergehen unserer heimischen Landwirtschaft und des amerikanischen Volkes interessirt sind, heute mit allen Kräften dahin wirken, dem weiteren Rückgang unserer Landes-Milchwirtschaft vorzubeugen. Bedenken wir doch nur, daß ein zweijähriger, marktreifer Ochs nur etwa 280 Pfund Gesammtfett in seinem Körper darstellt, während eine Kuh mit einer einzigen Jahresproduktion von 6000 Pfund Milch schon 300 Pfund nur allerbesten animalischen Fettes und im Verlaufe von sieben Produktionsjahren nicht weniger als 2100 Pfund allerbesten Fettes erzeugt. 280 Pfund gegen 2100 Pfund Fett! Da sollte es doch nicht schwer halten, zu entscheiden, ob für die Sicherstellung der Ernährung des Volkes die Milchkuh notwendiger ist oder der Mastochs! Bekanntlich hat die Regierung vor wenigen Tagen angekündigt, daß der verfügbare Vorrat an Fleisch, aus der sogenannten laufenden Produktion genommen, in diesem Jahre nach sorgfältiger Berechnung um volle 100 Millionen Pfund hinter dem Bedarf zurückbleibe. Bei einem solchen Mißverhältnis zwischen Nachfrage und Angebot, zwischen Bedarf und Vorrat, ist es sicher, daß wir dauernd mit hohen Fleischpreisen für die nächste Zukunft zu rechnen haben, und daß die derzeitigen hohen Fleischpreise bei weitem noch nicht den Höhepunkt darstellen. Unter solchen Umständen wird die Versuchung, namentlich die schwereren Milchkühe, wie Holsteiner, auszumästen und der Schlachtbank zuzuführen, ganz gewiß für viele Farmer ungeheuer groß werden, namentlich unter Berücksichtigung der Verteuerung der milchwirtschaftlichen Betriebsfaktoren und des noch verhältnißmäßig geringen Preises für milchwirtschaftliche Produkte. Eine solche Politik wäre aber eine ganz falsche, zunächst und ohne weiteres im nationalen Interesse und auf die Dauer ohne alle Frage auch für den Farmer.

Es ist notwendig, daß man diese Sachlage ohne Verzug allgemein erkennen und richtig würdigen lernt. Es müssen auch sofort geeignete Schritte unternommen werden, einer weiteren Verringerung der Milchviehbestände in den gegebenen und natürlichen Milchwirtschaftsbezirken jetzt vorzubeugen. Wenn nämlich nichts hiergegen geschieht, müssen wir unter allen Umständen damit rechnen, daß in größerer Zahl unsere Milchwirtschaft betreibenden Farmer infolge der ungeheuer gestiegenen Futterkosten und des nie dagewesenen Mangels an brauchbaren landwirtschaftlichen Arbeitskräften den Milchwirtschaftsbetrieb in allernächster Zeit aufgeben werden, weil er fortwährende Verluste bringt. Und dann werden wir gerade zu jener Zeit vielleicht einen verhängnißvollen Mangel an den unentbehrlichen Meiereiprodukten haben, wann das Land am meisten auf sie angewiesen ist. Außerdem bedeutet ein solcher Rückgang in der Milchwirtschaft einen großen Schritt rückwärts in allgemein landwirtschaftlicher Beziehung. Anstelle des Milchwirtschaftsbetriebes wird bei ungenügender Düngung, wie die Verhältnisse hierzulande nun einmal liegen, sofort sehr einseitiger Raubbau treten, der sowohl privat- wie volkswirtschaftlich wiederum nur von Nachteil sein kann.

Um all diese Uebelstände und Gefahren zu vermeiden, sollten die in Betracht kommenden Staats- und Bundesbehörden sofort eine zielbewußte Kampagne zur Erhaltung unserer Milchviehbestände einleiten. Das gilt ganz besonders für diejenigen Staaten, die sich durch eine sehr starke Milchwirtschaft auszeichnen. Das Volk aber sollte erkennen, daß die volle und unverminderte Erhaltung unserer Milchviehbestände eine absolute Notwendigkeit ist und deshalb auch bereit sein, einen den allgemeinen Verhältnissen entsprechenden höheren Preis für die milchwirtschaftlichen Erzeugnisse zu bezahlen. Die „Abendpost" hat in den letzten Monaten ja schon wiederholt Gelegenheit genommen, das nachdrücklich zu betonen.

Nicht im Geheimen.

Nur in öffentlicher Sitzung Maßnahmen gegen Lehrerinnen zu treffen.

Die der Chicago Teachers' Federation angehörigen Lehrerinnen haben, wie in der gestrigen Schulratssitzung offiziell bekanntgegeben wurde, nicht zu befürchten, daß, nachdem das Staatsobergericht die sogenannte Loebsche Regel für gesetztraftig erklärt hat, von Schulkommissären irgend eine geheime gegen sie gerichtete Bewegung ins Leben gerufen werden wird. Was immer geschehen wird, ist in offizieller Sitzung, mit Wissen sämmtlicher Kommissäre, anzuordnen.

Von Präsident Fitzpatrick der Chicago Federation of Labor lag ein Schreiben vor, in welchem er angibt, daß, wie er erfahren habe, die Lehrerinnen im Geheimen gefragt werden sollten, ob sie dem besagten Lehrerinnenverbande angehören, und sich Auskunft darüber erbittet, wie es sich hiermit verhalte. Präsident Loeb erwiderte darauf, daß von ihm keinerlei derartige Anordnungen getroffen wurden, und daß in der Angelegenheit überhaupt nichts ohne Wissen und Zustimmung des Schulrats geschehen werde. Einen von Frau Gallagher gestellten Antrag, daß es keinem Schulratsbeamten oder Angestellten gestattet sein solle, eine derartige Frage an die Lehrerinnen zu richten, erklärte er für außer Ordnung.

Damit die Spielplätze bis Ende Juni offen gehalten werden können, warf man auf Antrag von Kommissär Max Loeb die Summe von $5000 aus. Es wurde dargelegt, daß die Staatslegislatur bis dahin ein Gesetz erlassen haben werde, welches den Schulrat ermächtigt, die ausschließliche Leitung der Spielplätze zu übernehmen, und seinEinkommen zu diesem Zwecke um $250,000 das Jahr erhöht.

Superintendent Shoop ersuchte den Präsidenten, einen Dreierausschuß zu ernennen, welcher über die Art und Weise, wie der Schulzensus aufgenommen werden soll, zu beraten hat.

* Der Rechtsanwalt Fred S. Loomis, Oak Park, ist Staatsgroßregent des Ordens Royal Arcanum, der gerade in Peoria tagt, geworden, John Kilen Sekretär und Fred Wilk Schatzmeister. Beide sind ebenfalls von hier.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

— Trost. — Herr (zur Dame, deren Bräutigam bei einer Weltumseglung um's Leben gekommen): „Ihr Bräutigam war also der einzige von der Reisegesellschaft, den die Wilden verspeist haben? ... Ja, das ist sehr traurig, Fräulein— aber doch eigentlich recht schmeichelhaft für Sie!"

32,500 Rollen 14c bis 25c Tapeten zu 9c die Rolle

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Dies ist die erstaunlichste Tapeten-Offerte die Euch jemals gemacht wurde, denn jede Rolle dieser Tapeten ist ein diesjähriges Muster — der ganze Ueberschuß von Tapeten mittlerer Preislage eines bekannten Händlers. Tapeten von fast jeder Art für jedes Zimmer im Hause — die gewöhnlichen 14c bis 25c Werte (vergeßt nicht die Größenmaße Eurer Zimmer mitzubringen). Auswahl, auf dem Neunten Floor, die Rolle, 9c.

Einfache 30zöllige Oatmeal Tapeten, — in braun, blau, hell- und dunkel-lohfarbig, hell- und dunkelgrün, ein populärer, praktischer Wandbezug — regul. 25c Werte — (9. Floor), die Rolle 9c

Decken mit delikaten Mica-Effekten, cream, grün, blau, rosa, weiß, grau; auch Tapetirungen, 15c anderswo (9. Floor), — die Rolle zu 9c

Bettzimmer-Tapeten, darunter Satin-Streifen in hübschen hellen Farben, gestreift und Allover Florals, hübsche Effekte; wert bis 16c (9. Floor), Rolle zu..... 9c

Schöne Two-Tones, in braun, lohfarbig, grün od. grau, Shadow-Streifen, Tapetirung und Obermuster für Wohn-, Eßzimmer u. Library, wt. b. 20c (9. Fl.), Rolle, 9c

Reiche Blends und Leder-Effekte, die immer passend für feine Apartments befunden werden, sind leicht in Eurem Bereich — am Freitag (9. Floor) die Rolle zu 9c

Gefirnißte Gold-Tapeten, neueste Farben und Muster, mit 9" oder 18zöll. Borten, für Läden, Hallen oder irgend ein Zimmer — 14c und 16c Werte (9. Floor), die Rolle zu 9c

Kurzwaaren

Weiße Perlmutter-Knöpfe, 1 Dutzend auf Karte — 7 Karten für 5c
Seide Knopfloch-Zwirn, 7-Twist, 10 Yd. Spule zu 1c
Kinder Muslin-Unterwaists zu. 7c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Leinenwaaren

Weiße Marseilles Muster-Bettdecken, Doppelbett Größe — rundum befranst, regulär $3.00 — speziell zu $1.77

Sports und Dress Coats

Coats für Damen und Misses, gemacht aus Shepherd Checks, Broken Plaid und gemischten Stoffen, Wolle-Velours und Serges, in flared und belted Modellen, können für Sports und Toilette getragen werden, viele in kontrastirenden Farben garnirt, großer Kragen, Novelty-Manschetten, in Gold, Copenhagen, Rose, Reseda, lohfarbig, gemischt, gestreift und Plaids — reguläre $8.00 und $9.00 Werte, am Freitag zu nur

$5.97

8 AND 9 VALUES

Orangen

California Navel Orangen, groß und süß — nur zwei Dutzend an einen Kunden — keine Post- oder Telephonbestellungen — Dutzend für 15c

Unterwaists

Gestickte Unterwaists für Knaben und Mädchen, mit doppelter Reihe Knöpfen, Tube für Strumpfhalter — Größen 2 bis 12 Jahre — speziell 23c

Sommer-Putzwaaren, groß und klein

Damenhüte, sommerliche Fassons aus Spitzen und Hanf, viele sind aus Chiffon und Hanf oder Lunch Braids, große Modelle, eine elegante Eleganheit derselben sind die durchsichtigen Krempen und Kronen-Scherpe, mit Kränzen von kleinen Blumen, Bändern, hübsch rangirt für Freitag; Partie 1 zu $1.53 — Partie 2 zu $1.23

Ungarnirte Hüte, in einem großen Sortiment von Facons und Farben, daß die Auswahl leicht ist, viele 1.25 wert. 57c

Kinderhüte, einige aus weißem Hanf mit Strauben-Garnirung, auch helle Farben u. praktische Schulschattirungen — jugendliche Fassons mit Drooping Krempen, mit Bändern u. Streamers garnirt; andere mit kleinen Blumen, $2 wert, $1.53

Sommerhüte für Sports- u. Dressgebrauch, große Auswahl von Stroh, Georgette Crepe und figur. Seide — alle schwarz u. populäre glänzende Farben, Auswahl aus vielen $4 Werten, zu 2.23

Hüte kostenfrei garnirt.

Bänder

Reiter von reinseidenem Satin, Taffeta u. Moire Bändern, Längen bis zu 5 Yards, wert bis zu 10c — die Yard offerirt für nur 5c

Bänder

Reiter von ganzseidenem gebläumten, karrirten und Plaid Bändern — bis zu 5½ Zoll breit, wert bis 25c — speziell die Yd. für nur 13½c

April-Verkauf v. Seidenstoffen

36-zöllige Novelty seidene Taffahs, in den neuen Sport-Fassons, hübsch bedruckte vielfarbige Entwürfe auf weißem und farbigem Grunde — die allerneueste Seide für Frühjahr und Sommergebrauch — Freitag die Yard zu ..... 57c & 45c

5,200 Yards seidengemischte Taffahs, Crepe de Chines, Ratines, Seco Seide, in einfachen und fancy Geweben, helle und dunkle Farben, passend für Waists und Kleider — wert bis zu 59c — die Yard zu nur ..... 27c & 19c

36-zöllige seidene Poplins, schwarz und farbig, schwerer Qualität glänzender hübscher Finish, vorzüglich für Kleider — reguläre 79c Werte — speziell die Yard für nur 53c

Die Waschstoffe

Fabrikreste 36zöll. gebleichter Muslin — in langen Längen, — 12½c wert, — speziell die Yard 8½c

36zöll. Shirting Madras u. 36zöll. Percale, leicht angesengt oder durch Wasser beschädigt, 25c wert; die Yard zu 12½c

Drap Dingham, Rubberdale Gitmac etc. Plaids, Streifen und Karrirungen für Mädchengebrauch, Yard zu 11½c

Fabrik-Reste von 36zöll. Drap- und Krapper Percale, mittlere und helle Farben — die Yard zu 9½c

Fabrikreste von weißen Lawns, Organdies und Voiles, Kleider- und Waist-Längen, — die Yard zu 8½c

Fein gebleichte Percalen — feine doppelte Bettgröße — speziell für Roominghouse Gebrauch, 65c wert, zu nur 55c

Stickereien

27zöllige bestickte Swiß Flouncings — äußerst hübsche Muster — regulär 49c wert — die Yard verkauft für nur 35c

Stickereien

27-zöllige bestickte Baby Muslin Flouncings — elegante Muster — gewöhnlich 60c verkauft — speziell für Freitag die Yard offerirt zu nur 48c

Strümpfe

Halbstrümpfe für Männer — schwarz und sortirte Farben, doppelte Sohlen, verstärkte Zehen, nahtlos; reguläre 15c Werte — das Paar für nur 7c

Handschuhe

Weiße seidene Damen-Handschuhe, duet Clasp Fassons, mit doppelten Fingerspitzen; Länge verlangen — die Partie — speziell das Paar offerirt zu 50c

Kleiderstoffe

Reiter von allen Arten Kleiderstoffen und Suitings — in hellen und dunklen Farben, ebenso Cream und schwarz, in Längen bis zu 5 Yards — bis zu 50c wert, speziell die Yard zu 25c

1,850 Reiter von Kleiderstoffen, feine französische Serges, Storm Serges, Metrose Cloths, Granite Cloths, Mohair Brilliantine etc. f. w. — in schwarz und farbig, in Längen bis zu 8 Yards — 39c bis 75c wert, die Yard zu 39c

Fabrik-Reste von 50- bis 54-zölligen Kleiderstoffen, in Coating Serges, Storm Serges, Mohair Brilliantines und Sicilians — in Cream, schwarz und farbig — in Längen bis zu 7 Yards — 85c bis $1.00 Werte, die Yard zu nur 50c

Sommer-Waists

Lingerie-Waists für den Sommer, hübsche bestickte Muster an Lawn- und Crepe Stoff, in weiß und farbig, garnirt mit Spitzeneinsatz und Hohlsaum, geschneiderter Kragen, der hoch oder niedrig getragen werden kann, und großer Sailor-Kragen — 39c

Knaben-Hosen 43c

Knickerbocker Hosen für Knaben, gut gemacht, mehrere hundert Paare, Größen nur 6 bis 16 Jahre, früher bis 87c verkauft, Freitag zu... 43c

Tommy Tucker Knaben-Anzüge, sehr dauerhafte Stoffe, Größen nur 3 und 4 Jahre, regulär $2.25— $1.37 zu .....

Knaben-Hosen, aus grau gestreiften Cassimeres gemacht — wert $1.50 — zu nur 77c

Damen-Trachten usw.

Hauskleider für Damen, aus Percales und Ginghams gemacht — regulär $1.25 wert — 95c

Weiße Crepe Nachtkleider für Damen — mit Spitzen oder Stickereiansatz besetzt — Werte bis zu 85c — speziell zu nur 67c

Muslin Korset Covers für Damen — Stickerei-Besatz, speziell zu nur 24c

Beach Rompers für Kinder, aus hell gestreiftem Percale gemacht, Größen 2 bis zu 6 Jahren — speziell für nur 24c

Creepers für Kinder — aus rosa oder blau karrirtem u. gestreiftem Gingham gemacht — speziell für nur 27c

Das Unterzeug

Gerippte baumwollene Damen-Leibchen, eingefaßter Hals und Aermel; speziell am Freitag zu 7c

Gerippte baumwoll. Union-Suits für Damen, „Cuffed" Knie, reguläre Größen, — 23c

35c Werte: speziell zu 27c

Beinkleider für Damen, Umbrella Fasson, mit Spitzen garnirt, Extragrößen — speziell zu nur 27c

Gardinen, Stück 77c

Einzelne Gardinen, Muster und kleine Paar Partien — einige sind Seconds; Cable-, schottisches und Filet Netz-Gewebe, Anzahl von hübschen Mustern; kleine Unregelmäßigkeiten im Faden; wert auf regulärem Wege bis zu $3.00 Paar; Stück zu 77c

Feine Filet und Nottingham Gewebe Spitzen Gardinen, ebenso Allover Entwürfe, hübsche Parlor Muster, wert bis zu $2.00 das Paar — speziell das Paar zu $1.18

Gestickte Muster Cream-Gardinen, 36 Zoll breit, passend für Draperien und Portièren — 20c wert — speziell die Yard zu nur 12½c

Gardinen Voiles, in weiß oder Ecrufarbig, Openwork und Band Edges — 12½c und 15c wert, Seconds, speziell die Yard zu 7½c

Leinen

Gebleichter Tuch-Damast — 58 Zoll breit — geblümte Entwürfe — regulär 89c verkauft speziell die Yard für morgen zu nur 23c

Hemden

Neatlace Hemden f. Männer — Band Fasson, gebügelte u. weiche Manschetten, hübsch gestreifte Muster — leicht fehlerhaft — zu nur 45c

Rugs

36- bei 70zöllige Jap Matting Rugs, für Schlafzimmer und Korridore, vorzügliche Auswahl von Mustern, regulär 75c wert

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Tafel-Leinen herabgesetzt

Erster Floor.

100 H. S. reinleinene Tischtücher — in schönen neuen Entwürfen — zu weniger als den Importkosten offerirt:

8 bei 4 Größe — regulär 6.75 — zu **4.98** | 8 bei 10 Größe — regu. 8.00 — zu **5.98**

Irish Linen Satindamastmuster Sets — in 6 feinen neuen runden Entwürfen; Fleur de Lis, elfenbeinfarbig, Poppy und Greek Key, Chrysanthemum, Rose und Louis 16.:

2 bei 2 Yard Tuch und 12 Servietten (22 Zoll).....11.25
2 bei 2½ Yard Tuch und 12 Servietten (22 Zoll).....12.25
2 bei 3 Yard Tuch und 12 Servietten (22 Zoll).....13.75
2 bei 3½ Yard Tuch und 12 Servietten (22 Zoll).....15.75
2 bei 4 Yard Tuch und 12 Servietten (22 Zoll).....18.75

$1.75 reiner Irish Leinen Tisch-Damast, schwere Sorte, Satin-Finish — die Yard. **1.35**

1,000 Dutzend gesäumte Kissenbezüge, schwere Sorte, Größe 45 bei 36 — das Stück zu **19c**

200 Dutzend 12 bei 90 schwere Bettlaken, gebleicht, 12 an einen runden, das Stück zu **59c**

10,000 Yards farbiger Waschstoffe - Reste — saisongemäße Stoffe — in guten, praktischen Wert — speziell am Freitag zu **ungefähr ½ Preis**

Ein Verkauf von Pongee Seide

Erster Flur.

Frühjahrmoden dieses Jahres zeichnen sich besonders aus durch eine reichliche Verwendung von Sports Seiden-Pongee.

$1 Sports Seide Pongee in den gewünschten Farben und lohfarbig, hat glänzenden Finish, 36 Zoll breit, die Yard zu **69c**

59c weiße halbraube gewebte Seide-Pongee, sehr modern — am Freitag die Yard zu **39c**

1.50 und 1.78 einfache u. fancy Taffetas und Satins, farbig und schwarz, hardbreit, die Yard. **1.08**

Ihr werdet mehr als überrascht sein über die Werte bei diesem Verkauf von

„Tub" Kleidern für Mädchen

Eine Partie zu 99c
Eine Partie zu 1.44

99c bis 1.44

Wir können dieses Assortiment von „Tub" Kleidern gar nicht genug rühmen. Tausende davon, in Gingham, Plaids, Checks und Streifen, fancy Repps und einfachen Farben. Moden um die Laune jedes kleinen Mädchens zu befriedigen. Mit hoher und niedriger Taille. Größen für die langen, schlanken Mädchen wie auch für die kurzen, untersetzteren. Wir zeigen hier das neue „Goose Girl" Modell, sowie das 2-Stück Sportkleid für die Mädchen näher zu 14 Jahren. Zwei Partien—eine zu 99c: die andere zu 1.44.

Ersparnißgelegenheiten, die jede Mutter mit Freuden ergreifen wird.

Handschuhe für Damen, zu.... **88c**
Erster Floor.
1.00 Milanaise Seide-Handschuhe für Damen, 2 Klappen; auch 1.00 und 1.50 lange Seidehandschuhe (ein Teil sind „Seconds"), alle haben garantirte doppelte Fingerspitzen; spez., das Paar. **88c**

Schuhe für Damen, zu.. **2.45**
Dritter Floor.
Damenschuhe aus Patentleder, mattem Leder und Viel Kid; Schnür- u. Knöpf-Modelle; die neuesten Absätze und Fußformen; hergestellt von teuren Schuhen — speziell, das Paar. **2.45**

Französ. Serge
Erster Floor.
42zöllige reinwoll. französische Serges, ein feiner, ebener Twill Serge von guter Schwere, ausgezeichnet für Frühjahr- und Sommerkleider, in farbig und in schwarz, die Yard zu **1.19**

Ehe Ihr
Euer schwer verdientes Geld in Grundeigentum
anlegt, seht, daß Euch Eigentum geschützt ist durch
Ein Torrens Titel-Zertifikat

Was eine amtliche Garantie ist, vom Gericht ausgestellt und von allen Hilfsquellen von Cook County gestützt.

Ist Euer Eigentum einmal unter diesem modernen Titel-Plan registrirt, lassen sich Uebertragungen und Anleihen innerhalb vierundzwanzig Stunden vornehmen, unter Ausscheidung von allen unnötigen Schreibereien und Verzögerung.

Es kostet nur drei Dollars, das ist die gesetzliche Gebühr, wenn Eigentum übertragen wird, übertriebene Unkosten sind ausgeschieden.

Die Recorders Office unterhält eine Anzahl von Fachleuten, die Euch zu Diensten stehen. Sie geben Euch gerne jede Auskunft die Ihr wünscht über die wirksamste Methode von Titel-Registrirung.

Joseph F. Haas,
Recorder of Deeds und County Bldg. Registrar of Titles
Clark und Washington Str.

modo

43 Jahre
von erfolgreicher ununterbrochener konservativer Leitung.

Illinois Trust & Savings Bank

hat sich einen wohlverdienten Ruf für sorgsame Geschäftsführung seit 1873 erworben. Ihre Stärke und ihr Ruf verdient Eure Beachtung.

N.O.-Ecke La Salle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite
$16,400,000

modo

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken
zu dem besten Zinsfuß.
Gute Geldanlage
E. G Pauling & Co.
5 N. La Salle Str.
Telephon: Main 250.

19ap,dofondil:Mi

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.
DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
Mon. bis 9 Uhr tägl.—Sonntags 9-4.
jn3*2

X-RAY Bilder aufgenommen. $14 Gebiß, $8. Unser Spezialist paßt an und entwirft täglich etwa 15 Gebisse; der durchschnittliche Zahnarzt wohl eines im Monat. Unser Expert macht 6 bessere Platten während der durchschn. Zahnarzt eine anfertigt. Dies ist derGrund, weshalb wir ein $14 Gebiß für $8 geben können.
BOSTON DENTISTS
Ecke u. Adams (gegenüber von The Fair).
Dr. Lipman, Mgr.
13fsdbdosa*

Leset die „Sonntagpost"

8% Zinsen
Erste Hypotheken auf Farmen

Wir haben absolut gute, erste Hypotheken auf vorzügliche 40 Acker Farmen im südlichen Alabama. Die Hypotheken laufen von $300 bis $1000. Zinsen zahlbar halbjährlich im Wohnort der Hypotheken-Inhaber. Wir liefern eine befriedigende, geschriebene Garantie, daß diese Hypotheken gut gesichert sind, und daß sie, wenn fällig, bezahlt werden. Wir bieten den Beweis hier in Chicago über unsere eigene Zuverlässigkeit.

Sunny South Soil Developing & Produce Distributing Company,
Eine $50,000.00 Korporation.
FOLEY, ALA.

Zapfondidoslnit

August Torpe Sons Safety Deposit Co.

inkorporirt unter den Gesetzen von Illinois,
820 West North Ave., Chicago.
Sicherheitsgewölbe täglich offen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Samstag von 7 Uhr bis 9 Uhr Abends.
Grundeigentum Anleihe und Versicherungs-Geschäft. — Etablirt 1882.
mz15dofsadl3mz

Rekrutenausbildung.

Die Flottenschule soll erheblich vergrößert und verbessert werden.

Die Offiziersanwärter.

Die Konferenz der Bürgermeister über die Erzeugung von Nahrungsmitteln beginnt morgen. — Studenten als (kanadische) Erntearbeiter.

Die Regierung hat Befehl zur Sammlung einer ganzen Flotte von Kriegs- und Schulfahrzeugen auf den großen Seen gegeben, mit der Flottenschule in der Nähe von Lake Bluff als Operationsbasis. Dort sollen alle vier Monate 21,000 Rekruten ausgebildet werden. Zu diesem Zweck sollen die jetzt benutzten Zelte und improvisirten Uebungsplätze durch Kasernen und Uebungshallen aus Stahl und Konkret ersetzt werden, und man will den Seenbezirk vergrößern, bis Omaha im Westen, Buffalo im Osten, Fargo, N. D., im Norden und New Orleans im Süden. Die Uebungsflotte wird aus Wachschiffen und Kanonenbooten bestehen, als Flaggschiff soll das ehemalige Unglücksschiff „Eastland" dienen, welches zur Zeit umgebaut wird.

Die Einübung der Offiziere für die erste Armee von 500,000 Mann soll am 1. Mai beginnen. Die 10,000 künftigen Offiziere werden von Offizieren der Bundesarmee in sechs Lagern unterrichtet werden. Zwei dieser Lager werden in Fort Sheridan eingerichtet und unter dem Kommando von Oberst William J. Nicholson stehen; die anderen Lager sind in Fort Snelling, Minn. Kommandant Oberst William H. Sage; zwei Lager in Fort Benjamin Harrison, Indianapolis, Oberst Edwin F. Glenn, und ein Lager in Fort Riley, Kansas, Kommandant Oberst Pyrce R. Rivers. Von den Colleges und Universitäten des Mittelwestens haben sich Studenten in genügender Zahl als Offiziersanwärter gemeldet.

Nach Europa?

Wenn es nach dem Wunsch von Bundessenator Lewis, Gouverneur Lowden und anderen Häuptern der Staatsmiliz geht, wird diese zu den ersten Truppen gehören, welche man auf die europäischen Schlachtfelder schickt, falls das überhaupt geschieht. Der Senator teilte gestern aus Washington telegraphisch mit, daß seine Bemühungen mit Bezug auf diese Sache wahrscheinlich Erfolg haben würden.

Bürgermeisterkonvent.

Im Stadtratssaale wird morgen Vormittag 10:30 Uhr die Konferenz von mehr als 200 Bürgermeistern Illinoiser Städte über die Vergrößerung der Nahrungsmittelproduktion im Staate beginnen. Mayor Thompson, der die Konferenz einberufen hat, wird sie mit einer Ansprache über ihren Zweck eröffnen; kurze Ansprachen von Fachleuten werden folgen. Auf dem Flur des 3. Stockwerks der Stadthalle wird um 9 Uhr ein Auskunfts- und Einschreibebüro eröffnet werden, wo man die Mitglieder der Konferenz begrüßen, ihre Namen in die Liste eintragen und ihnen ihre Abzeichen einhändigen wird. Zur Mittagszeit wird die La Salle Str., zwischen Randolph und Washington, für Kraftwagen gesperrt werden, und um halb 1 Uhr werden 30 Kraftwagen bereit stehen, um die Gäste nach den Viehhöfen zu befördern, unter der Leitung des Unterhaltungsausschusses, dessen Vorsitzer John P. Garner ist. In den Viehhöfen werden die Besucher von Armour & Co. im Saddle und Sirloin Club bewirtet werden. Nach ihrer Rückkehr wird der Ausschuß für Beschlüsse Bericht erstatten. Am Abend wird der Mayor die Gäste ins Garricktheater führen.

Achthundert Studenten vom Ackerbaucollege der Staatsuniversität haben Urlaub nach Kanada erhalten, um den Kanadiern bei der Weizenernte zu helfen. Die ersten 500 Mann sind gestern Abend nach dem nordwestlichen Kanada abgereist.

Die 45 Mitglieder des Wirtsvereins West End beschlossen gestern Abend einstimmig, den Vorschlag nationaler Prohibition zu unterstützen, falls Präsident Wilson ihn als Maßregel zur nationalen Verteidigung empfehlen sollte. Michael Walsh ist Präsident des Vereins, der auch beschlossen hat, am 28. April den „Freilunch" abzuschaffen.

Kam ein Steinerl geflogen.

Es war einmal ein deutscher Bäckermeister, der verstand es vortrefflich, leckere Kuchen, knusprige Brötchen und besonders gutes Roggenbrot zu backen. Der gute Mann war vor Jahren aus Deutschland nach Amerika ausgewandert, und da er im Lande der Freiheit viele seiner Landsleute fand, so eröffnete er hier einen Bäckerladen, in dem es von Kunden wie in einem Bienenkorb aus- und einging. Mit dem Bäckerladen war auch eine Speisewirtschaft verbunden, und waren des biederen Deutschen Kuchen, Bretzeln und Brote gut, so übertraf er als Koch sich noch als Bäcker. Da gab es richtigen deutschen Sauerbraten, wenn der Martinstag herankam Gänsebraten, und fein Hasenpfeffer suchte in ganz Chicago seines Gleichen. Dieser Back- und Eßpalast steht heute noch an der State Straße, nur wenig nördlich vom Flusse. Bis vor Kurzem hing auch als besonders vertrauenerweckendes Zeichen ein Schild über dem Eingange der Bäckerei und Wirtschaft, das in den deutschen Landesfarben schwarz-weiß-rot angestrichen war, und Abends war es von innen von elektrischem Licht durchleuchtet. Dann konnte man deutlich lesen: „German Restaurant, Richard Holz". Eigentlich stand hinter dem Richard ja ein anderer Name, aber was ist ein Name? — Schall und Rauch.

Dann kam der böse Krieg. Es dauerte nicht lange, so flog ein großer Stein in das stolze Wahrzeichen, — und es ging in Scherben. Aber Richard, der gute Bäckermeister, der eben auch nur ein Mensch ist und als solcher leben will, wußte sich zu helfen. Er bestellte ein neues Glasschild, und darauf steht jetzt zu lesen: „Dick' . . . . . Home Cooking". Von schwarz-weiß-rot ist keine Spur mehr zu sehen. Hoffentlich hat sich aber der schwarz-weiß-rote Geist damit nicht aus der Küche des jetzigen „Dick" verdrängen lassen.

Seidenkultur im Libanon.

Die Produktion seit dem Kriege bedeutend zurückgegangen.

In der Türkei gibt es zwei Hauptzentren für die Erzeugung der Seide: Brussa und Umgebung und Nordsyrien, hauptsächlich die Küstenregion des Libanon, von der hier die Rede sein soll. Der Libanon eignet sich ausgezeichnet für die Zucht des Seidenwurms, sein Klima und seine Bodenbeschaffenheit ebenso für die Maulbeerpflanzungen, während das mit einer arbeitsamer und ordnungsliebenden Einwohnerschaft bevölkerte Land genügend Arbeitskräfte liefert. Die Maulbeerbäume bilden regelmäßige und gutgepflegte Anlagen, die Bäume sind kleiner als in Italien, aber sorgfältiger gehalten als in Brussa, sie haben ungefähr zwei Meter hohe Stämme, aus deren Mitte die jungen Schosse aufsteigen, die jedes Jahr abgeschnitten werden und beim Nachwachsen äußerst zarte Blätter hervorbringen. Diese Blätter werden von den Zweigen gestreift, ohne daß diese abgeschnitten werden. Im Herbst gibt der Baum eine zweite Blätterernte, die getrocknet für die Viehfütterung verwendet wird.

Für die Zucht der Seidenwürmer werden inmitten der Anpflanzungen kleine Rohrhütten errichtet, die man am Ende der Saison wieder entfernt. Gewöhnlich sind es die Pächter, welche für die Landbesitzer, die die Ernte wieder verkaufen, diesen Seidenbau betreiben. Die Klöster, mit ihren ungeheuren Ländereien, sind die Hauptproduzenten; es gibt solche, die jährlich bis 13,000 Kilo Kokons verkaufen. Der Samen (die Eier) wird fast ausschließlich aus Frankreich, dem Departement du Var, bezogen. Für den Libanon allein importiert man jährlich ungefähr 150,000 Schachteln Samen. Die in Libanon produzierte Seide wird für die Zwirnerei allein verwendet, sie ist gelb und gibt größere Nummern, während die Seide von Brussa weiß und von vortrefflicher Qualität ist. Beinahe die ganze im Libanon erzeugte Seide wird im Lande selbst, in den 150 bis 200 Spinnereien, die es besitzt, gesponnen. Die größten unter diesen, mit 350 und 320 Webstühlen, gehören zwei Franzosen. Der Faden ist im allgemeinen gut ausgeführt. Der größte Teil der ganz rohen Seide des Libanon geht nach Frankreich, sie wird von Lyoner Häusern, die ihre Vertreter in Beirut haben, aufgekauft. Um sich die Ware zu sichern, geben sie den Produzenten Vorschüsse, bevor die Ernte eingeheimst ist. Die geringe Menge von Rohseide, die im Lande bleibt, wird hauptsächlich in Damuskus in einheimischen Webereien auf primitiven Webstühlen mit minderen Qualitäten und groben Fäden verarbeitet.

Seit dem Krieg ist die Seidenproduktion im Libanon stark zurückgegangen; die Ernte von 1915 erreichte kaum die Hälfte einer Normalernte und die von 1916 wird es kaum auf ein Drittel bringen.

Zu Beginn des Krieges konnte der Seidenexport auf italienischen Schiffen über Genua ausgeführt werden. Seit dem Eintritt Italiens in den Krieg hat die Ausfuhr völlig aufgehört, denn der Landweg ist zu weit, außerdem sind die Eisenbahnen zu sehr durch Militär- und Regierungstransporte in Anspruch genommen, um sich mit Privatsendungen zu befassen, die dem Lande entbehrlich sind. Man hat es mit Sendungen per Postkolli versucht, die in Brussa gut von statten gingen, dagegen für Beirut sich nicht bewährten, da die Reise zu lang ist und zu viele Umladungen erfordert. Gegenwärtig hat sich ein deutsches Konsortium gebildet, das Versuche mit Bahnsendungen in doppelten Blechkisten macht, und die Erfolg zu haben scheinen.

Wahrscheinlich wird der Krieg auf die Konkonsproduktion in Libyen auf Jahre hinaus einen üblen Einfluß ausüben. Zu den verschiedenen Uebelständen, die der Krieg mit sich bringt, kommen noch die Schwierigkeiten, sich guten Samen zu verschaffen, um denjenigen zu ersetzen, den man einst aus Frankreich bezog. Die entmutigten Seidenraubenzüchter beginnen bereits ihre Maulbeerbäume auszureißen, um den Boden für andere Kulturen zu benützen und das Holz zu verkaufen, das einen hohen Preis erreicht hat. Da es ungefähr fünf Jahre braucht, bis ein Maulbeerbaum aufgewachsen ist, so werden die Folgen des Krieges sich noch mehrere Jahre nach demselben fühlbar machen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

BARGAIN BASEMENT

Hüte für Kinder
Bargain-Basement.

Eine Musterpartie von Hüten für Kinder und Misses — Hanf, Milan Hanf und Milans — prächtig garnirt mit Blumen und Bändern — wert bis zu $3.95 — speziell für nur **1.95**

Hüte aus weißen Spitzen, kombinirt mit rosa oder blauem oder rosa Braid und Band..... **95c**

Kinder-Hüte, 49c
Kranz frei.
Wenn Ihr einen dieser Hüte kauft, geben wir Euch den Kranz frei. Hüte sind in fancy Braid, in blau, schwarz, Rose, Sand, etc. — für nur **49c**

Verkauf von Unterröcken
Bargain-Basement.

Ein spezieller Einkauf von 1,200 Unterröcken mit tiefer ganzseidener Flounce, 2 Reihen von Tucks und Unterlage— Federseide Top, 20 einfache u. schillernde Farben, reg. $2.48 wert — speziell für Freitag zu nur **1.85**

Farbige Satine Unterröcke für Damen, mit breiter fancy Flounce — in allen neuesten Schatt., 98c wert, **77c**

Extra große Damen-Unterröcke,, mit breiter bestickter Flounce (wie abgebildet); aus dem berühmten „Hydegrade" Stoff, mit tiefer Unterlage und mit Ruffle — $1.48 wert; 500 am Freitag verkauft zu **97c**

Yardstoffe - Bargains
Bargain-Basement.

Schwarze, reinseid. Kleider-Taffetas, yardbreit, schöner Chiffon Finish, reich, glänzend schwarz. Größter Bargain, den wir in dieser Saison offerirt haben. Extra speziell, die Yard zu..... **79c**

Farb. seidene Faille, volle Yard breit, reicher, glänzender Finish, reguläre 95c Qualitäten, Yard **69c**

Novelty Plaids und Checked Suitings, für Misses und Kinder-Kleider — speziell die Yard zu **39c**

25c Yardbreite schwarze Satine, seidener Finish, 10 Yds. an jeden Kunden; — speziell die Yard **19c**

Yardbreiter fancy Stirling Madras; Fabrikenden von 25c und 35c Qualitäten— morgen die Yard zu.. **15c**

Trade Mark Männerschuhe
Bargain-Basement.

Zum Verkauf am Freitag im Bargain Basement.

Walk Over — RALSTON HEALTH SHOE — W.L. DOUGLAS GILT EDGE $4.00

Schuhe und Oxfords von im ganzen Lande angezeigt. Fabrikaten

Eine weitere große Partie von Florsheim, Walk-Over, W. L. Douglas, Hanan & Son, Packard and Ralston Männerschuhe u. Oxfords, welche wir uns zu einem äußerst niedrigen Preise sicherten. Nicht alle Größen in jeder Fasson, aber alle Größen im Sortim., in einer od. der anderen Fasson. Eingeschlossen sind verbesserte Staple Leisten für Geschäftsleute und Junior Fassons für junge Leute. Der ganze Einkauf wird sortirt und arrangirt auf Bargain-Tischen, um leichte und schnelle Wahl zu fördern. Eure Auswahl von diesen Schuhen und Oxfords, zum Verkauf in unserem Bargain Basement zu dem niedrigen Preise von.. **2.45**

1000 Coats in diesem großen Verkauf
Bargain-Basement.

Morgen veranstalten wir in unserem Bargain-Basement einen überraschenden Verkauf von Mänteln für Damen, Fräulein und junge Mädchen. Damen, die einen Frühjahr-Mantel brauchen, und ein gutes, dauerhaftes Kleidungsstück zu einem bemerkenswert niedrigen Preis wünschen, sollten sich dieses spezielle Ereigniß zunutze machen.

Die Mäntel sind in zwei Partien eingeteilt, für Damen, Fräulein und junge Mädchen, in Größen von 14 bis 44.

Ihr werdet lange Tweed-Mäntel, fancy gestreifte Mäntel, karrirte Mäntel, Plaid- und Mischung-Mäntel vorfinden. Vorhanden sind kurze Sport Coats in Plaids, wie auch Mischungen; Mäntel in Navy, lohfarbig und grau. Jeder Mantel in diesem Verkauf ist ein bemerkenswerter Bargain. Morgen offeriren wir sie in zwei Partien:

Partie 1 Coats zu **2.99** | Partie 2 Coats zu **3.99**

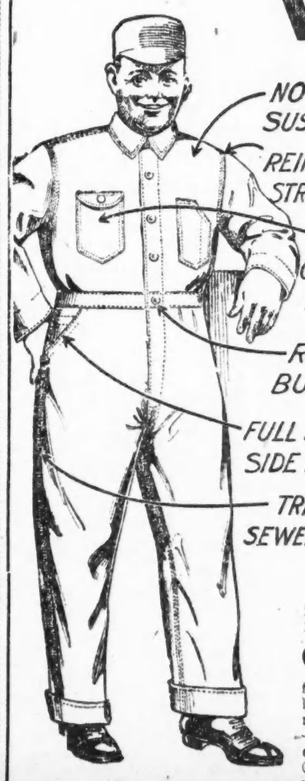
Blanket-Verkauf
Bargain-Basement.

Wollen Warp Blankets, in Größen 64 bei 80 und 72 bei 84, — nur in weiß, mit fancy gestreift. Borders in rosa oder blau. — Diese Blankets sind leicht beschmutzt. Nur 200 Paar in dieser Partie, darum raten wir zu frühzeitigem Besuch dieses Verkaufes. Es sind reguläre $3.19 bis $3.75 Werte. Solange sie vorhalten, das Paar..... **2.59**

21c gebleichte hohlgef. Kissenbezüge, aus guter Qual. Casing; Gr. 45×36, Stück **16c**

Weiße Crib Blankets, mit fancy Borte, rosa oder blau. In Größe 36 bei 50. Kosten gewöhnlich $1.50 per Paar; Freitag, das Paar zu..... **99c**

Vorbereitet!



für Komfort, Bequemlichkeit und Sparsamkeit Hemd und Hose ist alles in einem Stück

Lee Union-Alls tragen täglich dazu bei, hunderte von Männern tüchtiger zur Arbeit zu machen. Die große, neue Idee hat das Land im Sturm erobert. Hindernde, überflüssige Kleidung wird von den Arbeitern überall abgelegt. Bequeme, behagen verleihende, wohlfeile Lee Union-Alls sind hier um hier zu bleiben. Weg mit nutzlosen Gürteln, Hosenträger-Riemen, Arbeitshemden, separaten Jackets etc. Der neue Anzug der dem Körper gesunde Bequemlichkeit u. Freiheit gewährt, der schnell an- und ausgezogen werden kann, und der so stark gemacht ist, hat die altmodischen, unsanitären Arbeitskleider für immer verdrängt.

Vergeßt jedoch nicht, es gibt nur eine Sorte Union-All, und das ist die Lee

Beste Sorte Lee Union-Alls—in Khaki, blauem Denim, blauen und weißen Pin Check, und Expreß Streifen — in allen Größen für Männer, bis zu Größe 60; zum Verkauf in unserem Bargain Basement zu..... **2.75**

Die beste Sorte von Lee Union-Alls bedeutet, daß die Khaki und Denims, aus denen sie gemacht sind, gründlich „shrunk" und von waschechter Farbe sind. The Fair verkauft bekanntlich am meisten von diesem berühmten, ein-Stück Kleidungsstück. Ihr werdet hier das reichhaltigste Lager in Amerika zur Auswahl vorfinden — und jede Größe für reguläre gebaute, korpulente und schlanke Männer ist hier vorrätig. Zum Verkauf zu.... **2.75**

Lee Union-Alls für Jünglinge, 12 bis 17 Jahre, zu..... **2.25**

Lee Union-Alls für Knaben, 9—11 Jahre, zum Verkauf zu..... **1.75**

Lee Union-Alls für Kinder, 2 bis 8 Jahre, zum Verkauf zu..... **1.50**

Extra —Lee Khaki Spiel-Anzüge, das Richtige für die Kleinen, in allen Größen von 2 bis 6 — mit echtfarb. blauem Besatz; — und ein Anzug aus einem Stück. So lange der Vorrat reicht, zu.... **89c**

Extra —Reinwollene, echtfarbige blaue Serge Anzüge für Knaben — als dauerhaft garantirt — in Norfolk Fasson, Pinch Back und in zei-Stück mit Gürtel ringsum, alle Größen bis zu 17, zu..... **4.85**

Extra Cloth und Khaki Knickerbocker Hosen für Knaben — eine große Auswahl in Fasons; in allen Größen bis zu 17; morgen verkauft zu..... **59c**

Extra —Norfolk Anzüge für Knaben, mit 1 extra Paar Khaki Knickerbocker Hosen — alle Größen bis zu 17. Es sind graue und braune, sowie blaue Serge. Ausgezeichnete $4.50 Werte, zu..... **3.45**

Vergnügungs-Wegweiser.

Kolliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Blackstone. — „Ception Shoales".
Chicago. — „Very Good Eddie".
Cohans Grand. — „Turn to the Right".
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Good Gracious Annabelle".
Garrick. — „Very Good, Eddie".
Illinois. — „Beth".
National. — „Pretty Baby".
Olympic. — „Bird of Paradise".
Powers. — „The Boomerang".
Princeß. — „Mierrot".
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Buraufspy, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Junge an Brot und Cakes 1756 Nord California Ave.

Verlangt: Assistent-Gärtner. Sprecht vor zwischen 4—6 Nachm. 558 N. Leamington Ave.

Verlangt: Assistent-Tapezierer. Era Mfg. Co., 700 W. 22. Str.

Verlangt: Geschirrwascher, kräftig und sauber. The Blue Bird Cafeteria, 144 S. Wabash Ave.

Boiler Room Helfers.

Lumber Männer für Boiler Room Arbeit: müssen etwas Erfahrung haben. Sprecht vor in der Supt. Office.

Wieboldts,
Milwaukee Ave. an Paulina Straße.

Verlangt: Erfahrener Gärtner: ledig. Sprecht vor: Rubel, 8 S. Dearborn Str., Zimmer 1012.

Verlangt: Poehlmann Bros. Grünhaus, Morton Grove, Ill., verlangen Heizer und Helfer. Sprecht vor: Poehlmann Bros., 72 C. Randolph Str.: fragt nach Herrn George Poehlmann.

Verlangt: Erfahrene Fensterwasher. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. Sprecht vor: Chicago Cleaning Co., 62 W. Washington Str., Zimmer 2.
26apIwX

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 3442 W. 63. Str. do—jon

Verlangt: 16 bis 18 Jahre alter Junge für Theater gesucht. Zu erfragen: Alvin Theater, 860 E. 63. Str.

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Anstreicher, auch Gear Hands. Smith, 207 W. Austin Ave. dofxfa

Verlangt: Aktienverkäufer, solche mit erfolgreichen städtischen Verkauf in ihrer spezialisierten Branche, und die sich allen Klassen von Geschäftsleuten nähern können, um in intelligenter Weise eine hochklassige Hypotheken-Angelegenheit vorzulegen. Permanente Stelle. Kooperation mit Beamten; eine ungewöhnliche Gelegenheit für starke, überzeugende, gutaussehende mit mäßig befriedigenden Empfehlungen. Schreibt wegen Interview. Adr.: P 328 Abendpost.
26—30av

Verlangt: Verkäufer; falls Ihr Energie besitzt, in der Stadt bekannt seid und Eure Stelle verbessern wollt durch Vertretung eines der besten Verkaufsobjekte im Handel, dann sprecht vor: eine Proposition von höchster Sicherheit und die überzeugend und schnell darzulegen ist. Verdienst wird nach Eurer fähigkeit bemessen. 703 Rector Building. dofaomo

Neue Hypotheken-Korporation bedarf der Dienste von mehreren intelligenten Männern mit Verkaufsfähigkeiten. Solche, die bessere Stellungen wünschen, mit einem Finanzinstitut von unbegrenzten Möglichkeiten wachsen wollen. National Finance Co., 703 Rector Building. do—mo

Verlangt: Fleißiger Mann für leichte Arbeit an kleinen Maschinenarbeiten. 12 So. Jefferson Str.

Verlangt: Ehrlicher alter Mann für Haus- und Hofarbeit; kein Trinker; Lohn $3 wöchentlich, Kost und Zimmer. 5032 Sheridan Road, nahe Argyle. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für Farmarbeit, gutes Heim, geringer Lohn. Albert J. Meßlborn, R. R. Nr. 1, Blue Island, Ill. dofr

Verlangt: Maschinen-Helfer. Universal Form Clark Co., 14 N. May Straße. do—fa

Verlangt: Tapezierer. Sprecht vor beim Hausekeeper. Stratford Hotel, Jackson und Michigan. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für Fabrikarbeit.—Otto Siebenbrodt, 24 South Clinton Str.

Verlangt: Starker Junge ein Geschäft zu erlernen. Otto Siebenbrodt, 24 South Clinton Str.

Verlangt: Junge in Drug Store, 2405 N. Halsted Str.

Verlangt: Intelligenter Junge, 16—18 Jahre alt, um gutes Geschäft zu erlernen. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lake Park Ave. midofxfaomo

Verlangt: Nacht-Watchmann, älterer Mann, Scholz Canning Co., 2020 N. Paulina Str., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrener Coat Macher, Stetige Arbeit, hoher Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. do—jon

Verlangt: Erfahrener Helfer in Strangfärberei. 2659 Sheffield Ave. dofxfa

Verlangt: Zuverlässiger Junge, 15 Jahre alt, um Kaffeewagen zu fahren. 1040 Barry Ave.

Verlangt: Mann für beständige Arbeit, um Möbel zu packen. Standard Parlor Furniture Co., 1142 N. Campbell Ave. dofr

Verlangt: Möbel Movers, Van Drivers und Chauffeurs, guter Lohn. Nachzufragen: Empire Expreß, 5311 Cottage Grove Avenue. do—mo

Verlangt: 25 Van Drivers und Helfer. Sprecht vor 2535 Washington Blvd. 6 Uhr Abends. Lakeside Expreß & Van Co. ap26IwX

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen, 1223 N. Clark Straße.

Verlangt: Porter, einer der Englisch sprechen kann. Nachzufragen nach 1 Uhr Mittags. 1246 Madison Straße.

Verlangt: Mann um in Milchgeschäft zu arbeiten. 215 W. 59. Straße. Phone Wentworth 1291. dofr

Verlangt: Erste Klasse Lunchmann und Porter. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave.

Verlangt: Porter. A. L. Singer & Co., 172 W. Adams Str. mi—fr

Verlangt: Nachtwächter, in mittleren Jahren. Zuverlässiger, verheirateter Mann. Nur Männer mit guten Referenzen mögen vorsprechen. Joseph P. Ryerson & Son, 16. Str. und Rockwell Str. mido

Verlangt: Oesterreich-ungarischer Barbier, der deutsch und ungarisch sprechen kann; guter Lohn; Ecke Ohio und No. Robey Straße. midofxfaSon

Verlangt: Geschirrwascher, muß bei der Porterarbeit mithelfen; $10 wöchentlich und Mahlzeiten. 133 E. 11. Place, neben J. C. Depot.

Verlangt: 25 gute Arbeiter. Gute Bezahlung. Vorzusprechen: Leopold Cohen Iron Co., 31. Str. und Homan Avenue.
25apIwX

Verlangt: Molders für Bench- und Floor-Arbeit. Mason Davis & Co., 7740 South Chicago Ave.
25apIwX

Verlangt: Botenjunge. Sofort vorsprechen. The Western Engraving & Embossing Co., 430 S. Wabash Ave.

Verlangt: Porter, muß kochen können. — 1754 No. Western Ave. mido

Verlangt: Hufbelman; muß ein guter Presser sein. 4555 Clifton Ave. mido

Verlangt: Janitor, muß Abends und Morgens Dampf machen; Frau mit mithelfen; mit Wohnzimmern. 3826 Washington Blvd. fodib

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Erfahrener junger Mann für Saloon-Portierarbeit, ledig. 6659 S. Halsted Str. dofxfa

Verlangt: Porter für Saloon. 2558 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Junge, 17 bis 19 Jahre alt, um Wagen- und Sign-Painting zu erlernen. 1617 Clibourn Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Saloon aufzumachen und reinmachen. 643 North Ave.

Verlangt: Lediger Schuhmacher, der selbstständig sein will. 1855 Larrabee Str. dofxfa

Verlangt: Flinker Dinner Waiter, $1. 170 N. 5. Ave., Saloon.

Verlangt: Schneider, gut als Buhelman; fleißig; sofort; stetig. 5015 So. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, Buhelman; muß ein guter Schneider sein; sofort; guter Lohn. 508 E. 43. Straße.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei, 2445 West North Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Metallpolirer für Job-Arbeit; feine Arbeitsverhältnisse; guter Lohn; stetiger Platz. Adr.: P 360 Abendpost.

Verlangt: Mann mit Carpenter Tools, 305 Wisconsin St.

Verlangt: Erste Klasse Union Painter und Paperhänger, junge Leute, angutragen von 2 bis 4 Uhr. Paul Erkuhn, Decorating Co. 4114 Clarendon Ave., hinteres Basement.

Verlangt: Guter Janitorhelfer, guter Lohn und stetige Arbeit, zu erfragen, 3455 Bosworth Ave. Janitor. dofxfa

Verlangt: Schneiders und Buhelmänner. 949 Wester Ave.

Verlangt: Gute Painters, Union, nach 6 Uhr Abends. 1426 Otto Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutscher unverheirateter Grünhaus-Mann, stetige Arbeit fürs ganze Jahr. Muß persönlich vorsprechen. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 26apIwX

Verlangt: Verkäufer, hier ist die beste Stellung, die in Chicago seit langer Zeit offerirt wurde. Diese überall bekannte Gesellschaft wünscht zehn aufgeweckte Männer, um Tires nach einem neuen Plan direkt an die Konsumenten zu verkaufen. Erfahrung nicht notwendig. Wir befordern Männer in gutzahlende Stellungen — stetige Arbeit. Ihr könnt $50 bis $125 die Woche verdienen. Anzufragen Vormittags: National Rubber Co. of N. Y., 2112 So. Michigan Ave. dofxfon

Verlangt: Geschirrwascher für Restaurant.—6321 No. Clark Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes und Biscuits; Tagarbeit; $17. 4843 So. Ashland Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3140 Lincoln Ave.

Verlangt: Maschinist für Brauerei in Wyoming; gute Erfahrung. Adr.: M 446 Abendp.

Verlangt: Cakesbäcker. Zu erfragen nach 5 Uhr. 312 East 31. Straße.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um in Dairy zu helfen. Charles Rahn, 4442 S. Dearborn Straße. dofr

Verlangt: Butcher, erfahrener Stopfer. 1803 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Rolls. Fragt nach Mr. Kuffa, 237 E. Ontario Str.

Verlangt: Mann, der Hausarbeit versteht.—Gutes Heim. 2011 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Nachtporters. Stetige Stellungen. Sprecht vor um 8 Uhr Vormittag auf dem 12. Floor.

Boston Store.

dofr

Verkäufer!

Natürlich wollt Ihr den Verdienst so hoch wie nur möglich bringen. Dann verbindet nicht uns aufzusuchen und teil zu nehmen an dem Verkauf der großen Subdivision, der soeben begonnen hat; „Leads" für den Anfang; solides Geschäft; Automobile-Dienst. Heute oder morgen vorzusprechen und gleich anzufangen.
Chas. W. Rames & Co.,
Zimmer 725, 111 West Washington Straße.

25—30av

Verlangt: Junge für Milchwagen. 3057 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Bartender, kein Trinker. 3859 Ogden Avenue. midofr

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Commercial Bodies. Available Truck Co., 1539 North Kilpatrick Ave. mi—fon

Verlangt: Mann, um in Dairy zu arbeiten, mit Erfahrung beborzugt. 225 W. Chicago Avenue. mido

Verlangt: Hausmann, 3127 Calumet Ave.

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, stetiger Platz; verheirateter Mann beborzugt. Adr.: N 359 Abendpost. midofr

Verlangt: Guter Bauschlosser. Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str.

Verlangt: Schneider auf alte und neue Arbeit. 2607 N. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Erfahrener Naß-Reiniger und Färber. J. C. Brid, 4410 S. State Straße.

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. Public Box Co., 925 N. Halsted Str. 22apIwX

Verlangt: Knaben mit etwas Maschinenshop Erfahrung. Ebenfalls älterer Mann zum Fegen von kleiner „Die"-Arbeit. 2114 Ogden Ave. 21apIwX

Verlangt: Gehilfen für leichte Fabrikarbeit. Eugene Dietzgen Co., Sheffield und Fullerton Ave. 21apIwX

Verlangt: Maschinen-Helfer, Schlosser und Knaben. 3051 W. Lake Str.
21apIwX

Verlangt: Stallmann, Zimmer und Board. 6211 So. Racine Ave. 23apIwX

Verlangt: Mann. Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave., Ecke Milwaukee Ave., und St. Paul Eisenbahn.

Verlangt: Wir benötigen sofort der Dienste einiger Schlosser und Metallarbeiter. Gute Bezahlung und stetige Stellung. Frank S. Bey Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, Century Rubber Works, Rawson Str. und Elston Ave. 20apIwX

Verlangt: Erfahrener Delikatessen - Mann, Empfehlungen. 5310 Lake Park Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener Trockenreiniger. — Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Avenue.

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit, freie Wohnung und Bezahlung. Adresse Abendpost N 450.

Verlangt: Ehepaar, leichte Janitorarbeit für Frau; 3 warme Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd.

Verlangt: Ehepaar; Frau soll 10 Zimmer Rooming House in Ordnung halten; Zimmer frei. 329 Center Str. Phone: Lincoln 207.

Verlangt: Familien, um im Zuckerrübenfeld in Michigan während der Sommerzeit zu arbeiten; guter Lohn und gesunde Arbeit für die ganze Familie; Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1764 Larrabee Straße, oben. do—mo

Verlangt: Mann und Frau als Hausmann und Köchin in Privatfamilie, ½ Stunde außerhalb Chicago. Guter Lohn. Anzufragen 308 W. Randolph Str., Nr. Hefte. dofr3

Verlangt: Schneider auf alte und neue Arbeit. 2607 N. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Erfahrener Naß-Reiniger und Färber. J. C. Brid, 4410 S. State Straße.

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. Public Box Co., 925 N. Halsted Str. 22apIwX

Verlangt: Knaben mit etwas Maschinenshop Erfahrung. Ebenfalls älterer Mann zum Fegen von kleiner „Die"-Arbeit. 2114 Ogden Ave. 21apIwX

Verlangt: Gehilfen für leichte Fabrikarbeit. Eugene Dietzgen Co., Sheffield und Fullerton Ave. 21apIwX

Verlangt: Maschinen-Helfer, Schlosser und Knaben. 3051 W. Lake Str.
21apIwX

Verlangt: Stallmann, Zimmer und Board. 6211 So. Racine Ave. 23apIwX

Verlangt: Mann. Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave., Ecke Milwaukee Ave., und St. Paul Eisenbahn.

Verlangt: Wir benötigen sofort der Dienste einiger Schlosser und Metallarbeiter. Gute Bezahlung und stetige Stellung. Frank S. Bey Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, Century Rubber Works, Rawson Str. und Elston Ave. 20apIwX

Verlangt: Erfahrener Delikatessen - Mann, Empfehlungen. 5310 Lake Park Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener Trockenreiniger. — Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Avenue.

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit, freie Wohnung und Bezahlung. Adresse Abendpost N 450.

Verlangt: Ehepaar, leichte Janitorarbeit für Frau; 3 warme Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd.

Verlangt: Ehepaar; Frau soll 10 Zimmer Rooming House in Ordnung halten; Zimmer frei. 329 Center Str. Phone: Lincoln 207.

Verlangt: Familien, um im Zuckerrübenfeld in Michigan während der Sommerzeit zu arbeiten; guter Lohn und gesunde Arbeit für die ganze Familie; Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1764 Larrabee Straße, oben. do—mo

Verlangt: Mann und Frau als Hausmann und Köchin in Privatfamilie, ½ Stunde außerhalb Chicago. Guter Lohn. Anzufragen 308 W. Randolph Str., Nr. Hefte. dofr3

Verlangt: 5 Familien, um im Staate Minnesota Zuckerrüben zu kultibiren. Sie werden frei nach Ort und Stelle gebracht. Sprechen Sie vor am Tage oder Abends. Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. mdo

Verlangt: Erfahrene Köchin oder Koch von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends; auch Sonntagarbeit. 1427 N. Clark Str. Ideal Restaurant. mido

Verlangt: Eheleute ohne Kinder, Frau für einfaches Kochen, Mann für Hausmann. 3127 Calumet Avenue. mido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cl. das Wort)

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Barbier sucht Samstag- und Sonntag-Stellung für kommenden Samstag und Sonntag, und hernach stetige Arbeit Abends und Samstag und Sonntag. Charles Stocker, 1365 Sedgwick Str.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle als Helfer oder allein. Adr.: M 449 Abendpost. dofr

Gesucht: Mann mit 1 Tonne Motor-Truck sucht Beschäftigung. Bitte Bezahlung anzugeben. Ubelacker, 1328 West 20. Straße. dofr

Gesucht: Cakesbäcker, Erfahrung an Brod, wünscht Stellung, auch als Helfer. K. Ohst, 631 Dole Ave.

Gesucht: Guter Butcher sucht stetigen Platz für Freitag und Samstag. 1456 Fletcher Str. Tel. Wellington 2068.

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 2116 Sedgwick Str., Phone Diversey 3158. 26apIwX

Gesucht: Mann sucht Stelle für Geschäftsporter, nur kein Saloon. Habe gute Referenzen. Louis Buina, 670 Milwaukee Ave.

Gesucht: Mann, verheiratet, 32, linke Hand etwas fehlerhaft, sucht irgend welche Arbeit. N. Berneker, 6107 Vernon Ave.

Gesucht: Bartender von St. Paul, Minn., sucht sofortige Anstellung in besserem Platze; spricht englisch und deutsch. A. Bauer, 1550 N. Kolin Str., Chicago.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Porter oder Arbeit allgemeiner Art, etwa 5 Stunden täglich. D. Ringena, 1505 W. Monroe Str. dofr

Gesucht: Junger Farmarbeiter sucht stetige Arbeit auf einer Farm in Illinois. S. Muscha, 1519 Frontier Str. mido

Gesucht: Junger, flinker Mann sucht Beschäftigung über die Mittagsstunden; kann am Tisch anwarten. Adr.: P 202 Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Cakes. Fred Miller, 216 West Erie Straße. Phone: Superior 4057. midofr

Gesucht: Tüchtiger Bartender, hat 3 Jahre auf letztem Platz gearbeitet, sucht Stelle. Stein, 1824 Mohawk Str. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung anderweitig, ist nicht arbeitsscheu und willig. Bitte Telephonnummer anzugeben. Adr.: Z 101 Abendpost. mido

Gesucht: Gärtner, ledig, 42, sauber, flink und mäßig, sucht Stellung zur Bearbeitung von etwa 5 Ackern Gemüselandes; hat auch Erfahrung in Hühnerzucht. Adr.: O 309 Abendpost. midofr

Gesucht: Mann, derheiratet, kaufmännisch gebildet, spricht einige Sprachen. Oesterreicher, bittet um Anstellung in einer Fabrik, Wholesalehaus als Magazinier etc. Antworten erbeten unter der Adr.: P 203 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender und Porter, kann ferbieren Lunch besorgen, sucht Stellung. Adr.: P 206 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, verheiratet, mit langjährigen Empfehlungen, sucht sofort Beschäftigung. Tel.: Graceland 8988. 22apIwX

Gesucht: Bartender, junger, flinker, starker Deutsch-Amerikaner, sucht Stellung. Phone: Superior 9158. 20apIwX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen von 14 bis 18 Jahren für Inspectors und Wrappers. Bringt Euer Alters- und Schul-Zertifikat. Fragt an von 8:30 bis 10 Vormittags in der Supt.-Office, 8. Floor.

The Fair.

dofr

Mädchen,
16 Jahre oder darüber; leichte, angenehme und attraktive Arbeit; Erfahrung nicht notwendig. Sprecht vor:

Rueckheim Bros. & Eckler's Crackerjack- und Candy-Fabrikanten. Peoria und Harrison Str.

dofxfaSomo

Verlangt: Mädchen oder Frau mit Erfahrung im Bäckereladen. 3039 Irving Park Boulevard. dofr

Gesucht: Ehrliches deutsches Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei, über Lohn, Kost und Bett, wenn gewünscht. Showe Bäckerei, 911 Chicago Ave. dofxfa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zu arbeiten. 1750 Nord California Ave.

Verlangt: Store-Mädchen in Bäckerei. 930 Center Str.

Verlangt: Drygoods Verkäuferin, allgemeine Erfahrung, stetig. J. H. McCabe, 345 E. 47. St. dofr

Verlangt: Mädchen; müssen mit der Nadel bewandert sein. 2838 Broadway.

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen in Küche; $8 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 6710 Wentworth Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Delikatessen-Store, 5310 Lake Park Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrik-Arbeiter. Sprecht sofort vor. The Western Engraving & Embossing Co., 430 S. Wabash Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen für Laundry; stetige Arbeit. 162 No. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. midofr

Verlangt: Verkäuferin oder Clerk, gute, stetige Stellung. Nachzufragen Banks' Coffee Store, 1836 Blue Island Ave. ap24IwX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, als Anfängerinnen in Buchbinderei. Anzufragen: Callaghan & Co., 401 Ost Ohio Str. 21apIwX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und darüber. Alroth Engraving Co., 720 East Dearborn Str. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Feuer, 1659 Humboldt Boulevard. mido

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen von 11 bis 4 Uhr täglich, ausgenommen Sonntags. 129 W. Madison Str. mdo

Verlangt: Köchin in einer kleinen Familie von drei; allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 4527 Ellis Ave., nahe 46. Str. midofr

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, guter Lohn. 5640 Sheridan Road. Tel. Sunnyside 2041. mido

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute tüchtige Arbeiterin. Gutes Heim. Referenzen erforderlich. 1214 Ost 66. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 3208 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Gute Stellung für Kindermädchen und zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1233 Pratt Blvd. Phone: Rogers Park 5640. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. Sommers auf dem Lande. 5616 South Park Ave. Phone: Wentworth 4644. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie 2134 Pierce Ave., 2. Flat. Phone: Humboldt 9296. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen. 541 und 543 Melrose Str., 1. Apts. Phone: Wellington 7321. midofr

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag und Dienstag. 4529 Greenwood Ave. Phone: Kenwood 1680. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei erwachsenen Personen. 4040 Washington Park Court. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 813 Sheridan Road, 3. Apt. Telephon: Graceland 1286. Monday Morning

Hausarbeit

Verlangt: Stubenmädchen für erstklassiges Familienhotel. $25.00 den Monat, Zimmer und Board. Stunden von 8—4 Grasmere Hotel, 4621 Sheridan Road. do—mon

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 1100 Oakdale Ave. dofxfa

Verlangt: Eine Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen; muß Referenzen haben. Zwischen 6:30 und 7:30 vorzusprechen in 4556 Malden Str., Ecke Wilson, Apartment 310. dofxfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7.00 die Woche. 1039 Grace Straße. Phone: Graceland 4245.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Zu hause schlafen. 3505 N. Marshfield Ave., Phone Wellington 4.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, mit Wäsche, $8. 1414 Estes Ave., Phone Rogers Park 4536.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kompetent. Guter Lohn. 5708 Michigan, 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau um Kinder zu beaufsichtigen. Lohn $25 monatlich, Kost und Logis. Ihe Ulbich Weltenhaus, 2014 Burling Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche. Bester Lohn. 549 Surf Str., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Arbeit in einer Küche in Bäckerei. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Laundreß. 2654 Hirsch Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Mit oder ohne Wäsche. 4314 N. Robey Str., 2. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 2. Flat. 4641 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. 610 Bedder St., nahe Larrabee.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. $8. 1655 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen um auf Kinder aufzupassen. 1655 Humboldt Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, die nicht auf hohen Lohn, sondern gutes Heim trachtet; vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. Goldschwig, 3121 Fulton Str., erster Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 Erwachsene, 4151 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Zuverlässiges Küchenmädchen mit einiger Erfahrung in Short Order Kochen. 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. Bockman, 808 West 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; zwei Erwachsene; muß englisch sprechen. Dr. Bishkow, 3861 West 12. Straße. Phone: Lawndale 6145.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 5218 Wintrop Ave.; Tel.: Edgewater 7332. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; 88 wöchentlich. Muß englisch sprechen. Phone: Oakland 636 oder vorzusprechen 4515 Forestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Wolfe, 6021 South Park Ave., 2. Apt. dofxfa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche, kein Fensterwaschen, guter Lohn an das richtige Mädchen. — H. M. Lindenthal, 4553 Ellis Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin und Invaliden zu pflegen. 1624 N. Washtenaw Ave., nahe North Ave. dofxfa

Verlangt: Ein Mädchen in Restauranteküche sich nützlich zu machen, guter Lohn und keine Sonntagarbeit. Bondy's Restaurant, 16 N. Clark Str., oben. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Nachzufragen 6723 Bosworth Ave. dofr

Verlangt: Köchin für Bunes Lunch, 905 No. Halsted Str. dofr

Verlangt: Köchin, keine Wäsche. Guter Lohn, 4508 Drexel Blvd.

Verlangt: Laundreß. 5751 Langley Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. 3556 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, Englisch sprechend, kann Abends nach Hause gehen. 6521 Peoria Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, keine Wäsche. 2000 Roscoe Str., Ecke Ashely Str.

Verlangt: 4606 No. Hermitage, nahe Wilson Ave., Ravenswood, Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. mido

Verlangt: Ordentliches Mädchen oder Wittwe für Kochinghaus; beste Gelegenheit selbständig zu werden. Schreibe unter Angaben genauer Verhältnisse. Adr.: P 212 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 541 Melrose Str., 1. Flat. Phone: Wellington 7321.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. L. Kirchheimer, 6212 South Park Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und steiger Platz. Nachzufragen 6733 Newgard Ave. Tel.: Rogers Park 4259. 24apIwX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $8.00 Lohn. 519 North Avenue. midofr

Verlangt: Kellnerin. Anzufragen 1952 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen und Frauen! Sucht Ihr Arbeit, Rat oder Auskunft, dann wendet Euch an die „Frauenhilfe", 160 N. Fifth Ave., Zimmer 216. Phone: Franklin 5169. Vergütung wird nicht verlangt. 1ap*X

Verlangt: Alte Frau als Haushälterin für alten Mann. M. Miller, 623 Ockon Straße, South Evanston, Ill. mido

Verlangt: Aeltere Frau zur Hilfe bei Hausarbeit bei zwei älteren Leuten. Sorgenfrei, 332 Greenwood Ave., Blue Island, Ill. dimido

Verlangt: Erster Klasse Köchin. $9. Referenzen verlangt. 401 Lake Ave., Wilmette, 4 Blocks von Hochbahn. 24apIwX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Stelle in respektabler Witwenfamilie, geht auch außerhalb oder auf Farm, ist gute Köchin, hat gute Empfehlungen. Adr.: A. A. 5, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; geht über Sommer auf's Land. 315 West 52. Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, bitte selbst vorzusprechen. 2235 High St.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinemachplätze, bitte selbst vorzusprechen. 1345 N. Wolfram St., hintere Cottage.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit, spricht selbst vor. 1937 Emerson Ave.

Gesucht: Haushälterin mittleren Alters; sehr gute Köchin; verläßlich; versteht auch Krankenpflege; sucht Stelle bei ein oder zwei Personen. Adr.: P 221 Abendpost.

Gesucht: Erfahrene Schneiderin sucht noch einige Kunden beim Tag. Adr.: P. 223, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit in besserem Hause, 2 Tage der Woche. 1937 W. Division Str., 2. Floor. mdo

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Wöchnerinnen aufzuwarten. 824 W. 22. Str., hinten, Cottage. m.do.fr.sa.fon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag und Dienstag. Hartmann, 4257 Wentworth Ave. mdo

Gesucht: Junge Deutsche sucht Stellung bei ein oder zwei Kindern, geht auch aus der Stadt; Referenzen. Bitte zu schreiben an M. Mueller, 1235 No. Dearborn Straße. midofr

Gesucht: Mittwe wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten; bitte vorzusprechen oder brieflich. 1640 Larrabee Straße, Hinterhaus, Dingler. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze, 8 Stunden, $2 täglich. Bitte schreibt englisch. 1322 N. Claremont Ave., Basement. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für ganze Woche, Nordseite. J. Schneider, 1815 Wissell Straße. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Mann und Frau, Farmer, wünschen Arbeit auf Farm, oder kleinere Farm zu mieten, mit Inventar. Adr.: N. 1, Box 40, Melrose Park, Ill.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle außerhalb Chicago, Frau gute Köchin, kann Alles gut backen, Mann für Tisch aufwarten oder Hausmann, sehr geschickter Mann. Adr.: P 214 Abendpost. midofrSaSomo

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hauptquartier für Stellenvermittlung! Beste Löhne, ehrliche Behandlung, gute Stellen für Jedermann in Offices, Fabriken, Hotels, Restaurants usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Floor. 18.20.22.24.26av

Germania Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn, freie Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13apX

Verlangt: Waschmänner, Janitors, Elevator, Feuerleute, Carpenters, Maschinisten, Blacksmiths, Porters, Arbeiter, Barn Männer, Restaurant-, Saloon- und Hotelarbeiter. Central Employment, 184 West Washington Str.

Verlangt: 25

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Phone West 3319. B. J. Farrell, Präs.
Inter Ocean Cabinet Co.
Ladeneinrichtungen jeder Art.
Verkaufsraum und Fabrik: 328—26 S. Paulina Str., nördlich Van Buren Str.
— Chicago. —
Einrichtungen zu Fabrikpreisen.
Wir verkaufen neue und gebrauchte Einrichtungen für Baar oder Teilzahlungen.
21ap,fabdo,3mt

Zu kaufen gesucht: Cash Registers. Schreibt: Adr.: W. 445, Abendpost. dofrson

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Doktors Overland Coupe in bestem Zustande, sowohl in der Mechanik wie im Aussehen; modern. Verkaufe für $450. John Glover, Tel. Harrison 272, 53 W. Jackson Boulevard. fasdo1do

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Madison Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 368
13mal.*3

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Schönes, großes Framehaus für vier Familien, $3200, Fünfhundert Baar, Rest auf Abzahlung. 3320 N. Leavitt Str., nahe Roscoe. Wm. Morrisse. mdo

Zu verkaufen: $2550; muß wegen Krankheit verkauft werden, große 5-Zimmer Cottage, hohes Basement, Bad und Gas, großer Stall, Lot 50 bei 125 Fuß; $300 Anzr. Rest $15 per Monat und Interessen. Billiger wie Miete. Fertig zur sofortigen Uebernahme. Nahe Montrose und Kernard Str. Beaucm zur Kimbal „L"-Station. John Heim, 3148 N. Albland Ave. mdo

Zu verkaufen: 2850 Barry Ave., ein neues 4-Zimmer Brickgebäude, fertig zum Einziehen, zwei 5 und zwei 4-Zimmer Flats. Haben alle zwei Schlafzimmer; zwei Blocks zu drei Carlinien; vermietet für $696; Preis $9800. Eigentümer am Platz Samstag Nachmittag u. Sonntag den ganzen Tag. Phone: Garfield 8175. mdofr

Zu verkaufen: 6-Flat Brick; Preis $12,000; Hypothek $6000. Beltman, 2828 Lincoln Ave. mdofrson

Verkaufe Haus, 6 Zimmer, Bad, Store und 4 Zimmer; Miete $45; Preis $4000. 3729 N. Albland Avenue. mdo

Zu verkaufen: North Edgewater, 7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, in bester Ordnung, große Lot. Bargain. H. P. Trmitter & Comp., 6406 N. Clark Straße. dumtdo

$1500 Baar, $35 den Monat, kaufen fast neues 2 Familien Brickgebäude. Jede moderne Bequemlichkeit, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt. Nahe Addison Str. Station. Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 21apimx

Ein „Snap" — Fast neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Einrichtung vorgesehen, Laundry Tubs, geplastierte Straßen, gute Verkehrsverbindungen. Preis $5450; $1000 Baar, Rest nach Belieben. W. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 21apimx

$800 Baar, $15 monatlich, kaufen Cottage, 6 Zimmer auf Main Floor, Bad, modernes Plumbing; Dachboden ausgeschlagen in weitere 5 Zimmer Wohnung, jetzt vermietet; hohes Basement; braucne, gute Verkehrsverbindung. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 21apimx

Ein „Snap" — 3-Flat und Store, jetzt von Grocery bewohnt; Miete $570; Preis $4750, $1500 Baar. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21apimx

Besichtigt diese 5 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot, $2250; Furnaceheizung, $750 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 21apimx

Zu verkaufen: Billig, vom Eigentümer, 2727 Sunnyside Ave., modernes 2-Flat Brickhaus, 5 Zimmer, Furnaceheizung, Miete $56 monatlich. Offen von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 2 Blocks von Hochbahnstation. famodimdo

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer und Bad. Durchweg Hartholz, 2151 Cullom Ave., nahe Lincoln Ave. dofr

Nordwestseite

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen ein „Zuekell"- 6-Zimmer Brick Bungalow, neu und modern, eichene Fußboden und Verdietung, elektrisches Licht, Stationary Tubs, Concrete Basement.
$300 Anzahlung, $45 monatlich, einschl. Zinsen, kaufen ein „Zuekell"- 2-Flat Brickgebäude, ein Flat vermietet; das andere fertig zum Einziehen.
Zuekell, 4101 Fullerton Ave. 22mx

¼ Acre, $400 anzw. —— ½ Acre $750 anzw. Züchtet Hühner, pflanzt Kartoffeln, Gemüse auf euer billigstes Land in Cook County. Zwei Blocks von der Lawrence Avenue Car-Linie. Städtisches Wasser und Seitenwege. Kleine Anzahlung, leichteste Bedingungen. Geld zum Bauen geliehen.
Heatfield & Fischer, Eigentümer, 3198 Milwaukee Avenue. 31ma*2

Großer Bargain! 2 Stck. Brickhaus, $4900, fast neu, 5 und 5 Zimmer, Campbell, nahe Montrose. Brauche $500. Rest $25 monatlich. Leo Newman, Eigentümer, 1046 Humboldt Boulevard. dofason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-Flat feines Brickhaus auf 35x125 Fuß Lot in Irving Park; siehe annehmbare Cash-Offerte in Betracht oder Abzahlungen. Adr.: W 218 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermieten: 9 Zimmer Frame und Brick Cottage, Gas und elektrisches Licht, $25 den Monat. Ofenheizung. 2907 Dickens Ave., nahe Humboldt Blvd. dofsa

Kleine Anzahlung kauft nageneues Nordwestseite 6-Flat dampfgeheiztes Gebäude; gutes Einkommen, jetzt $27,000; verkaufe für $22,000. Kommt schnell. Adr.: W 201 Abdpost. mdo

Verkaufe die Stadt, verkaufe sehr schönes 6 Zim. Brick-Bungalow; Preis nur $4500, weit $3000; $1600 Baar, Rest nach Belieben. Ein Bargain für Sie. 3309 N. Hildare Avenue. 29apimx

Zu verkaufen: ½ Acre Garten-Loiten, nahe Irving Park Straßenbahn; neue Schule und Bar". 100 Fuß $1000; 125 Fuß, $1300, $50 bar, $15 monatlich. Loiten haben sämmtlich Sewer und Wasser. Koester & Zander, 143 No. Dearborn Straße. famodimtdofr

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage. — 3104 No. Sacramento Ave., Eigentümer. 21apiimx

Südseite

Muß verkaufen: Wegen Todesfall, 6 Zimmer Brick Cottage, Heißwasserheizung, offenes Plumbing, Laundry, Basement, Nach Osterie, sehr Eigentümer, 6440 Laflin Str.

Südwestseite

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, heiß Wasser Heizung. Eigentümer, 3255 S. Paulina Straße. dofrs

Austin und Oak Park

Hogenson Model Heime.
Gebaut von Brick, Stucko und Californio Kobols, an Latrobe und Laramie Avenue, Austin, $4000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es eben Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Euer Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave.
26fesömodimdo*

Vorstädte

Zu verkaufen: Haus und Lot. 524 Hanna Str., Forest Park. 23apdwx

Farmländereien

Zu verkaufen: Nord Dakota Weizenland, mit Ernteabzahlungsbedingungen, das alten Landkäufern eine unpringende Geldanlage bietet, weil die Teilzahlung auf Grundlage des Vertrags zu leisten ist, und diese stets von der Ernte abgestattet wird. Das Ergebnis von 160 Acres Dakota Land hat zukolge jetziger Weizenpreise selbst Erlösig, daß mit absoluter Sicherheit garantirt werden kann, aus einer Ernte das Land bezahlen zu können. $1500 bis $2000 Anzahlung genügen, sofort die Farm in Besitz zu nehmen. Näheres:
German Farmland Co.,
552 W. North Ave., Zimmer 207—208.
21ap,fasdidofsalon

Seltene Gelegenheit, $2000—$5000 jährlich zu machen. Keine Stumpfen. Kein Zugvieh nötig. Leichterer Anfang als anderswo. Nur $250 Anzahlung. Unter Staatsbankaufsicht. Paul E. Cooymer & Co., 127 North Dearborn Str., Chicago. 22ap*x

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo Linie; loniger Lohnboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Creameries. Soo Line Land Dept., Zimmer 615, 112 West Adams Str. 26ms*x

Zu verkaufen: 10 Acres Land, 6 Zimmer Haus, in Indiana. Nachzufragen bei Fred Koester, 2022 W. 21. Str., Chicago. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien

Kauft eine Farm in Wisconsin. Die großen Fabrik-Mittelpunkte bieten keine sichere Beschäftigung. Weshalb nicht auf eine Farm gehen, wo Ihr gewünscht und gebraucht werdet; wo Ihr ein gutes Auskommen findet, ein gutes Heim für Euch und Familie; wo Ihr in Frieden, Komfort und Ueberfluß leben könnt. Die Ver-Ola Land Company, welche das Land-Department der Keith & Hilds Lumber Company ist, eignet mehrere tausend Acres von Thon-Schlamm-Lehm-Ländereien innerhalb einer bis sechs Meilen von Crandon, Kreisstadt von Forest County, Wisconsin, und offeriert sie zu niedrigen Preisen und sehr leichten Bedingungen. Unser Distrikt ist berühmt wegen seines wunderbaren Bodens, der sich besonders für Milchwirtschaft und Viehzucht eignet; alle Arten Getreide, Mais, Kartoffeln und Gemüse; Kies und Heu, steinfreie Benutzung von moderner Maschinerie, das Land zu klären und die Baumstumpfen zu entfernen. Unsere Ländereien liegen in dem harten Ahorn- und Blaugras-Distrikt. Wir haben ferner eine Anzahl teilweise verbesserter Farmen mit Gebäuden. Schreibt nach großem Büchlein, Karte und anderer Auskunft, frei.
Per-Ola Land Company, 111 Main Str., Crandon, Wisconsin.
24ap2wX

Zu kaufen gesucht: Kleinere Farm mit Haus, im nördlichen Illinois, Verbindung mit Chicago. Senser, 2010 Bissell Str., Chicago.

Suche gute Farm, 10 bis 25 Acker, nicht mehr als 40 Meilen von Chicago; muß billig sein. Adresse: W 219 Abendpost.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, große Gebäude, 40 Stück Vieh, 5 Pferde, sämmtliche Maschinerie, nehme Chicago Haus. Schreibt an Frank E. Hrock, Ladysmith, Wis.

Verschiedenes

Verkaufe Steinhaus, 3—6 Zimmer-Wohnungen mit Furnaceheizung im ersten Flat; Heißwasser in Küchen; Laundry, Porches und Yard; Miete $925 jährlich. Adr.: W 222 Abendpost.

Verlangt: Erstklassige schuldenfreie Stock-Farm zu verkaufen oder zum Tausch für modernes Brickgebäude. German Farmland Co. 552 North Ave. *10ap3mtx

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berg, Lena, 68 J., 1138 Fulton Str.
Blum, George, 4 J., 247 N. Albany Ave.
Grabow, Henry, 2344 West 21. Straße.
Hasselberger, 1 J., 5021 S. Marshfield Ave.
Hellmuth, Barbara, 16 J., 2921 Warsaw Ave.
Hertel, Max.
Kniewel, Karl, 63 J., 1617 Augusta Str.
Linski, Edward, 14 J., 2337 N. Kedzie Blvd.
Luedtke, Emil, 54 J., 2557 Pensacola Ave.
Marjanski, Edward, 20 J., 5630 S. Albland Avenue.
Mundt, J. H., 1835 Hammond Str.
Plinske, Martha, 21 J., 1911 Cortlandt Str.
Ronacher, Elise, 1836 N. Halsted Str.
Sak, Mark, 4119 W. Kinzie Str.
Schimmel, Isaak, 82 J., 6140 Drexel Ave.
Schitk, Franz.
Streger, Lillie, 31 J., 2200 W. Walton Str.
Suter, Alexander, 3712 W. Adams Str.
Wagner, William, 901 W. 51. Straße.
Wedder, Henrietta, 21 J., 314 S. Oakley Ave.
Zurgrabe, John, 3833 S. Halsted Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 26. April 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$2.55	$2.53½	$2.54½	$2.54–50¾
Juli	2.21½	2.17	2.19¾	2.19–15½
Sept.	1.93¾	1.89¾	1.92	1.89¼–¼
Mais—				
Mai	1.52	1.49	1.50¼	1.49–48¼
Juli	1.46½	1.44	1.44¾	1.44–43¾
Sept.	1.38	1.36¼	1.36¾	1.35¾–¾
Hafer—				
Mai	.71	.69½	.70⅝	.69¾–69
Juli	.68	.66¼	.67	.66
Sept.	.58¼	.57	.57⅜	.56⅞–⅝
Speck—				
Mai	—.—	—.—	—.—	37.45
Juli	—.—	—.—	—.—	37.52
Schmalz—				
Mai	21.37	21.35	21.35	21.25
Juli	21.57	21.50	21.55	21.42
Sept.	21.62	21.60	21.60	21.50
Rippen—				
Mai	20.10–12	20.05	20.10	20.00
Juli	20.37	20.30	20.35	20.25
Sept.	20.42	20.40	20.40	20.30

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'ls	Rippen
Mai.	$2.54¾	1.49	.69¾	37.75	21.45	20.22
Juli.	2.16¼	1.42	.65¾	37.85	21.70	20.45
Sept.	1.87¾	1.34½	.56¾			20.50

Weizen schloß um 2¼ niedriger bis 4 höher, Mais um 1 bis 3 niedriger, Hafer um ¾ niedriger bis ⅛ höher ab. Nachdem in den ersten Börsenstunden die Preise gestiegen und mehrere neue Rekordpreise erzielt worden waren, trat ein entschiedener Rückschlag ein, da das Gerücht umging, in Deutschland werde die Republik erklärt werden und es seien 2½ Millionen Arbeiter im Gebiet der Zentralmächte an den Streik gegangen. Maiweizen stieg früh am Vormittag auf $2.60, Maimais auf $1.52¼, Maihafer auf 72¼ Cents. Julieweizen ging später von $2.25¼ auf $2.16 herunter. Die Nachrichten über den Stand der Saaten in Europa lauteten heute sehr ungünstig.

Produkten-Börse.

Butter ist heruntergegangen, Eier gestiegen. Schweine sind ungefähr gleich, Lämmer nicht unerheblich gestiegen. Der unerfreulichste Sprung nach oben ist in den Mehlpreisen zu konstatiren, die um 70 Cents per Faß in die Höhe geschnellt sind. Roggen hat die Zweidollarnote überschritten. Und wie lange wird es noch dauern, daß auch Mais zu dieser Höhe emporsteigt; heute steht er schon auf $1.60; und man verheißt den Amerikanern ja doch „noch ganz andere Preise"; es ist noch gar nicht lange her, daß er die Eindollarmarke erreichte.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. E. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15¾
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
Zucker 9.20
20% gut lösbar, wie oben geringere Sorte billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an zuckwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.65 —1.00
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.88
Gummi — Arabischer ..... 0.19¼—0.42
Tragcanth, für Teerstahlpulver ..... 1.10 —2.40
„Icecreampomder" ..... 0.20 —0.25
„Maple"-Zucker, (kanadisch).. 0.19½—0.21
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.
Reismehl ..... 0.06 —0.07
Große Nachfrage.
Milchtreupulver 0.29

Zucker.

Laib, H. & E., 100 Pfund.... 9.93
Staubzucker, Stand 8.90
Granulirt, 100 Pfund..... 8.75
Nr. 7, 100 Pfund..... 8.30

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Mahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.38
„Extra Firsts", das Pfund	0.37
„Firsts", das Pfund	0.36 —0.36½
„Seconds", das Pfund	0.34½—0.35½
Packwaare, das Pfund	0.29
„Ladies", das Pfund	0.31 —0.32

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.25½—0.25¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.25½—0.25¾
„Young America", das Pfund	0.26 —0.26½
„Long Horns", das Pfund	0.26 —0.26½
„Daisies", das Pfund	0.26½
Brick, das Pfund	0.22½—0.23
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.35 —0.36
do., (Swiss), neu, Pfund	0.25½—0.26
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd.	0.23
do., 1-Pfund-Stück	0.24

Eier.

(Notirungen von Mahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dpd.	0.32
„Ordinary Firsts", das Dpd.	0.29 —0.30
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.27 —0.29
„Dirties", das Dutzend	0.27 —0.28
„Checks", das Dutzend	0.27
(Eier für trocenen ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.23½
Broilers, 1—1½ Pfd., Dutzend	0.00 —10.00
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.20
Hähne, das Pfund	0.17
Enten, das Pfund	0.23 —0.24
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.20
Gänse, das Pfund	0.15 —0.16
Perlhühner, das Dutzend	2.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50 —3.00
Kleine, magere, weniger.	
(Zur Notiz für Geflügelfender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 229 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13¾—0.14
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14 —0.15½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16 —0.17
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfd.	0.17½—0.18

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.21
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.23
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1 das Pfund	0.16½
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.13½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12

Schweine (zugerichtet)

Gefalzen, das Faß, 200 Pfd.	37.25 —37.50
Schmalz, 100 Pfund	21.25 —21.35
Rippen, das Pfund	0.19¾—0.20¼
„Plates", das Pfund	0.19½—0.19¾
Schulter, das Pfund	0.17½—0.18
Schenkel, das Pfund	0.19¼—0.20½
Speck, das Pfd.	0.31½—0.32
Schinken, das Pfund	0.27 —0.27¼

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kal., Late Valencias, Navels, die Kiste	2.50 —2.75
do., kleine, die Kiste	2.00 —2.50
Grape Fruit, Florida, große	4.00
do., kleine	3.00 —3.50
Zitronen, Californie, Kiste	3.75
do., kleinere Sorten, Kiste	3.50
Ananas, Hawaii, Crate	3.00 —3.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	$0.00 —6.50
Winesaps, das Faß	4.50 —5.00
Baldwins, das Faß	4.50 —5.00
Greenings, das Faß	5.00 —5.50
Steel Red, das Faß	5.00 —5.50
Golden Russets, das Faß	4.50 —5.00
Kings, das Faß	4.50 —5.00
Ben-Davis, das Faß	3.50 —4.00
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —2.50
Colorado, Jonathans, do	2.00 —2.25
Delicious	2.25 —3.00

Erdbeeren.

Louisiana, Kiste, 24 Pints	2.00 —2.75
Mississippi, 24 Quarts	3.50 —4.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, die Kiste	$2.50 —3.00
Blumenkohl, Oregon, Crate	2.50
do., kleine	1.00 —1.50
Eierpflanzen, Crate	3.50 —4.50
Erbsen, Florida, Hamper	1.25 —2.50
do., Californie, Trommel	4.00 —4.50
Gurken, Louisiana, Hamper	2.50 —2.75
do., Florida, Crate, 5 Dtzd.	2.75 —3.00
do., hiesige, 2 Dutzend	2.00 —2.25
Karrotten, Louisiana, Faß	4.00 —4.50
do., Kenner	4.00 —5.50
do., einheimische, kleine alte	0.75
Kantaloupe, lose, Stand	0.03 —0.05
do., Louisiana, neu, Crate	0.40 —0.50
Kraut, Florida, Hamper	3.00 —3.50
do., Louisiana, Crate	0.00 —0.50
do., Texas, das Faß	0.00
Lauch, Louisiana, Faß	3.00
do., hiesiger, Bündel	0.12½—0.20
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.75 —0.85
Zaltmalen, gewaschen	2.25
Peterstlie, Louisiana, das Faß	2.50 —3.00
do., Kenner	2.50 —3.00
Pfeffer, Cuba, Kiste	2.50 —3.50
do., Florida	3.25 —3.50
Pilze, Minnesota, das Pfund	0.35
do., Illinois, das Pfund	0.50
do., Buttons, das Pfund	0.40
Radieschen, das Faß	4.00 —4.50
do., Kenner	3.00 —3.50
do., Louisiana, weiß, Hamper	0.75 —1.00
do., Long, Roteland	0.50 —0.75
do., Illinois, 12 Bündel	0.35 —0.40
Rhabarber, Illinois, Kiste	1.00
do., California, 40 Pfund	1.25 —1.50
do., Bündel	0.15 —0.20
Rüben, rote, Louisiana, Faß	3.00 —5.00
do., Kenner	5.00 —5.50
do., einheimische, kleine Kiste	0.75
Salat, Kopf —	
Louisiana, Faß	2.50 —4.00
New Orleans, Hamper	0.50 —1.00
Bostonbutter	1.00 —1.25
Iceberg, Cafe	2.00 —2.25
Imp. Bailed	2.25 —2.50
Matt, Kiste	0.15 —0.17½
Schalotten, New Orleans	7.00 —8.00
Faß, Kenner	10.00 —12.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper	1.75 —2.25
do., gelbe, Hamper	2.50
Sellerie, Crate, Florida	1.00 —2.00
Selleriewurzel, Dutzend	0.30 —0.35
do., Michigan, Kiste	1.25
Spargel, California, Kiste	2.00 —2.25
do., gute	1.50 —1.75
do., Illinois, ¼-Baskelkiste	1.15 —1.35
Spinat, großes Faß	2.00 —5.00
do., New Orleans, lose	6.00 —6.50
do., Texas, Bushel	1.00 —1.25
Tomaten, Cuba	3.50 —4.00
do., Florida	4.50
Turnips, neue, das Faß	2.50
do., Kenner	2.50 —3.00
do., alte, kleine Kiste	1.10
Wasserkresse, Dutzend Bündel	0.18 —0.20
Zwiebeln, neue, Alt. Kiste	1.50 —2.00
do., Indiana, Bushel	1.50 —1.75
do., Texas, Crate	2.50
Alte, einheimische, 70 Pfd.	5.00
do., Valencias, Crate	4.50 —5.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	2.85 —3.00
Wisconsin, weiße, Bushel	2.85 —3.00
Idahos und Colorado, Bushel	3.00 —3.15
Washington, Bushel	3.00 —3.15

Neue Kartoffeln.

Florida, weiße, das Faß	10.50
do., rote, Hamper	3.50 —3.75
do., weiße, do	3.25

Süßkartoffeln.

Delaware, Hamper	2.25 —2.40
Illinois, Hamper	1.75 —2.25

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—			
Nr. 2, rot	2.74	—2.87	
Nr. 4, hart		—2.36½	
Sommerweizen—			
Nr. 1, nördlicher	2.56	—2.63	
Nr. 2, do	2.52	—2.66	
Mais—			
Nr. 2, gemischt	1.58½	—1.60	
Nr. 3, do	1.57	—1.59	
Nr. 3, gelb	1.58	—1.60	
Nr. 3, do	1.58	—1.60	
Nr. 2, weiß	1.59½	—1.61¼	
Nr. 3, do	1.57½	—1.60½	
Zufuhr—			
Weizen..... 210,000	Mais..... 164,000		
Verschiffung—			
Weizen..... 137,000	Mais..... 99,000		
Hafer—			
Nr. 2, weiß	0.71¾	—0.72¼	
Nr. 3, do	0.71¼	—0.72¼	
Nr. 4, do	0.71	—0.73	
„Standard"	0.71¾	—0.72¼	
Gerste—			
Malz	1.32	—1.56	
Futter	1.20	—1.32	
„Screenings"	0.60	—1.10	
Roggen—			
Nr. 2		2.00½	
Mehl — (Frühjahrsmehl)—			
„Standard", das Faß		13.70	
„Patent, do	12.75	—13.50	
„Straights", do	11.75	—12.25	
„Clears", do	11.00	—11.50	
(Wintermehl)—			
Patent, do	13.00	—12.50	
„Straights", do	11.25	—11.65	
Roggen, do	9.00	—10.75	
Kleie, die Tonne	42.25	—42.50	
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—			
Timothy, hochfein	19.00	—20.00	
do., Nr. 1	17.50	—18.00	
do., Nr. 2	16.00	—17.00	
do., Nr. 3	13.00	—15.00	
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	14.50	—17.00	
do., Nr. 1	14.00	—15.00	
do., Nr. 2	12.50	—13.00	
Kleeheu	13.00	—14.50	
Illinois, Indiana, Wisconsin—			
Futter	10.00	—12.00	
Packen	8.00	—9.00	
Alfalfa	18.00	—23.00	
Stroh—			
Roggen	9.00	—10.00	
Hafer	7.50	—8.00	
Weizen	7.50	—8.00	
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00	—17.00	
Timothysamen, „Country Lots"	3.00	—7.00	
September		8.20	
Flachs —			
Duluth, Mai		3.30¼	

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgef. Ochsen	12.65 —13.40
Mittlere bis gute	9.75 —12.50
Jährlinge	9.75 —12.35
Fette Kühe und Rinder	7.90 —11.50
Bullen	7.00 —10.25
Kälber, mittl. b. ausgel.	9.50 —11.75

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	15.40 —15.80
Schwere Fleischermaare	15.75 —15.85
Leichte Fleischermaare	15.60 —15.80
Leichte Speckwaare	14.70 —15.80
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	15.45 —15.70
Gemischte, do., 200—250 Pfund	15.30 —15.60
Ferkel, mindere bis beste	9.75 —13.50

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gew. bis beste	15.00 —16.60
do., geringere Sorten	13.50 —14.90
Jährlinge	13.40 —15.10
Wethers, geringe b. beste	11.25 —13.25
Ewes, geringe bis beste	9.75 —12.85
Böcke, gew. b. ausgesuchte	10.75 —12.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.20½
Naphtha	0.19½
Red Crown Gasolin	0.20
Maschinen - Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.09¼
Sommeröl, do	0.09
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.25
do., gereinigt, do	1.26
Terpentin, im Faß, Gallone	0.55
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund Fässern, das Pfund	0.11½
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.00
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	2.40
Schellack, orangefarben	3.00
do., weiß	3.25
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.90
do., 188-gradiger	0.91
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Shipbldg	15	72	72
Booth Fisheries	165	117	115
Do. bevorzugt	36	92½	92
C. C. C. & St. L. Rds. bevorzugt	4	29	29
Chi. Pneu. Tool	165	70	70
Cudahy	156	125	125
Com. Edison	50	131	131
Diamond Match	150	121	120
Illinois Brick	70	78¾	78¾
Linde Air	108	260	255
Lindsay Light	456	21	20⅝
N. Ward beobevorzugt	10	116½	116½
Prels-O-Lite	325	130	128½
Public Service	10	102	102
Do. bevorzugt	100	100	100
Peoples Gas	12	81	81
Quaker Oats	15	310	310
Do. bevorzugt	20	114	114
Sears-Roebuck	537	176½	174¾
Stewart-Warner	353	74¾	74¾

Allerlei für's Haus.

Seife auf kaltem Wege herzustellen. 6 Pfund Fett auslassen, durchseihen, lauwarm werden lassen; eine Kanne Babbitts Pottasche in drei Pints heißem Wasser auflösen, ebenfalls lauwarm verwenden. Beides langsam zusammenlaufen lassen, fleißig dabei rühren, dann nach 1 Minuten umrühren, völlig erkalten lassen, dann in Stücke schneiden.

Gold-Probe. Will man Gold von einer goldähnlichen Legierung unterscheiden, so nimmt man einen gewöhnlichen Feuerstein und reibt den zu prüfenden Gegenstand so lange daran, bis eine glänzende Metallfärbung auf dem erstgenannten zurückbleibt. Dann hält man ein brennendes stark geschwefeltes Zündhölzchen an das Abgeriebene. Verschwindet es vom Feuerstein, so war die Metallfärbung nicht von echtem Golde.

Tintenflecke aus einem mit gutem Tuche bezogenen Schreibtische lassen sich selbstverständlich in dem Maße leichter beseitigen, als die Tinte möglichst wenig Gelegenheit hatte, sich in dem Stoffe erst einzufressen. Zuerst betupft man die Stelle mit einem in lauwarmes Wasser getauchten Schwamm, dann reibt man mit einem Stückchen Leinwand nach und läßt hierauf den Stoff trocken werden. Erst dann taucht man ein Glasstäbchen in Eau de Javelle und bringt eine Wenigkeit davon auf die Stelle. Nachher folgt Nachspülen mit reinem Wasser; das hat so lange zu geschehen, bis der Fleck vollkommen verschwunden ist. Auch durch Behandeln mit Kleesalz in zehn Teilen Wasser ließe sich der Fleck entfernen; doch ist dabei größte Vorsicht geboten, weil der Stoff sehr leicht angegriffen werden kann. In jedem Fall darf die Mischung nie stärker sein, als hier angegeben; außerdem ist die Stelle, wo sich der Fleck befand, nachher stets sofort gut mit reinem Wasser zu behandeln, damit das Kleesalz möglichst schnell wieder beseitigt werde. Schließlich lassen sich Tintenflecke aus Wollstoffen auch dadurch beseitigen, daß man ein Wattebäuschchen macht, dies mit süßer Milch tränkt und damit die Stelle behandelt. Dies Verfahren ist so lange fortzusetzen, bis die Tinte geschwunden. Auch stehen lassen möge man etliche Tropfen Milch auf dem Flecke. Nachher folge wiederholtes Waschen mit reinem Wesser, um auch die Milch recht gründlich aus dem Stoffe fortzubringen. Dieses Verfahren ist immer und stets in Anwendung zu bringen, wenn man nicht mit Kleesalz oder Eau de Javelle umzugehen weiß. Es schadet nämlich dem Gewebstoff in keiner Weise.

Schwarzer Kaffee zum Reinigen von dunklen Kleidungsstücken zeitigt einen überraschenden Erfolg. Die Anwendung ist überaus einfach. Die Kleidungsstücke, meist wohl die beliebten blauen Cheviot- oder Kammgarnanzüge von Knaben und Mädchen, werden zuerst natürlich vom Staub durch Klopfen und Abbürsten gereinigt. Nun zeigen sich erst die hartnäckigeren Staub- und Eßflecke. Man reibt diese mit kaltem Kaffee tüchtig aus und bearbeitet dann den ganzen Anzug mit einer in die Kaffeeflüssigkeit eingetauchten Bürste. Der Stoff kann ordentlich feucht werden. Die Kleider werden dann glatt über einen Kleiderbügel zum Trocknen gehängt; ein Ausbügeln ist nicht immer erforderlich. Auch durch Druck unansehnlich oder glänzend gewordene Stellen an Aermeln, Rücken, Knien, am Kragen u. s. w. erhalten durch die Behandlung mit Kaffee ein frischeres Ansehen.

Die Behandlung angeschnittenen Schinkens. Ein gut geräucherter Schinken in der Speisekammer ist der Stolz der Hausfrau, nur schade, daß der Anschnitt dadurch, daß er austrocknet, leicht unansehnlich wird; würde man jedesmal die oberste Scheibe unbenutzt beiseite legen wollen, so wäre das ein wenig lukratives Verfahren. Zu Nutz und Frommen unserer Hausfrauen sei hier ein sehr einfaches Mittel verraten, wie man den Anschnitt vor dem Austrocknen bewahrt. Hat man die erforderliche Portion Schinken abgeschnitten, so legt man eine dünne Speckscheibe auf die ganze Schnittfläche, drückt sie mit einem breiten Messer an den Schinken und bindet sie fest. Danach steckt man den Schinken in einen sauberen leinenen Beutel und hängt ihn so frei in einem kühlen Raume auf.

Um gelb gewordenem Wollflanell seine frühere schöne weiße Farbe wiederzugeben, läßt man ihn in einer verdünnten Auflösung von saurem, schwefeligsaurem Natron (nicht schwefelsaurem Natron oder Glaubersalz) eine Stunde weichen, setzt hierauf verdünnte Salzsäure unter Umrühren zu (auf 1 Quart Wasser zweidrittel Unze) bedeckt das Gefäß und läßt es 15 Minuten ruhig stehen. Nachdem man den Flanell gut abgespült hat, läßt man ihn trocknen und erhält ein Kleidungsstück, das von einem neuen nicht zu unterscheiden ist.

Prinz Ernst Heinrich von Sachsen, der jüngste Sohn des Königs von Sachsen, hat sein Abiturientenexamen mit dem Prädikat gut bestanden.

Die Jugend ist so viel wert als ein Königreich; wer an sie zurückdenkt, fühlt etwas wie die freie Luft eines starken und großen Herrschers in seiner Brust.

Leset die „Sonntagpost".

Schokolade Marshmallow Puffs das Pfund zu 15c
Peanut Brittle in unserer eigenen Landsfabrik gem., das Pfund 19c zu .....
Sortirte Gum Drops Obst-Flavors, Pfd... 15c
Bargain Basement.

Anschreibe-Einkäufe morgen kommen auf das Mai-Konto.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Red Letter Day
10 „S. & H." Stamps frei
Bringt Eure Stamp Bücher und erhaltet 10 Stamps frei neben denjenigen, die Ihr mit den regulären Einkäufen erhaltet.

1000 weiße Kleider für Kinder, Werte bis $4 zu $1.88

Versäumt diese Gelegenheit nicht, weiße Kinderkleider zu kaufen zu einer großen Ersparnis an Zeit und Geld. Viele hübsche und elegante Kleider zu so niedrigen Preisen, daß Mütter in diesem Verkauf wünschenswerte, dauerhafte Waschkleider für Frühjahr- und Sommergebrauch erwerben können für weniger als es kostet sie selbst zu machen. In hübschem Organdy, Voile, Lawn etc. Alle hübsch besetzt mit Bändern und Spitzen. Eine Anzahl mit Schärpen. Größen 6 bis 14 Jahre; Werte bis $4; morgen zu **$1.88**

Kleider für Damen und junge Mädchen — wollene Serge Kleider, 175 in der Partie, alle Farben und Größen, Werte bis zu $7.50; morgen verkauft zu **$2.95**

Regen-Capes für Kinder, $1—100 Regen-Capes, 1 an 1 Kunden, aus garantirtem Novelty gestreiftem Stoff, Größen 6 bis 14, zu **$1.00**

Mäntel für Kinder — 250 für diesen Verkauf, in Checks, Streifen und schlichten Serges, Größen 6 bis 14; Werte bis $4.00; morgen zu **$2.95**

Bargain Basement

300 elegant garnirte Hüte

Bargain Basement

deren Preise $3.75 u. mehr betragen sollen.

Darunter befindet sich eine Fassson für jeden Frauentypus — eine Menge von Ideen, die verschieden sind und zu einem Preis, der Sparsamkeit bedeutet, spezieller Preis für Freitag, zu **$1.99**

Muslin Nacht-Kleider

Hübsch besetzt mit Stickerei Yokes und Banddurchzug in V und rundem Hals, einige mit bestickten Kanten, eine Fassson hier abgebildet — $1 Wert — zu **69c**

Korsetschützer, mit Stickerei und Spitzen besetzt, zu **29c**

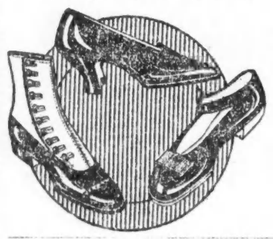
Kurze weiße Unterröcke und Envelope Chemise, so lange Vorrat **29c**

Hauskleider u. Coverall Schürzen f. Damen, Freitag zu **59c**

Empire Kleider für Kinder, mit zwei Taschen, waschbar, 69c Wt. zu **49c**

Bargain-Basement.

Großartige Schuh-Offerten, niedrigste Preise



Bargain Basement.

Pumps für Kinder, aus Patentleder, mattem Kalf und weißem Stoff, — sehr spezielle Werte zu **$1.79**

Knaben- und Mädchenschuhe, aus Patent, Vici Kid u. mattem Kalbleder, Tuch- oder matte Oberteile, **$2.29**

Niedrige Damenschuhe, einfache Pumps und Strap Effekte, ferner Oxfords und Gore Fassons für Straßen- od. Hausgebrauch, zu $2.48 und **$1.98**

Extra Knaben und Mädchen-Schuhe auf Tischen zu **$1.49**

F'cy bestickte Taschentücher für Damen
Seconds der $6-Qualität; speziell, das Stück zu **2½c**
Bargain Basement

Extra fancy große Winesap Eßäpfel, 12c Dutzend
Keine Post-, Telephon- od. C.O.D. Bestellungen. Basement.

Freitags Seide- und Kleiderstoffverkauf bietet große Geld-Ersparnisse

36zöll. farbige Crepe Georgette, in einer sehr guten Auswahl von fünfundzwanzig Schattirungen u. schwarz und weiß, Yard..... **55c**

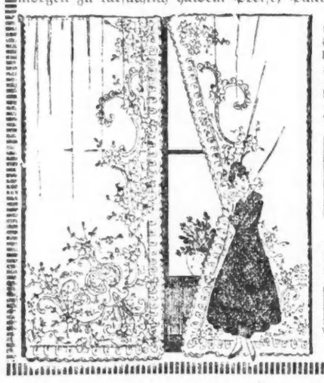
36zöllige farbige Seide-Faille — die modernste Frühjahrs-Seide der Saison, in einer vorzüglichen Farbenauswahl, Yard..... 69c

68c Shepherd karrirtes Suiting, Yard **49c**
Gute wollene Qualität, verschieden karrirt, in schwarz und weiß, 42 Zoll breit.

38zölliger navyblauer Storm Serge, Merkwert dauerhafte, reinwollene Qualität, foreste Schwere für Suits oder ganze Kleider — die Yard zu **79c**
Bargain-Basement.

Gardinen-Verkauf! Händlers Räumung zu ungefähr der Hälfte

Von einem großen Gardinenhändler erwarben wir alle weniger als sechs Paar enthaltenden Partien zu wundervollen Ersparnissen. Erstaunliche Werte. Einschließl. feine schott. Nets, Filet Nets, Cable Nets, ecru schott. Madras, Marquisettes u. Voiles; morgen zu tatsächlich halbem Preise, Paar. **$1.59**



1500 yards von bedruckten Gardinen Voiles, einige mit Allover Centers, andere nur mit farbigen Borders, Yard zu..... **10c**

Schlichte Draperie-Seide, für Overhangings passend, in rosa, blauen, braunen und grünen Schattirungen, sehr spezieller Preis, die Yard zu..... **29c**

500 Paar Volle Gardinen, von guter Qualität, abgekämmte Seite u. Bottom, 2½ Yards lang, einer der größten Bargains dieser Saison, Paar..... **$1**

Gardinen Scrim, 36 Zoll breit, weißen Elfenbein farbig, hohlgesäumte Seiten, ein Drittel unter dem Preis, Yard.. **12½c**

Gardinen Marquisettes, mit durchb. Borders, Band Edge, die Yard zu..... **19c**

Bargain Basement

Strümpfe und Unterkleider

17c, 19c Leibchen für Damen, niedrig. Hals, ohne Aermel; einfach u. fancy, reguläre und extra Größen, zu..... **12½c**

$1 Sommerhemden für Männer; aus feinem Percale gemacht, weich und gebügelt, nette gestreifte Effekte, leicht durch Anfassen beschmutzt, zu..... **69c**

Sommer Union Suits für Damen, einfaches und fancy Yoke, eng am Knie oder mit Spitzen besetzt, reguläre und extra Größen, zu..... **39c**

39c ecrufarbiges Balbriggan Unterzeug für Männer, mit langen oder kurzen Aermeln, Beinkleider in Fußknöchellänge, zu..... **25c**

15c und 17c schwarze und farbige baumwollene Männerstrümpfe, nahtlos, Sommergewicht, — etwas fehlerhaft, das Paar zu..... **10c**

Bargain Basement

Zerschnitt. Dill Pickles, großer Jar zu..... **10c**
Keine Post- oder Telephonbestellung

Waschstoffe-Reste

Reste von feinem Percale, heller Grund, kleine Muster, sehr gute Qualität, wert 15c die Yard, zu..... **9¾c**

Reste von 36-zölligem Madras Shirting in großer Auswahl von Streifen, wert 25c, die Yard zu..... 15c

Reste von fancy bedruckten Voiles, 40 Zoll breit, alle Muster und Farben dieser Saison; — wert bis 29c; die Yard zu..... **14c**

Reste von Manchester Chambrays in einfachen Farben oder Streifen, wert 15c, die Yard zu..... **10c**

Fabrik-„Seconds" von türkischen Handtüchern, in fancy Geweben und Farben, wert bis 35c; das Stück zu..... **19c**

Reste von Tissue Ginghams, — sehr feine Sorte, große Auswahl von Mustern, wert 25c, die Yard zu..... **15c**

Bargain Basement

Rugs markirt für raschen Verkauf

9 bei 12 Fuß Brussels Rugs, gute, dauerhafte Sorten, feine Auswahl von Mustern, in orientalischen Farben, reguläre $17.50 Sorte, leicht fehlerhaft, speziell zu..... $13.98

Linotex, 6 Fuß breit, ist so dauerhaft wie Linoleum, Muster sind extra tief gedruckt. Gute Auswahl von Mustern und Farben für Badezimmer und Küche, speziell, die Quadratyard zu..... 39c

24 bei 36zöll. Wasch Rugs, in melirten Mittelstücken und gestreift. Borten, aus frischen reinen Stücken gemacht, speziell zu.... **49c**

1,000 Teppichmuster, Durchschnittsgröße ungefähr 22 bei 27 Zoll, in Wilton, Velvet und Axminster Carpeting, speziell zu..... **49c**

Bargain Basement

Morgen — ein Tag unerhörter Werte in Kleidern f Männer und Knaben

Männeranzüge-Verkauf

Anzüge für junge Männer, in gebrochenen Partien; zwei, drei und vier von einer Sorte; alles gute, wünschenswerte Moden u. Stoffe; Werte $10 und $12.50; spezielle Räumung; Größen 32 bis 40; zu..... $8.75

Schul-Anzüge für Knaben; starke, zuverlässige Stoffe; meist dunkle Mischungen; Größen 7 bis 17, zu..... **$3.80**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben; garantirt farbenecht zu sein, feste reine Wolle; gut gemacht und ausgefüttert; Größen 7 bis 17..... **$4.75**

100 Dutzend Knaben-Blusen; Standard Fabrikat, hell- u. dunkelfarbig, Sees., 3 für $1; Stück..... **39c**

Hosen für Männer, mittlere Schwere, Kammgarne u. Cassimeres; starke, dauerhafte Stoffe; einige mit Cuff Bottom; Größen 29 bis 42, zu..... **$1.95**

Waschbare Anzüge für Knaben, Sireifen u. schlichtfarb. 89c.

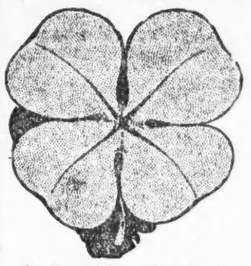
Bargain Basement.

Friday-Red Letter Day At Rothschilds'
10 "S. & H." Stamps FREE

Haarschneiden für Kinder, Expert Barbiere, 15c
Dritter Floor.

Anschreibe-Einkäufe, welche morgen gemacht werden, kommen auf die im Juni zu bezahlende Rechnung.

Monatsende-Verkäufe morgen.
10 „S. & H." Stamps frei für jedes präsentirte Buch, welches früher erworbene Stamps enthält, neben den reg. Stamps.



Sucht nach den Kleeblatt-Bargains in jedem Departement. Achtet auf die grünen Zettel und die Ersparnisse.

Suits, Mäntel und Kleider in 3 Bargain-Partien
Ein wundervolles Angebot von Suits zu $14.75

Eine bemerkenswerte Gelegenheit für pünktliche Käufer.

Die prachtvollsten Suits von allen Frühjahr-Moden. — Suits von außerordentlicher Güte, Mäntel mit Plaits und Seidenstepperei oder Stickerei, seidene Kragen-Effekte. Alle neuen hochfeinen Schattirungen für das Frühjahr. Stoffe sind feine Worsteds, Poplins in Gold, grün, Tan u. blau..... **$14.75**

Reizende Frühjahr-Coats für Damen, $10.75

Prächtig entworfene Mäntel für alle Gelegenheiten, die allerneuesten Frühjahr-Effekte bietend. Eine bemerkenswerte Auslage in allen neuen Farben. Sie kommen in Worsted Poplin, diagonalen Serges, großen Plaid Woolenstoffen und Checks, große spitze Kragen, Novelty gesteppt oder übergelegt mit Satins oder Seide. Mit Gürtel oder mit Schärpen, und mit Knöpfen besetzte Fassons und Stoffe, welche in $15 Mänteln zu finden sind, morgen zu **$10.75**

Seidene und Serge-Kleider für Damen zu $9.75

Positiv die außergewöhnlichsten Kleider-Werte, die zu dieser Zeit des Jahres offerirt werden. Die Eigenheiten sind Novelty Taschen, metallische Goldfaden-Stickerei, fancy seidene Stepperei, große einfache oder Allover-Kragen — Werte bis zu $15.00 — Freitag für nur **$9.75**

Vierter Floor.

35c seidene Lisle-Strümpfe, 25c

35c reinweiße seid. Lisle Damenstrümpfe, sehr feine Gauge, nahtlos, leichte Seconds, Garter Tops — speziell markirt zu nur **25c**

Reine Fabenseide Boot Damenstrümpfe — rein weiß und nahtlos — mit Garter Top, zu nur **59c**

Hauptfloor.

$2 40-zöll. farbige Satin Charmeuse

Eine weich glänzende Appretur, eine schwere Qualität, in allen beliebten und modernen Straßen-Schattirungen, die Yard zu..... **$1.45**

$1.75 40zölliger farbiger Crepe de Chine, in sämmtlichen beliebten Schattirungen, auch in schwarz und weiß, die Yard..... **$1.45**

36zöllige bedruckte Sport Poplins — auf lohfarb. und grauem, wie auch weißem Grund, Yard..... **98c**

Zweiter Floor.

Gondola-Kinderwagen, $18.95 Siebenter Floor

Volle Größe, echte Reed Gondola, Troy Back, wie im Bild, — hat doppelte Coil, Del temperirte Springs mit wendbarem Body, zu **$18.95**

Knabenkappen, 55c

Eine gute Auswahl von Kappen, in reinwoll. Stoffen, kappen, die zu Anzügen od. Ueberröcken passend, reguläre 75c Werte, zu..... **55c**

Soldaten-Anzüge für Knaben, 4—14 Jahre, 3 Stück kleidungsstücke,— hübsch gemacht u. ausgestattet, extra gute Werte **$1.95**

Regenröcke für Knaben, $3.85—gut gemachte kleidungsstücke und voller, langer Schnitt, Cravenette Fassons, mit Gürtel, Gr. 4 bis 16, extra gute Werte, zu..... **$3.85**

7. Floor

Mädchen-Kleider und Middy-Blusen zu $1

Eine feine Ausstellung von neuen Fassons in Kleidern, Waists und kurzen Waist-Effekten, aus echtfarbigen Streifen und Plaids, Gingham und Cambray, mit weißem Kragen, Taschen, pleated und Shirred Skirts — abstechender Besatz, zwei von den vielen Fassons abgebildet, 6 bis 14 Jahre, zu.... **$1**

Middy-Blusen für Mädchen und junge Damen

Coat und Slipover Effekte, aus weißem Jean gemacht, große Kragen und fancy Taschen von abstechenden neuen Schattirungen; auch ganz grün, Rose, und Kopenhagen blau, in Crash Gewebe, zwei Modelle abgebildet, 6 bis 20 Jahre **$1.00**

Mädchen-Mäntel, aus Plaid und Checks, Belted, große Kragen und Taschen, 6 bis 12 Jahre **$3.95**

Misses-Mäntel, aus Twills und Cheviots, kurze Waist-Linie Modelle **$10.75**

Vierter Floor.

Knaben-Anzüge für die Schule

Einige mit zwei Paar Hosen. Coats für diese Anzüge sind in Pinch oder Gürtel Back, einfache oder Patch Taschen, alles gute starke und dauerhafte Stoffe, Größen 7 bis 17 Jahre, zu **$4.75**

Reinwoll. „Fadeless" blaue Serge Knabenanzüge, Größen 7 bis 16 — hübsch gemacht und besetzt, zu nur **$5.85**

Knaben-Ueberzieher, helle u. dunkle Mischungen, auch Shepherd Plaids, Gr. 2½—8, zu .. **$3.85**

Novelty Knabenanzüge, in Junior Norfolk und Eton Fassons. Ein Teil davon hat abnehmbaren weißen Piaue Kragen, Größen 2½ bis 8 zu **$3.85**

Knabenhosen, von Fabrikenden und kurzen Stücken von Suitings gemacht — $1.50 Werte, zu **95c**

Männerhosen, aus Kammgarn und Cassimere, auch diese hübsch Mischungen, zu Rock und Weste passend, Größen 29 bis 42, $5.00 Werte, zu..... **$3.85**

Anzüge für junge Männer, Pinch- od. Belt Rückteile, viele Fassons, grau, blau u. braun gemischt, auch echtfarb. blauer Serge, Größen 32 bis 40, zu.... **$12.50**

Khaki-Hosen für Männer und junge Männer zu $1.25
Schön gemacht, mit einfachem oder Cuff Bottom, alle Größen von 30 bis 44.

Second Floor

$4.00 Mäntel für Kinder zu $2.98

Hübsche Kleidungsstücke aus blauen Serges und Novelty Cloth, mit abstechenden Farben besetzt, 2 bis 6 Jahre, $4.00 Werte..... **$2.98**

Hut, in Stroh Braids, geschneiderte Effekte, 75c.

Babies Creepers und Rompers, aus Poplin oder Madras, weiß mit farbigen Kragen und Manschetten besetzt, Hand Smocked, auch solide Farben, wert $2.00; zu $1.75 und $1.59.

Percale und Gingham Kleider für Kinder, Kombination Plaids, Checks und einfache Farben, 2 bis 6 Jahre, zu 48c.

Dritter Floor.

Schuhe und Pumps für Kinder

Freitag offeriren wir für Käufer von Misses und Kinder Schuhzeug Gelegenheiten. Schuhe mit Cloth oder Leder Tops, auch Mary Jane Ankle Pumps in Patentleder; dieselben sind außergewöhnliche Werte,

$2.45 & $1.95

Schulschuhe für kleine Knaben, in Patent und mattem Leder für Schul- od. Dreßgebrauch; reg. $2.50 Werte, reduzirt für morgen auf nur **$1.95**

Dritter Floor.

Baumwollwaaren, Leinen, Bettzeug Zweiter Floor.

32zöll. feine Zephyr Ginghams, in Plaids, Checks, Streifen oder einfachen Farben, alles gute Längen— wert bis 25c — die Yard zu nur **15c**

36-zöll. Sport Suiting, auf Beach Cloth bedruckt, lohfarbiger oder weißer Grund, 39c wert — die Yard zu nur **25c**

Rester von weißer Nainsook, 36 und 39 Zoll breit, feine Sorte, — gleichmäßige Faden — wert bis 25c, Yard **12½c**

Rester von Leinen Finish Crash Handtuchzeug, in Würfelmustern — wert bis zu 10c — die Yard zu **7½c**

Rester von gebleichtem Tafel-Damast, zwei Yards breit, großes Sortiment von Entwürfen; schwere Sorte, wert bis zu 75c — die Yard zu **49c**

Volle Größe Comforters, Silkoline Ueberzeug, mit reiner weißer Watte gefüllt, wert bis zu $4, für nur **$2.95**

Extra schwere gebleichte Bettlaken, mit Mittelsaum gemacht — doppelte Bettgröße, wert 90c — Stück zu nur **69c**

40zöll. gewebte gestreifte Boiles, extra feine Qualität, in neuesten Farben, wert 35c — die Yard zu **19c**

Osterloh's Mischung

Eine milde Kombination von ausgewähltem feinem Tabak, ein 4 Unz. Packet und eine trocken rauchende Kork-Pfeife mit herausnehmbarer Club-Bowle, die zwei für..... **33c**

Hauptfloor.

Tapeten zu 5c

Parlor-, Hallen und Bettzimmer-Tapeten, mit hübschen passenden Borten, ein Teil in schwerem Gold, Seide-Embossed, jede gewünschte Farbe, bis zu 10c wert, extra speziell, Rolle..... **5c**

Oatmeal Two-Tones, in Shadow Streifen und Conventional Mustern, die hübschesten und dauerhaftesten Tapeten für Euer Heim, 25c Werte, sehr speziell, die Rolle **13c**

Tapeziren getan — beste Arbeit, niedrigste Preise. Fünfter Floor, nördlich.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. — Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Spezialitäten für Haus und Garten

Achter Floor.

$1.10 Mehlbehälter, aus Blech gemacht, weiß lackirt, Gold-Dekorationen, hält 25 Pfd., zu..... **69c**

$1.55 Imperial Hausfarbe, fertig gemischt für Innen- oder Außen-Arbeit, große Auswahl von Farben, Gallone zu **$1.25**

$2.95 elektrisches Bügeleisen, ganz nickelplatt., 6 Pfd.-Größe, Heizer garantirt, vollständig mit Schnur — speziell **$1.95**

15c Abstaub-Pinsel, Hartholz-Rückseite, schwarze Tampico Füllung — speziell zu **9c**

$1.10 Mrs. Potts' Bügeleisen, nickelplatirter Finish, — drei Eisen, Griff u. Stand, das Set zu **79c**

50c Teekessel, 5 Qrt. Größe, grau emaillirt, erste Qualität, zu **35c**

24c Gartenrechen — 10 Zähne, Schmiedeeisen, Hartholz Stiel, zu..... **15c**

$4.00 Pirate Gartenschlauch, 4-Ply — in 50 Fuß Längen getoppelt, vollständig garantirt, zu **$3.25**

23c Garten-Hacken, volle Größe, Stahlklinge, Hartholzstiel, zu.... **15c**

$1.15 Familien-Waage, schwarz lackirt, weiß emaillirtes Zifferblatt, wiegt bis zu 24 Pfund bei Unzen, zu..... **79c**

Galvanisirtes Geflügel-Drahtnetz, 24zöllige Maschen, 12 bis 72 S. breit, in Rollen von 150 laufenden Fuß — 100 Quadratfuß zu..... **65c**

Knollen, Samen, Sträucher.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Calabium Knollen (Elephanten-Ohren), extra groß, 25c das Stück; mittelgroß, 10c; kleine Sorte, d. Stück zu 5c.

Gladiolus Knollen, gute Größe, gemischte Sorten, Dutzend 10c.

Begonien, rosa — große Kluruven; das Stück zu 25c.

Dahlias, separate Farben, gute Größe Klumpen, Stück 5c.

Cannes, separate Farben, 2 Jahre alte Wurzeln, Klump. 10c.

Tuberosen-Knollen, groß, Dutzend 10c.

Everbearing Brombeeren-Wurzeln, die Neto Macatawa Blätrige Wurzeln, Bündel von 10 für 30c.

Everbearing Himbeeren, rot und St. Regis; starke Pflanzen — 6 für 30c.

Spiræa Van Houti (Bridal Wreath), 2 bis 3 Fuß, Stück 7c.

Lincoln Park Rasengrassamen für Stadt und Vorstädte, 6 Pfd. für $1.00.

Fische

Strikt frisch, nicht gefroren.

Fancy Halibut Steaks, Pfund, 18c.
Boston Haddock, Pfund, 10c.
Flounders, Pfund 8c.
Magerer Lake Trout oder Yellow Pike, Pfund, 20c.
Lake Superior Weißfisch, Pfd., 25c.
Jumbo Roe Shad, 4 bis 5 Pfund im Durchschnitt, Stück, 90c.

Bestes Fleisch

Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund, 22c.
Zartes Pot Roast von Prime Beef, Pfund, 18½c.
1917 Spring Lamm, Vorderviertel, Pfund, 22c.
Fancy Veal, Schulter oder Brust, Pfund, 18½c.
Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund, 24c.

Siebenter Floor.

10 Pfd. Domino granul. Zucker 85c
mit $2.00 Grocery-Bestellung (Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Liköre, Butterine, frische Früchte und Gemüse nicht eingeschlossen).

3 Packete Quaker oder Rolled Oats, 28c.
3 Büchsen Richelieu oder Libby's feinste California Pfirsiche, $1.00.
3 Pfd.-Büchse White House oder Yuban Kaffee, $1.10.
Fancy gebleichte samenlose Sultana Rosinen, 3 Pfund, 50c.
Fancy süße Navel Orangen, das Dutzend, 19c.
Snider's Chili Sauce, Pint Flasche für 24c.
Zehn 5c Büchsen Sunbrite Cleanser, 39c.
6 Büchsen fancy rote oder Lima-Bohnen.. 75c.
Fish Kro Ketts, norwegische Fassson Fischballs, große Büchse, 25c.
Walker's Chili Cor Carne, 3 Büchsen für 35c.
2 Pfund Karton fancy geschälte Pfirsiche, 45c.
5 Pfund Büchse Del Monte fancy Pflaumen, 85c.
Extra hochfeine Sorte B. F. Japan Tee, 8 Pfd., $1.75; Pfund, 65c.
Frisch gebackene Cinnamon Rolls, das Dutzend, 15c. 7. Floor.

ROTHSCHILD & COMPANY